

.BK *

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES
SÜNDENRECHEN

41 W 68/99z

Über Auftrag von Cl. Lippel
Landesgericht Wien, Hauptstadt
Abt. 42, am 1. DEZ 2010 Me
in Kanzlei abgegeben.

Wien, am 30.11.2010

DVR:0000051

Zahl: 12/08

Betreff: SOKO BEKLEIDUNG;

Bericht über die verdeckt geführten Ermittlungen im
Sinne des Sicherheitspolizeigesetzes

Bezug: Gerichtsauftrag vom 23.11.2010, Rat Mag. ARLETH

**Anbei werden die Berichte der verdeckten Ermittlerin und
des VE-Führer auftragsgemäß übermittelt.**

Leiter des Büros .BK 5.3


Karl Kuhn, Obst.



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES
BUNDESKRIMINALAMT

Wien, am 27.11.2010

DVR:0000051

Zahl: 12/08

Betreff: SOKO BEKLEIDUNG;
Auftrag zur Umsetzung von operativen Maßnahmen.

Bezug: Ersuchen von Min. Rat. ZWETTLER, Leitung der Soko.

AMTSVERMERK

Im April 2007 wurde über Auftrag des HGD für die öffentliche Sicherheit von Herrn Min. Rat Mag. ZWETTLER des .BK eine Soko zur Aufklärung von Straftaten zum Nachteil der Fa. Kleiderbauer eingerichtet.

In weiterer Folge wurde durch die Sokoleitung auch die Möglichkeit von verdeckten Ermittlungen in Erwägung gezogen, und ein entsprechendes Ersuchen an das Büro für verdeckte Ermittlungen gestellt. Ziel der verdeckten Ermittlungen war es, weitere zu erwartende Angriffe im Sinne des Sicherheitspolizeigesetzes ab zu wehren.

Eine Machbarkeitsstudie wurde gemeinsam mit Gef. und der Büroleitung durchgeführt, und fixiert, dass eine verdeckte Ermittlerin zum Einsatz kommt, und die VE-Führung von Gef. übernommen wird. Dies wurde von Gef. auch der Sokoleitung mitgeteilt und auch von dieser bestätigt und rechtlich beurteilt, dass die verdeckte Ermittlung ausschließlich im Sinne des Sicherheitspolizeigesetzes zur Abwehr von gefährlichen Angriffen stattfinden soll. Die dazu nötigen Absprachen mit Gericht und Staatsanwaltschaft wurden durch die Sokoleitung wahrgenommen.

Der VE-Einsatz wurde parallel in Form eines VE-Berichtes dokumentiert. Dieser wurde regelmäßig der Sokoleitung vorgelegt und von dieser gesichtet. Der Sokoleitung oblag es, den Bericht oder Teile des Berichtes in den Akt einfließen zu lassen.

Aufträge für die Durchführung der verdeckten Ermittlung erfolgten ausschließlich von der Sokoleitung.

Die Verpflichtung zur Verständigung des RSB oblag ebenfalls der Sokoleitung.

Im Rahmen von Besprechungen mit der Sokoleitung wurde der Auftrag erteilt, nach Möglichkeit Gegenstände zu sichern, um eventuell Spuren auswerten zu können, wenn die entsprechenden Genehmigungen oder Aufträge der Staatsanwaltschaft vorliegen sollten.

Im Zuge von zwei Einsätzen wurden insgesamt 3 Einwegtrinkflaschen gesichert und der Sokoleitung übergeben.

Weiters wurde Gef. beauftragt, einen verdeckten Einsatz in der Schweiz und in Holland durchzuführen.

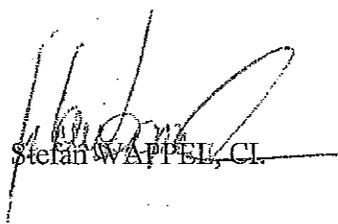
Die Verständigung der ausländischen Behörden erfolgte seitens Gef. Vor dem Einsatz fanden vor Ort Treffen zwischen Gef und ausländischen Behördenvertretern statt. (Auch darüber wurden Berichte verfasst)

Bei Bekanntwerden von geplanten Aktionen wurde seitens der VE-Führung unverzüglich die Sokoleitung in Kenntnis gesetzt. Die weiteren Maßnahmen, Verständigung der Sicherheitsdienststellen vor Ort, wurde grundsätzlich durch die Sokoleitung veranlasst.

Mit der geplanten Verhaftung der Beschuldigten wurde auch der Termin zur Beendigung der verdeckten Ermittlungen besprochen.

Nach erfolgter Verhaftung wurden noch verdeckte Einsätze durchgeführt, da Informationen vorlagen, dass gegen die Verhaftungen seitens der Aktivisten Aktionen geplant waren.

Mit Juli 2008 wurden die verdeckten Ermittlungen endgültig beendet.


Stefan WAPPEL, CL



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES
GENERALDIREKTION FÜR DIE ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

BUNDESKRIMINALAMT

DVR:0000051

Wien, am 25.4.2007

Zl.: I-12/08

Betreff: Unbekannte Täter

Verdacht der schweren Sachbeschädigung.

Bezug: Bericht über die verdeckt geführten Ermittlungen. iS des SPG

AMTSVERMERK

Durch Recherchen im Internet konnte ermittelt werden, dass es sich beim Verein „VGT“ – Verein gegen Tierfabriken handelt. Auf der Homepage des Vereins www.vgt.at werden Artikel betreffend der Kampagne gegen die Firma Kleider Bauer veröffentlicht:

Das Ziel ist die Beendigung des Pelzverkaufs bei Kleider Bauer

Die Kleider Bauer-Kampagne hat das Ziel, dass Kleider Bauer den Verkauf von Tierpelzen beendet. In diesem Sinne wird mit der Geschäftsführung, den Angestellten und den KundInnen in Kontakt getreten. Die Kleider Bauer-Kampagne ist Teil der Pelz-Kampagne des VGT.

Gegen den Pelzverkauf in Kaufhäusern!

Die Umsätze der KürschnerInnen sind seit den 1980ern stark rückläufig. Damals wurden über die Medien die Zustände in den Pelztierfarmen publik. Mit der Taktik "ein bißchen Pelz" (Pelzkrägen und Pelzverbrämungen) wurde vor kurzem begonnen, Tierpelze wieder massiv zu bewerben. Viele Modehäuser begannen damit verstärkt Jacken und Mäntel mit Pelzbesatz zu verkaufen. Somit stieg die Anzahl der Menschen, die Pelz tragen, rasant an. Oftmals wissen die betroffenen Personen aber nicht einmal, dass an ihre Jacke der Teil eines toten Tieres angenäht wurde, da das Fell unnatürlich gefärbt (rosa, grün ...), gerupft oder geschoren ist und somit von Webpelz nicht zu unterscheiden ist.

Obwohl sich an den Zuständen in den Pelzfarmen nichts geändert hatte und die Pelzproduktion in Österreich nach wie vor per Gesetz verboten ist, schien das Tragen von Pelz wieder "normal" zu werden. Die Tierrechtsbewegung arbeitet seit einigen Jahren erfolgreich gegen diese Entwicklung. Zuletzt konnten in Österreich C&A, Shöps, Peek&Cloppenburg, Fümkrantz und Turek zum Ausstieg aus dem Pelzverkauf bewegt werden. Auch muss gesagt werden, dass der Großteil der Bekleidungsunternehmen das Tierqualprodukt Pelz nicht führen!

Warum gerade Kleider Bauer?

Kleider Bauer ist ein rein österreichisches Unternehmen das mit 32 Filialen in ganz Österreich vertreten ist. Es ist mit seiner tierfeindlichen Geschäftspolitik eines der letzten Kleiderketten, die Echtpelz noch nicht ausgelistet haben. Das Unternehmen stieg Ende der 90iger Jahre nach Tierschutzprotesten aus dem Pelzhandel aus, nahm aber ein paar Jahre später ungeniert den Pelzverkauf wieder auf. Gemessen an der Filial-Menge gehört Kleider Bauer momentan zu den größten verbliebenen Modehäusern mit Pelz.

Auf der Homepage werden alle geplanten Demonstrationen und Informationsveranstaltungen, unter anderem auch die geplanten Demos vor der Kleider Bauer Filiale auf der Mariahilfer Strasse angekündigt bzw. veröffentlicht.

VE wurde von CI Wappel beauftragt, an der nächsten Demonstration, welche für den 27.4.2007, 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr, teilzunehmen.

30.4.2007

Am 27.4.2007, gegen 12.45 Uhr begab sich die VE zur Kleider Bauer Filiale auf der Mariahilfer Strasse 111. Es konnten weder Aktivisten, noch ein Infostand oder ähnliches wahrgenommen werden. Gegen 13.15 Uhr begab sich die VE zur Peek & Cloppenburg Filiale. Auch dort konnten keine Tierschutzaktivitäten wahrgenommen werden. Als die VE gegen 13.45 Uhr wieder beim Kleider Bauer eintraf, wurde gerade ein Infostand des VGT- Verein gegen Tierfabriken – aufgebaut (ca. 25 Meter von der Kleider Bauer Filiale entfernt – vor der Parfümerie Marionnaud). Ein Mitglied verteilte Flyer auf der Gasse und weitere 3 informierten die interessierten Passanten am Infostand. Es wurde am Stand auch ein ca. 15minütiger Film über das Tierleid in Pelztierfarmen gezeigt.

Auch die VE bekundete Interesse am Infostand und erkundigte sich, wie sie aktiv etwas gegen den Pelzverkauf beim Kleider Bauer tun könne. Ihr wurde mitgeteilt, dass sie keine Kleidung in Geschäften, welche Echtpelz verkaufen, kaufen soll, Kleider Bauer ein e-mail schreiben, und eventuell etwas für den VGT spenden oder eventuell auch Mitglied beim Verein werden könne.

Am 28.4.2007 begab sich die VE gegen 13.30 Uhr wieder zur Kleider Bauer Filiale auf die Mariahilfer Strasse 111. Der Infostand mit Fernseher, Infomaterial und Transparenten war bereits aufgebaut. Ein männliches Mitglied verteilte wieder Flyer,

mit welchem die VE sofort ins Gespräch kam. Auf die Frage, was man aktiv gegen den Pelzverkauf tun kann, gab er ihr das gleiche zur Antwort wie das Mitglied am 27.4.2007. Er stellte sich gegenüber der VE als Webmaster der Homepage www.vegan.at namens „Petzi“ vor. Sie sprach mit ihm auch über die erfolgreichen Demos bei den Geschäften Fürnkranz, Peek & Cloppenburg und Turek.

„Petzi“ erzählte, dass man damals direkt vor den Eingängen der Filialen 3 Jahre lang demonstriert habe. Aber da die Firma Kleider Bauer gute Kontakte zur Polizei habe dürfen die Aktivisten nicht mehr direkt vor dem Eingang die Passanten informieren und auch nicht gegen das Tierleid demonstrieren. Es darf auch nur immer 1 Person Flyer verteilen, da dies sonst schon von der Behörde als Demonstration interpretiert wird. Die Veranstaltungen, welche nun regelmäßig jeden Freitag (13 Uhr bis 19 Uhr) und Samstag (10 Uhr bis 19 Uhr) stattfinden, sind bei der Behörde angemeldet.

Nach weiteren Gesprächen über vegane Lebensweise und Tierschutz begleitete ihn die VE in die Barnabitengasse, wo er für die anderen Aktivisten Essen in einem veganen Geschäft kaufte. Auf dem Weg dorthin konnten Aktivisten der „BAT-Basisgruppe Tierrechte“ vor der Hämmerle-Filiale (welche auch zur Kleider Bauer Gruppe gehört und Echtpelzkleidungsstücke verkauft) wahrgenommen werden. Diese 8 Aktivisten präsentierten sich mit großen Transparenten und einem Megaphon.

Im veganen Geschäft konnten Teilnehmer des Meetings „EVU“ (= european vegan unit) wahrgenommen werden. Außerdem erzählte „Petzi“ der VE noch, dass der VGT sehr auf Spenden angewiesen sei, dass der Verein ständig prozessiert, u.a. wegen Störung von Treibjagden.

Gegen 15.30 Uhr verabschiedete sich „Petzi“ und teilte der VE mit, dass er kommenden Samstag (5.5.2007) von 10 Uhr bis 14 Uhr wieder beim Infostand des VGT sein wird.

Die VE wird wieder an den geplanten Veranstaltungen auf der Mariahilfer Strasse teilnehmen.

7.5.2007

Am 4.5.2007 begab sich die VE gegen 13.45 Uhr wieder zur Kleider Bauer Filiale auf die Mariahilfer Strasse 111. Beim Infostand mit Fernseher, Infomaterial und Transparenten kam die VE mit einem Aktivisten namens „David“ (ca. 180 groß, sehr schlank, dunkle kurze Haare, Brille, 3-Tages-Bart ins Gespräch. Bei ihm erkundigte sich die VE, wie man aktiv etwas für den VGT tun kann. David empfahl der VE, Mitglied im Verein zu werden und gab ihr einen Erlagschein für den Mitgliedsbeitrag von 30,- Euro. Außerdem erwähnte er, dass man hier jede Hilfe bei der Kleider Bauer Kampagne benötige. Weiters erzählte David, dass er bald nach Graz verziehen werde, um dort die „Außenstelle“ für den VGT zu leiten. Zusätzlich habe der VGT auch laufend Infoveranstaltungen in Wien 1, Stock am Eisen Platz betreffend Mastschweinehaltung. David erzählte auch, dass er sich sehr für das Verbot gegen Legebatterie-Eier engagiert habe und hier auf der Mariahilfer Strasse der Veranstaltungsleiter ist.

Insgesamt konnten von der VE 3 (1 Person namens Christian spricht osttiroler Dialekt, ca. 35 Jahre alt, Vollbart, blaue Augen, dunkelblonde kurze Haare, mittlere Statur, ca. 175 groß) männliche und 2 weibliche Aktivistinnen im Alter von 18 bis 35 Jahren wahrgenommen werden.

Am 5.5.2007 gegen 10 Uhr begab sich die VE wieder zur Kleider Bauer Filiale auf der Mariahilfer Strasse. Der Infostand wurde von David und weiteren 2 Aktivistinnen aufgebaut, während „Petzi“ schon Flyer verteilte. Er begrüßte die VE freundlich und sie schloss sich ihm sofort an und verteilte ebenfalls Flyer. Dies wurde von David und den weiteren 2 Aktivistinnen sehr gerne angenommen.

Gegen 12.45 Uhr machten Petzi und die VE eine Pause und begaben sich wieder in das vegane Geschäft „Formosa“ in die Barnabiten-gasse. Im Zuge von

Gesprächen erzählte Petzi, dass im Dezember 2006 ein Auslagenfenster bei einer Kleider Bauer Filiale eingeschlagen wurde. Seitdem vermutet die Polizei, dass dies von einem Mitglied des VGT verübt wurde.

Als sich die VE mit Petzi wieder zurück auf den Weg zur Kleider Bauer Filiale machte konnte beobachtet werden, wie 5 Aktivistinnen des BAT (Basisgruppe Tierrechte) vor der Hämmerle-Filiale auf der Mariahilfer Strasse mit einem Megaphon und Transparenten Passanten auf den Pelzverkauf in diesem Bekleidungsgeschäft aufmerksam machten. Als Petzi und die VE wieder beim Infostand des VGT ankamen, konnte ein Gespräch zwischen Petzi und Christian mitgehört werden: Petzi erzählte Christian von den Aktivistinnen des BAT, dass sie mit einem Megaphon aktiv seien. Daraufhin entgegnete ihm Christian, dass er vermute, dass das Fax bezüglich der

Anmeldung der Demo an „irgendeine Faxnummer der Behörde“ geschickt wird, damit die Behörde keine Zeit mehr hat um zu reagieren bzw. die Demo zu untersagen.

Petzi wurde von der VE auch auf Felix Hnat und Faulmann Jürgen angesprochen, da diese als strenge Vertreter der veganen Gesellschaft bekannt sind. Petzi sagte, dass er sie zwar kenne, sie sich aber nicht direkt beim VGT für den Tierschutz engagieren – vegane Lebensweise geht immer Hand in Hand mit Tierschutz.

Es konnte in Erfahrung gebracht werden, dass der VGT mittels David Richter Demos für den 7.5.2007, von 9 Uhr bis 20.30 Uhr auf der Favoritenstrasse, auf der Thaliastrasse und der Mariahilfer Strasse angekündigt sind. Die Nachschau durch Gef. verlief negativ.

12.5.2007

Am 11.5.2007 gegen 13.45 Uhr begab sich die VE wieder zur Kleider Bauer Filiale auf der Mariahilfer Strasse. Der Infostand wurde gerade von einer Frau, welche sich als „Muk“ (ca. 165 groß, schlank, grüne Augen, brünette lockige Haare, ca. 30 Jahre alt) vorstellte, aufgebaut. Die Pensionistin „Sefi“ und „Pamela“ (ca. 160 groß, schlank, Irokesenhaarschnitt, brünett, 2 Unterlippenpiercings) verteilten schon Flyer. Die VE half auch beim Verteilen der Flyer.

Gegen 15.30 Uhr kam auch Christian zum Infostand des VGT und die VE ging in die Barnabitenngasse ins Lokal Formosa, um dort Essen für „Muk“ zu besorgen.

Als die VE gegen 16.15 Uhr zum Infostand zurückkam war bereits der Obmann des VGT Martin Balluch und eine weitere Aktivistin namens Irene (ca. 170 groß, lange glatte brünette Haare, mittlere Statur, ca. 40 Jahre alt) und 2 weitere weibliche Aktivistinnen anwesend.

Um 17 Uhr bildeten Balluch, Christian, Pamela, Irene und die 2 unbekanntenen weiblichen Aktivistinnen einen Schreihor vor dem Eingang der Kleider Bauer Filiale und verbreiteten ihre Slogans: „Für Demofreiheit vor Kleider Bauer!“ und „Kleider Bauer verkauft Tierqual!“

Es konnte erhoben werden dass am 13.5.2007 um 18 Uhr in Wien 13, Don Bosco Haus, St. Veit Gasse 25 ein Vortrag der

Vorsitzende der erfolgreichen
holländischen Tierrechtspartei
Marianne Thieme am 13. Mai zu
Vortrag in Wien!

Die Vorsitzende der holländischen Tierrechtspartei, Marianne Thieme, Abgeordnete im holländischen Parlament, hält einen Impuls-vortrag mit anschließender Diskussion, u.a. mit Mag. Brigid Weinzinger, der Tierschutzsprecherin der Grünen in Österreich.

An diesem Vortrag wird die VE über Weisung von CI Wappel teilnehmen.

„Muk“ erzählte der VE, dass David (Richter) schon nach Graz umgezogen sei und dort den Infostand des VGT leitet. Gegen 18 Uhr wurde die Demo von der VE verlassen.

Am 12.5.2007 gegen 10 Uhr begab sich die VE wieder zur Kleider Bauer Filiale auf der Mariahilfer Strasse. Gegen 10.20 Uhr kam Christian mit dem Kastenwagen des VGT und baute den Infostand auf. Die VE wurde von ihm freundlich begrüßt und fing sofort mit dem Verteilen der Flyer an. Als Petzi und „Muk“ kurz darauf auch eintrafen fragte ein Polizist nach dem verantwortlichen der Demo. „Muk“ sagte dass sie die Verantwortliche sei und als der Polizist ihre Personalien notierte konnte die VE in Erfahrung bringen, dass es sich bei „Muk“ um Monika Springer, wohnhaft in [REDACTED] Wien, [REDACTED] trasse handelt.

Gegen 10.30 Uhr kamen 2 weitere männliche Aktivisten, welche sich als Franz und Ralph vorstellten, zum Infostand und verteilten ebenfalls Flyer. Bei Ralph handelt es sich um Ralph [REDACTED], Redakteur des Email-Newsletter. Er konnte über ein Foto auf der VGT- Homepage durch die VE eindeutig identifiziert werden.

Die VE kam mit SPRINGER über HNAT Felix wegen der Sendung „Tausche Familie“ auf ATV ins Gespräch. SPRINGER erzählte, dass er ein guter Freund von ihr sei, in Wien studiere und in einer WG lebt. Er sei nicht mehr mit seiner Freundin Susanne zusammen.

Gegen 14.15 Uhr begaben sich Petzi und die VE in die Barnabitengasse ins Lokal Formosa. Im Gespräch über das eingeschlagene Auslagenfenster sagte Petzi, dass sich angeblich jemand vom „ALF“ (= Animal Liberation Forum) dazu bekannt habe und es niemand vom VGT gewesen sei. Doch die Polizei sei noch immer der Meinung, dass es die Aktivisten des VGT gewesen seien. Außerdem erzählte er noch, dass er von einer Mitarbeiterin einer Kleider Bauer Filiale gehört habe, dass die Filiale auf der Mariahilfer Strasse nicht sehr gut gehe.

Vor der Hämmerle-Filiale auf der Mariahilfer Strasse konnten keine Aktivisten des BAT wahrgenommen werden. Petzi meinte, dass sie entweder keine Leute haben oder wegen der letzten Demo vergangenen Samstag Strafe zahlen mussten, da sie ihre Botschaften mittels Megaphon verbreitet haben.

Im Zuge des Einsatzes wurden 2 Mineralwasserflaschen, aus welchen zuvor [REDACTED] und „Petzi“ getrunken hatten, mitgenommen. Diese wurde den dem VE-Führer übergeben.

Gegen 15.30 Uhr bildeten Christian und weitere 3 unbekanntes Aktivisten wieder einen Schreichor vor dem Eingang der Kleider Bauer Filiale und verbreiteten ihre Slogans.

Die Demo wurde von der VE gegen 16 Uhr wieder verlassen.

20.5.2007

Am 13.5.2007 um 17.30 Uhr begab sich die VE nach Wien 13, Sankt Veit Gasse 25 zum Don Bosco Haus, um dort am Vortrag von Marianne Thieme, Vorsitzende der holländischen Tierrechtspartei, teilzunehmen.

Gegen 17.35 Uhr kam der Obmann des VGT, Martin Balluch mit Mag. Birgit Weinzinger (Tierschutzsprecherin der Grünen) und 3 unbekanntes Aktivisten zum Don Bosco Haus.

Gegen 17.45 Uhr kam Christian mit seiner Freundin Eva ebenfalls zum Veranstaltungsort. Gegen 17.50 Uhr kamen Faulmann Jürgen, Hnat Felix, Monika Springer und Pamela und 10 weitere unbekanntes Aktivisten per Fahrrad.

Bis zum Beginn der Veranstaltung führte die VE Gespräche mit Eva und setzte sich auch im Saal neben ihren Freund Christian. Eva erwähnte, dass sie mit Christian im 12. Bezirk wohne.

Gegen 18.45 Uhr begann der Vortrag mit einer Eröffnungsrede des Balluch. Dann setzte Marianne Thieme fort. Nach der Rede der Mag. Weinzinger gegen 20 Uhr startete dann eine offene Diskussion.

Während der Diskussion zeigte Christian der VE seinen Studentenausweis, welcher auf Christian [REDACTED], geb. [REDACTED] ausgestellt ist.

Nach Ende der Diskussion gegen 21.35 Uhr sprach die VE HNAT auf die Sendung auf ATV an. HNAT sagte, dass er in Wien in einer WG wohnt. Die WG in Wiener Neustadt

existiere nicht und wurde „nur fürs Fernsehen“ gegründet. Pamela erwähnte, dass nur sie zum Zeitpunkt des Drehs der Sendung dort gewohnt habe.

HNAT fragte die VE auch nach ihrer e-mail Adresse, um ihr den Link zur Sendung zuschicken zu können; ergab ihr im Gegenzug auch seine welche lautet:
Felix [REDACTED]

Am 18.5.2007 hielt die VE Nachschau auf der Mariahilfer Strasse und konnte von der schräg vis-à-vis gelegenen MacDonalds Filiale vom ersten Stock aus beobachten, dass der Infostand bei der Kleider Bauer Filiale von SPRINGER, [REDACTED], [REDACTED] und 1 weibliche unbekannte Person betreut wurde.

Es konnte erhoben werden, dass es sich bei „Pamela“ mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit um Pamela [REDACTED], geb. [REDACTED] aufrecht gemeldet [REDACTED] und es sich bei „EVA“ um Eva Maria [REDACTED] geb. [REDACTED] aufrecht gemeldet [REDACTED], [REDACTED] mit [REDACTED] Christian handelt.

28.5.2007

Am 25.5.2007 wurde die Demo von der VE gegen 15.30 Uhr besucht. SPRINGER und [REDACTED] begrüßten die VE freundlich und die VE tauschte mit SPRINGER die Telefonnummer aus. Die Telefonnummer von SPRINGER lautet: 0699/[REDACTED]. Es konnte von der VE jedoch beobachtet werden, dass SPRINGER noch ein zweites Handy besitzt.

Als gegen 16.15 Uhr ein Polizist kam und um den Verantwortlichen fragte, konnte die VE wahrnehmen dass sich ein gewisser Martin [REDACTED] [REDACTED] Wien, [REDACTED] whft., gegenüber dem Beamten als Verantwortlicher deklarierte.

Personsbeschreibung: ca. 178 groß, dunkle kurze Haare, Brille, schlank

[REDACTED] war in Begleitung seiner (vermutlich) Freundin, welche sich aber bei der VE nicht vorstellte. Sie verließen gegen 17 Uhr die Demo.

Außerdem waren auf der Demo noch eine Kathi (studiert 2. Semester Biologie, stammt aus Stainz/Stmk; ca. 20 Jahre alt, 170 groß, lange glatte brünette Haare,

grüne Augen, schlank, hat einen kleinen Mischlingshund namens Snoopy) mit ihrem Freund Chris (Homepage: www.veganchris.at; ca. 25 Jahre alt, schlank, ca. 175 groß, dunkle schwarze lockige schulterlange Haare, braune Augen, Fotos sind auf der Homepage vorhanden!)

Gegen 18.30 Uhr endete die Demo und SPRINGER baute gemeinsam mit [REDACTED] den Infostand wieder ab.

Gegen 20 Uhr bedankte sich SPRINGER per SMS bei der VE: „Hallo Dani! Cool dass du heute wieder dabei warst! Der Infostand lebt von den tollen Leuten, die sich engagieren. Bis morgen, lg Muck.“

28.5.2007

VON CI Bogner wurde am 24.5.2007 per mail mitgeteilt, dass ein Aktivist unter dem Nicknamen „Onsemeliot“ im Forum der Homepage www.vegan.at und auch auf der Homepage der Partnerbörse www.websingles.at mit einem Profilfoto vertreten ist.

Am 26.5.2007 gegen 10.00 Uhr kam die VE zur Kleider Bauer Filiale wurde der Infostand von SPRINGER, [REDACTED], [REDACTED] und Petzi gerade aufgebaut und die VE verteilte Flyer. [REDACTED] verließ die Demo wieder nachdem der Infostand aufgebaut war.

Petzi tauschte die Telefonnummer mit der VE. Bei seiner Telefonnummer 0650/2139720 handelt es sich laut Netzbetreiber um eine anonyme Wertkarte.

Gegen 11.30 Uhr kam „[REDACTED]“ alias „Onsemeliot“ auch zur Demo (durch das Profilfoto auf websingles konnte die VE ihn eindeutig identifizieren), welcher in weiterer Folge von einem Polizisten perlustriert wurde. Es handelt sich dabei um Franz [REDACTED] geb. [REDACTED] Wien, [REDACTED]strasse [REDACTED] whft.

Zur Demo kamen noch Roman mit Freundin Romana, Anna Maria (gebürtige [REDACTED], ca. 50 Jahre alt) und ein gewisser Kurt. Sie bildeten gemeinsam mit [REDACTED] einen Schreichor mit folgenden Slogans: Kleider Bauer – Tierquäler! Demofreiheit- Menschenrecht! Es ließ sich vorerst [REDACTED] auf einem Sessel in Ketten legen und es wurde über seinen Kopf ein Käfig mit dem Zettel: Für Demofreiheit in Österreich gegeben. Er wurde dann von [REDACTED] und Kurt abgelöst.

Gegen 16 Uhr kam dann noch „Tom“ (ca. 45 Jahre alt, schlank, ca. 180 groß, braune Augen, lange dunkle gelockte Haare zum Zopf gebunden) und weitere 3 der VE

unbekannte Aktivisten dazu. Die VE arbeitete abwechselnd mit Charlotte (ca. 40 Jahre alt, 170 groß, lange glatte rote Haare, Sommersprossen, Hauskrankenpflegerin) am Infostand und verteilte Flyer.

Die VE verließ gegen 18.15 Uhr die Demo. Während der gesamten Demo kam es zu keinen Ausschreitungen.

4.6.2007

Am 2.6.2007 um 10 Uhr begab sich die VE wieder auf die Mariahilfer Strasse, wo bereits Petzi und Christoph (12 Jahre alt) auf [REDACTED] warteten, um den Infostand aufzubauen.

Gegen 10.20 Uhr kam [REDACTED] mit dem VGT-Fahrzeug und in weiterer Folge wurde der Infostand von [REDACTED], [REDACTED] Susanne (Ex-Freundin von HNAT Felix, Petzi, Christoph und der VE) aufgebaut. Danach verteilten Petzi und die VE Flyer und [REDACTED] baute mit [REDACTED] den Demostand direkt vor der Kleider Bauer Filiale zum Thema „Demofreiheit in Österreich“ auf. Gegen 11 Uhr kam dann auch SPRINGER zur Demo.

In einem Gespräch fragte die VE Petzi nach dem User des Forums auf www.vegan.at namens „Fluxi“ und Petzi erzählte, dass dies der Username des HNAT Felix sei.

Als die VE am Nachmittag gemeinsam mit Felix im Lokal Formosa in der Barnabiten-gasse war zeigte er ihr aufgrund eines Gespräches seinen Führerschein. Bei Petzi handelt es sich um Matthias [REDACTED], geb. [REDACTED] Hauptwohnsitz [REDACTED] Wien, [REDACTED] strasse [REDACTED] Nebenwohnsitz in [REDACTED] Strasse [REDACTED]

SPRINGER machte die VE auch auf die Veranstaltung „Veganmania“ (veganes Sommerfest), welche am 9.6.2007 in Wien 7, Ecke Mariahilfer Strasse Museumsquartier stattfinden wird. Außerdem wird am 13.6.2007 um 19 Uhr ein Vortrag zum Thema „Tierschutz trifft Umweltschutz“ in Wien 13, St. Veit Gasse 25, im Don Bosco Haus stattfinden. Als Vortragende werden neben Referenten von Greenpeace, Global 2000 auch HNAT Felix (Vegane Gesellschaft Österreichs) und Martin [REDACTED] (VGT) fungieren.

Ein weiterer Vortrag zum Thema „Personenrecht für Menschenaffen“ ist für den 15.6.2007 mit Beginn 19 Uhr in Wien 1, Universitätsstrasse 7 im Hörsaal 1 avisiert. Als Vortragende wurden Dr. Signe [REDACTED], Mag. Eberhört [REDACTED] (angeblich Rechtsexperte des VGT) und DDr. Martin BALLUCH (Obmann des VGT) genannt.

Gegen Mittag kamen auch ein gewisser Friedrich (deutscher Dialekt, rothaarig, blaue Augen, ca. 180 groß, schlank, kurze Haare) und Charlotte zur Demo.

Gegen 13 Uhr begannen dann [REDACTED], [REDACTED], Christoph und AnnaMaria mit dem Schreichor vor der Kleider Bauer Filiale. Gegen 15.30 Uhr kamen dann auch BALLUCH und [REDACTED] Pamela zur Demo und machten beim Schreichor mit. [REDACTED] erzählte der VE, dass der anwesende Beamte des LVT den Demonstranten untersagt habe, ihn ihren Slogans die Wörter „Tier“ und „Pelz“ nicht verwenden dürfen.

Als BALLUCH und [REDACTED] laminierte Plakate als Megaphonersatz verwendeten wollte ihnen der Beamte des LVT auch dies untersagen. Laut SPRINGER habe sich auch ein Polizist darüber beschwert, dass die Demonstranten direkt vor der Kleider Bauer Filiale für die Demofreiheit in Österreich demonstrieren. Jedoch sei diese Demo angemeldet und schon seit mehreren Wochen im Gange und es habe sich noch nie jemand von der Polizei aufgeregt.

Die gesamte Demo verlief friedlich und wurde von der VE um 18 Uhr verlassen.

5.6.2007

Am 4.6.2007 um 19 Uhr wurde das Treffen der Basisgruppe Tierrechte in Wien 7, Stiftgasse 8, Amerlinghaus über Weisung von CI Wappel besucht. Da erst gegen 20 Uhr alle 6 Aktivisten (Christof, Jan, Josef, Jochen, Leo, Xela, Sabi) anwesend waren begann das Treffen später.

Es konnte in Erfahrung gebracht werden, dass sich diese Organisation ausschließlich durch Spenden und kleineren Veranstaltungen (Flohmarkt, Feste) finanziert. Es gibt keine zahlenden Mitglieder. Laut BAT-Mitglied Jan besteht die BAT lediglich aus 25 Aktivisten. Während des Treffens konnte die VE in Erfahrung bringen, dass dieser Gruppe auch die Demos untersagt werden und sie bereits dagegen berufen haben. Da diese Berufung jedoch abgelehnt wurde von den Aktivisten angedacht, zur nächsten Instanz (Verwaltungsgerichtshof) zu gehen. Jedoch kostet dies angeblich 180,- Euro und man überlegt, ob man diesen Betrag zahlen werde.

Die nächste Demo ist für den 9.6.2007 ab 14 Uhr vor der Hämmerle-Filiale am Kohlmarkt geplant. Falls sie dort von der Polizei geräumt (laut ihren Angaben seien sie immer „freiwillig“ gegangen) werden sollten werden sie ihre Demo auf der Mariahilfer Strasse vor der Hämmerle-Filiale fortsetzen. Weiters ist eine Demo vor der Kleider Bauer Zentrale in Perchtoldsdorf bei Mödling für den 14.6.2007 mit Beginn um 14 Uhr geplant.

Laut eigenen Angaben der Aktivisten sind sie mit dem VGT (Nur sei die BAT „politischer“ orientiert als der VGT) politisch verfeindet, was aber von keinem Mitglied näher erläutert wurde.

Das Treffen war um 22.15 Uhr beendet.

Bei der Durchsicht der ho aufliegenden Lichtbilder von Tierschutzaktivisten konnte ein Mitglied der BAT als Christoph [REDACTED], geb. [REDACTED] Wien, [REDACTED] strasse [REDACTED] whft. ermittelt werden.

Beim Aktivisten „Jan“ dürfte es mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit um Jan [REDACTED], geb. [REDACTED] Wien, [REDACTED] strasse [REDACTED] whft., handeln, da dieser an derselben Adresse wie [REDACTED] gemeldet ist und mit [REDACTED] eng befreundet sein soll.

10.6.2007

Am 8.6.2007 wurde die Demo von der VE gegen 14.15 Uhr besucht, wo SPRINGER, Kathi und Susanne anwesend waren. Susanne erkundigte sich bei der VE, wie ihr das Treffen der Basisgruppe Tierrechte gefallen hat und welchen Eindruck sie von diesen Aktivisten hat.

Gegen 15.45 Uhr kamen auch [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] und AnnaMaria zur Demo. [REDACTED] kam mit dem PKW Opel Corsa weiß lackiert, Kennzeichen [REDACTED] (angemeldet auf Maria [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] zur Demo.

Während eines Gespräches erzählte SPRINGER, dass Ralph [REDACTED] an einem Freitag vor 2-3 Wochen von der Polizei verhaftet wurde, weil er direkt vor dem Eingang der Kleider Bauer Filiale Anti -Kleider- Bauer- Flyer verteilte. Er wurde aber nach kurzer Zeit nach der Amtshandlung wieder freigelassen.

Am 9.6.2007 gegen 10 Uhr wurde die „Veganmania“ (veganes Sommerfest) in Wien 7 am Museumsplatz besucht. Als die VE eintraf, wurde gerade der Infostand des VGT und der veganen Gesellschaft Österreichs von HNAT mit SPRINGER aufgebaut. Außerdem waren am Fest noch anwesend:

FAULMANN Jürgen, BALLUCH Martin, [REDACTED] Matthias mit Freundin Daniela, [REDACTED] Christian mit Freundin [REDACTED] Eva, Chris mit Freundin Kathi, RICHTER David, [REDACTED] Martin, [REDACTED] Pamela, Christoph, Susanne (Ex von HNAT), Pensionistin „Sefi“ und weitere der VE unbekannte Aktivisten.

Während eines Gespräches mit HNAT lud er diese am 10.6.2007 zum Essen ins das Restaurant „Vegetasia“ in Wien 7, Kaiserstrasse ein.

Gegen 15.30 Uhr wurde das sehr gut besuchte Fest von der VE wieder verlassen.

Am 10.6.2007 sagte HNAT das für den Abend geplante Essen per SMS ab, da er sehr verkühlt ist und müde vom Auf- und Abbau der Veganmania war.

SPRINGER bedanke sich bei der VE per SMS für ihr Kommen und ihrer Hilfe am Infostand.

15.6.2007

Am 13.6.2007 nachmittags erhielt die VE ein mail von SPRINGER mit dem Entwurf des neuen Flyers. Sie ersuchte diesen zu begutachten und nach dem Vortrag im Don Bosco Haus die Änderungen zu besprechen.

Gegen 18.30 Uhr begab sich die VE nach Wien 13, St. Veit Gasse 25 zum Don Bosco Haus. Um 19.15 Uhr begann der Vortrag zum Thema „Tierschutz trifft Umweltschutz“. Da HNAT noch immer gesundheitlich angeschlagen war hielt [REDACTED] sein Referat. Weiters waren noch anwesend: FAULMANN, [REDACTED] BALLUCH, SPRINGER, [REDACTED], [REDACTED], [REDACTED], [REDACTED], HNAT; Kurt, Annamaria, Chris, Friedrich. Insgesamt waren ca. 80 interessierte Personen dort.

Nach der offenen Diskussion wurde der neue Flyer kurz besprochen. HNAT fragte [REDACTED], ob er am 15.6.2007 an der Fahrraddemo (weltweit jeden 3. Freitag im Monat für mehr Fahrradfreiheit, Treffpunkt Margarethenplatz um 16.30 Uhr, teilnehmen wird, organisiert von „critical mass“. Es gibt keine vorgegebene Tour, sondern es wird spontan gemeinsam gefahren. Diesmal ist geplant, die Demo nackt abzuhalten. Danach treffen sich alle Teilnehmer der Fahrraddemo auf der Donauinsel). [REDACTED] sagte zu HNAT dass der bei der Demo teilnehmen wird.

Die VE wurde von HNAT und [REDACTED] gefragt ob sie noch ins Lokal „Rupps“ in Wien 5, Arbeitergasse 46 mitkomme. Gegen 23 Uhr traf die VE dann im Lokal ein und setzte sich an den Tisch von BALLUCH; FAULMANN; [REDACTED] und HNAT. HNAT und die VE diskutierten über den Vortag. Im Zuge des Gesprächs sagte HNAT, dass er immer sein Fahrrad am Meidlinger Bahnhof stehen habe. Denn wenn er von Guntramsdorf mit dem Zug nach Wien Meidling fahre, fahre er dann in Wien mit dem Fahrrad weiter. Er erwähnte noch, dass [REDACTED] jetzt in der Nähe des Bahnhofs Meidling wohne.

Betreffend „Friedrich“ konnte die VE im Zuge eines Gespräches mit HNAT in Erfahrung bringen, dass dieser bei den 4 Pfoten Chef der Recherchen ist.

HNAT vereinbarte noch mit der VE, mit ihr am Montag den 18.6.2007 gegen 19 Uhr ins Restaurant „Vegetasia“ essen zu gehen.

18.6.2007

Am 15.6.2007 begab sich die VE gegen 18.30 Uhr zur Universität Wien, Neues Institutsgebäude, Universitätsstrasse 7, um am Vortrag „Personenrecht für Menschenaffen“ teilzunehmen. Es waren SPRINGER; FAULMANN; BALLUCH; [REDACTED]; [REDACTED]; [REDACTED]; [REDACTED], Paula, Chris, AnnaMaria und weitere 50 interessierte Personen anwesend. BALLUCH selbst hielt neben Mag. Eberhard [REDACTED] (Jurist des VGT) und Dr. Signe [REDACTED] (Schimpansenexpertin) ein Impulsreferat. Frau Mag. [REDACTED] der Grünen war auch beim Vortrag anwesend.

Am 16.6.2007 gegen 10 Uhr wurde die Demo auf der Mariahilfer Strasse besucht. Da der VGT einen Infostand bei der Veganmania in Salzburg hat, kam [REDACTED] mit den PKW Nissan blau, KZ W-39784N (angemeldet auf den VGT) und brachte die benötigten Sachen für die Demo. Der Infostand wurde dann gemeinsam von [REDACTED], Christoph, SPRINGER, [REDACTED], Susanne [REDACTED] (vollständiger Name: Maria-Susanne [REDACTED] [REDACTED] geb., und der VE aufgebaut.

Im Zuge eines Gespräches erzählte [REDACTED] dass sie jetzt mit [REDACTED] Christof der BAT zusammen ist. Sie sei auch schon vor der Beziehung mit HNAT mit „Leo“ von der BAT zusammen gewesen. [REDACTED] wurde auch auf die BAT angesprochen, warum diese Organisation ihre Demotermine nicht im Internet veröffentlicht. Sie meinte darauf dass man bei den BAT-Demos nur willkommen sei, wenn man dieselbe „basisdemokratische Meinung“ wie die Aktivisten der BAT vertrete.

[REDACTED] und seine Lebensgefährtin [REDACTED] waren nicht auf der Demo anwesend da sie laut SPRINGER momentan in Tirol sind.

In einem Gespräch zwischen „Kurti“ und „Friedrich“ konnte die VE mithören, dass Friedrich mit vollem Namen Friedrich [REDACTED] heißt und schon sehr viele Recherchen verdeckt in Tierlaboren etc. in Deutschland durchgeführt hat. [REDACTED] machte immer wieder radikale Äußerungen betreffend Tier- und Klimaschutz.

Auf diversen deutschen Homepages im Internet finden sich Artikel und Fotos von [REDACTED]. Durch das abgebildete Foto auf folgender Homepage konnte die VE [REDACTED] eindeutig identifizieren:

<http://www.tierversuchsstadt-wuerzburg.de/dasleiden/02c407981f0a32701/index.html>

18.6.2007

In einem Gespräch mit SPRINGER konnte die VE in Erfahrung bringen dass FAULMANN und SPRINGER mit weiteren Aktivisten am 2.7.2007 von Wien nach Zagreb fahren. Von dort fahren sie mit Aktivisten-Bussen weiter nach Pamplona in Spanien, um dort an einer Demo gegen das alljährliche Stierrennen teilzunehmen. Die Demo soll von den Aktivisten nackt abgehalten werden:

<http://pamplona.peta.de/diesjahr.php>

Weiters konnte die VE die Ex-Lebensgefährtin des BALLUCH Paula [REDACTED] kennenlernen. [REDACTED] stammt aus England und arbeitet in Wien als Lehrerin für Erwachsenenbildung. Lt. ZMR [REDACTED] Wien, [REDACTED]

Am 18.6.2007 traf sich die VE um 19.45 Uhr mit HNAT zum Abendessen in Wien 1, Drahtgasse 3 im Lokal „Biobar von Antun“ (dieses Lokal gehört laut HNAT dem Mann der Madeleine PETROVIC). Vor dem Treffen übermittelte HNAT der VE noch mittels e-mail die Fotos der vergangenen Fahrraddemo:

<http://www.news.at/nw1/gen/slideshows/slide.php?show=chronik/diverses/nacktradeIn&template=susi/default&ads=0&kid=10>

Im Laufe der Gespräche mit HNAT konnte die VE in Erfahrung bringen dass FAULMANN bei den 4 Pfoten als Kampagnenleiter für Europa seit 6 Monaten angestellt ist. HNAT meinte dass man in einer solchen Position „sehr viel bewegen

kann". Weiters konnte die VE von HNAT den vollständigen Namen von „Kurti“ ermitteln:

Mag. Kurt Christian [REDACTED], geb. [REDACTED], Hauptwohnsitz [REDACTED], Nebenwohnsitz [REDACTED]. Weiters erwähnte HNAT, dass sich [REDACTED] und [REDACTED] von gemeinsamen Recherchen in Deutschland kennen.

HNAT wurde weiters auf den Buttersäureanschlag beim Kleider Bauer in Graz angesprochen und meinte dazu folgendes: Es waren keine Mitglieder des VGT, jedoch gäbe es nach solchen Sachbeschädigungen immer wieder anonyme Bekennerschreiben. Außerdem seien solche Vorkommnisse von der Versicherung gedeckt und es kommen ja keine Tiere und Menschen zu Schaden. Seiner Meinung nach machen die Kleider Bauer Filialen sowieso immer weniger Umsatz aufgrund der Flyer und der Meinungsfreiheitsdemo. Es seien auch in letzter Zeit schon 2 Filialen geschlossen worden. Wenn die Umsätze schlecht laufen dann entlässt man auch Personal. Zusätzlich habe HNAT noch gehört, dass die Hämmerle-Filialen mehr Umsatz machen als die Kleider Bauer Filialen.

Angesprochen auf die Dauer der Demos (wie lange man dort noch demonstrieren muss, bis Kleider Bauer den Pelz aus dem Sortiment nimmt) meinte er, dass es hier auch um eine wirtschaftlich-psychologische Vorgehensweise der Konzerne geht, quasi wer länger durchhält- die Demonstranten oder die Firma Kleider Bauer.

Dann blockte HNAT das weitere Gespräch jedoch ab.

Nebenbei erwähnte HNAT noch, dass Paula [REDACTED] nun mit [REDACTED] zusammen sei.

23.6.2007

Am 19.6.2007 erhielt die VE gegen 22:00 Uhr ein mail von SPRINGER, wo sie eingeladen wurde wegen der Abstimmungen betr. Neuerungen zum Tierschutzrat im Parlament an der Demo vor dem Parlament um 10.30 Uhr teilzunehmen. Aufgrund des Erholungsurlaubes nahm die VE nicht teil.

Weiters erhielt die VE ein mail von SPRINGER, ob sie auch ein Anti-Kleider-Bauer-Tshirt für die Demos zum Preis von 12,- Euro bestellen möchte, was von der VE bejaht wurde.

Am 22.6.2007 wurde die Demo wieder von der VE gegen 13.15 Uhr besucht. Am Infostand befanden sich schon SPRINGER; [REDACTED] und Tamara. Gegen 15 Uhr kamen dann auch HNAT, [REDACTED], Lorin, AnnaMaria und Irene zur Demo, welche dann ab 16 Uhr wieder direkt vorm Kleider Bauer die Meinungsfreiheitsdemo (Schreichor) abhielten.

Davor sagten SPRINGER und HNAT der VE, dass sie auch beim Donauinselfest mittels Leinwand und Videobeamer Tierrechtsfilme (so wie samstagabends am Stock am Eisen Platz in Wien 1) mitwirken wollen. Die Demo sei angemeldet und bis dato nicht von der Polizei untersagt worden. Sie soll unmittelbar bei der U-Bahnstation U1 stattfinden. Da jedoch die SPÖ das Fest als Demo (inkl. 500 Meter „Pufferzone“ am Beginn und Ende der Veranstaltung) angemeldet habe, befürchtet HNAT, dass die Demo wegen der Nähe der SPÖ zur Polizei trotzdem geräumt werde.

Aufgrund des schlechten Wetters endete die Demo auf der Mariahilfer Strasse gegen 18 Uhr. Die VE half noch beim Wegräumen des Infostandes. SPRINGER sagte der VE zu, sich bei ihr telefonisch betreffend der Veranstaltung auf der Donauinsel zu melden, welche um 19.30 Uhr beginnen sollte. Da sie sich bis 19.30 Uhr nicht gemeldet hatte, rief die VE HNAT an. HNAT teilte der VE mit, dass kein Videobeamer verfügbar sei und heute auch wegen des schlechten Wetters keine Demo stattfindet. Er sagte ihr weiters, dass dafür aber am 23.6.2007 ab 20 Uhr die Demo stattfinden soll.

Am 23.6.2007 wurde die Demo auf der Mariahilfer Strasse um 10 Uhr besucht, wo SPRINGER; [REDACTED], [REDACTED], Christoph und Tamara schon den Infostand aufbauten. Die VE fragte SPRINGER nach [REDACTED]. Der sei auf einem Rechercamp in Salzburg, welches von [REDACTED] organisiert und geleitet wird, und ist ab Montag wieder in Wien.

Gegen 15 Uhr kamen dann auch Petra und AnnaMaria zur Demo.

SPRINGER teilte der VE mit, dass sie um 20 Uhr zur U-Bahnstation der U1 Donauinsel kommen soll. Da die VE aber bis 20.30 Uhr keine Aktivisten antreffen konnte rief sie SPRINGER an. Diese sagte dass sie in ca. 15 Minuten kommen werde und beschrieb ihr wo Tom und Gerda warten. Dann traf sich die VE mit ihnen und baute mit ihnen den Infostand unter der Reichsbrücke Bereich U-Bahnausgang zur Donauinsel auf. Beim Infostand waren: [REDACTED]; SPRINGER; [REDACTED], [REDACTED], Tamara, Tom, Harris (phon.- gebürtiger Grieche), Gerda, AnnaMaria und Lorin.

Im Zuge des Einsatzes wurde eine Fruchtsaftflasche, aus der zuvor SPRINGER getrunken hatte, mitgenommen. Diese wurde dem VE-Führer übergeben.

Die Demo verlief ohne besondere Vorkommnisse und wurde von der VE gegen 23.30 Uhr verlassen.

Am 24.6.2007 soll die Demo wieder von 14 Uhr bis spätestens 23.30 Uhr stattfinden.

7.7.2007

Am 27.6.2007 erhielt die VE ein SMS von SPRINGER mit folgendem Inhalt: Hi! Morgen wird sich ein Aktionskünstler vorm Parlament die Ader öffnen um für die Tiere in die Verfassung zu demonstrieren. 2004 wurde nämlich im Parlament beschlossen und bis jetzt nicht eingelöst. Demo ist angemeldet, Presse ist da! Bitte komm zum Transparenthalten und Flyern um 9.45 Uhr hin! Danke und lg Muck.

Da sich die VE zu diesem Zeitpunkt Erholungsurlaub hatte sagte sie SPRINGER unter einem Vorwand per SMS ab.

Am 5.7.2007 erhielt die VE wieder von SPRINGER eine SMS, in welchem sie nachfragte, ob sie zur Demo kommen werde und vorher mit ihr und dem 13jährigen Christoph ins Vegetasia (Wien 7, Kaiserstrasse 45) essen gehen möchte. Dies wurde von der VE per SMS bejaht.

Am 6.7.2007 begab sich die VE gegen 11.30 Uhr ins Vegetasia. SPRINGER und Christoph kamen gegen 11.40 Uhr ins Lokal. Gegen 11.50 kam zufällig auch [REDACTED] ins Restaurant und setzte sich zu ihnen. [REDACTED] erzählte, dass er gerade eine 40stündige Zugfahrt von Frankreich nach Wien hinter sich habe. Er sei auf Recherche betreffend Stopfleber in Frankreich gewesen.

SPRINGER erzählte, dass sie und weitere 30 Aktivisten am 5.7.2007 im Parlament gewesen seien. Alle haben ein T-Shirt mit einem Buchstaben getragen und nahmen auf der Zuschauertribüne Platz um dort in weiterer Folge den Satz „Hände weg vom Tierschutzrat“ zu bilden. Doch die Aktion wurde durch das Ordnungspersonal gestört bzw. war kein „Überraschungseffekt“ vorhanden. Die VE fragte SPRINGER, warum sie ihr diese Aktion nicht mitgeteilt habe, worauf diese entgegnete, dass sie geglaubt habe, dass die VE arbeiten muss. Die VE sagte SPRINGER ausdrücklich, dass sie an jeder Aktion gerne teilnehmen möchte worauf ihr SPRINGER zusagte, sie in Zukunft über jede Spontanaktion zu informieren.

Weiters erzählte SPRINGER, dass [REDACTED]; FAULMANN, Chris, Kathi und weitere 4 Aktivisten am 8.7.2007 aus Pamplona nach Wien zurückkehren werden. Sie selbst sei, aufgrund dessen dass sie derzeit so viel zu tun habe, nicht mitgefahren.

Gegen 12.45 Uhr wurde das Restaurant von [REDACTED] verlassen, da er noch ins Büro (4 Pfoten) zu drei Besprechungen muss.

Gegen 13.15 Uhr begaben sich SPRINGER, Christoph und die VE zur Kleider Bauer Filiale auf der Mariahilfer Strasse.

„Mike“ (deutscher Stb.) in Begleitung mit [REDACTED] fuhr mit dem VGT-Mobil zur Demo und alle bauten gemeinsam den Infostand auf. [REDACTED] verließ die Demo gegen 15 Uhr.

Gegen 16 Uhr kam HNAT zur Demo und brachte Flyer für die Meinungsfreiheitsdemo mit. Auch [REDACTED] kam in Begleitung von GASSER zur Demo. HNAT fragte die VE, ob sie die Einladung zu seiner Grillparty am 18.7.2007 bei ihm zuhause erhalten habe. Die VE sagte ihm zu dass sie gerne kommen und Salate mitbringen werde. Im Zuge des Gespräches bekundete die VE auch Interesse am Tierrechtsgathering in Appelscha/ Holland. HNAT war sofort begeistert und sagte, dass BALLUCH; FAULMANN, er und weitere Aktivisten aus Wien und Salzburg hinfahren werden. Lorin und Pami kamen gegen 16.30 Uhr zur Demo.

Am Abend schickte HNAT der VE noch ein e-mail mit dem Link betreffend des Tierrechtsgatherings: www.ar2007.info

SPRINGER sagte der VE noch, dass um 19 Uhr ein Vortrag in der Universität für Bodenkultur zum Thema veganer Landwirtschaft stattfindet. Da jedoch keiner der Aktivisten seine Teilnahme zusagte, wurde der Vortrag von der VE nicht besucht.

Die Demo wurde gegen 18.10 Uhr von der VE verlassen.

Am 7.7.2007 gegen 10 Uhr kam die VE wieder zur Demo und half SPRINGER; [REDACTED]; [REDACTED] und [REDACTED] beim Aufbau des Infostandes. SPRINGER erzählte der VE, dass sie am nächsten Wochenende nicht bei der Demo sei weil sie zum Nuke-Festival (Musikfestival) fahre.

Gegen 13 Uhr kamen auch [REDACTED] Lorin und Irene zur Demo.

Um 13.15 Uhr begleitete die VE [REDACTED] ins Formosa zum Mittagessen.

Gegen 16 Uhr kamen 4 der VE unbekannte Aktivistinnen und Christoph zur Demo. Im Zuge eines Gespräches sagte [REDACTED] zur VE, dass sie am Donnerstag im Parlament „Nichts versäumt habe, da die Aktion nicht wie geplant verlaufen ist“.

██████ fragte, wer am Montag oder Dienstag Zeit habe, im VGT-Büro Kuverts zu öffnen. SPRINGER gab der VE die Telefonnummer von ████████: 0664/██████ (laut SPRINGER wechselt er oft seine Telefonnummer) da er dies organisiere. Gegen 20 Uhr rief die VE ████████ an und er sagte zu ihr, dass er sich bei ihr melden werde.

Gegen 18.30 Uhr wurde die Demo von der VE wieder verlassen.

Wien, am 10.07.2007

Aufgrund der Einladung an die VE, am 18.07.2007 an der von HNAT veranstalteten Grillparty in Guntramsdorf teil zu nehmen, und dem Hinweis, dass Keith MANN als Stargast auftreten wird, wurden von CI. BOGNER, SOKO-KLEIDERBAUER, Erhebungen durchgeführt.

Bei MANN handelt es sich um einen engl. Tierrechtsaktivisten, welcher bereits mehrere Jahre in Haft war, und auf Bewährung entlassen worden war. MANN wird am 18.07.2007, gegen 17.45 Uhr, am Flughafen Schwechat eintreffen, und sich im Anschluss daran zu der bez. Grillparty begeben.

Am 19.07.2007 wird MANN in Innsbruck die Präsentation seines neuen Buches vornehmen.

Am 21.07.2007 und am 22.07.2007 veranstaltet MANN in Luzern, Myrthenstraße 7, Cafe PARTERRE, einen Animal Liberation Workshop. Beginn 21.07.2007, 10.00 Uhr, Ende 22.00 Uhr. Beginn 22.07.2007, 10.00 Uhr, Ende 16.00 Uhr.

Am 23.07.2007 findet in Wien, ARENA, die sog. Abschlussveranstaltung des Österreichbesuches von MANN statt.

Weiters findet in der Zeit von 08.08.2007 bis 12.08.2007 in Holland, Amsterdam und Assen/Appelscha eine Veranstaltung des VGT statt, und eine Teilnahme angeregt wird.

Am 08.08.2007 findet in Amsterdam eine Großdemonstration statt. In der Zeit von 10.08.2007 bis einschließlich 12.08.2007 findet wie erwähnt am Campingplatz Appelscha ein Treffen von VGT-Mitgliedern statt, zu welchem die VE auch eingeladen worden ist.

Vorbereitungen für die Durchführung eines verdeckten Einsatzes in Luzern werden getroffen.

12.07.2007

Am 12.7.2007 gegen 14.15 Uhr wurde die vom VGT organisierte „Grunztour“ (Anti-Schweinemast-Kampagne) von der VE in Wien 6, Barnabitenkirche, besucht. Der Kampagnenleiter David RICHTER, AnnaMaria und weitere 3 der VE unbekannte Aktivisten waren anwesend. Gegen 14.45 Uhr kam dann auch Susanne CEJKA zur Veranstaltung. Anna Maria fragte die VE, ob sie wieder zur Demo beim Kleider Bauer kommen werde. Sie sagte außerdem, dass sie, da SPRINGER auf dem NUKE-Festival ist, die Demo leiten werde. [REDACTED] sagte der VE, dass auch sie zum Festival dieses Wochenende fahren werde.

Nach Gesprächen mit den Aktivisten wurde die Veranstaltung von der VE gegen 15.45 Uhr wieder verlassen.

14.7.2007

Am 13.7.2007 wurde die Demo auf der Mariahilfer Strasse um 13 Uhr besucht, wo Christoph, Anna Maria, Kathi und weitere 3 der VE unbekannte Aktivisten schon den Infostand aufbauten.

Anna Maria gab sich gegenüber der Polizei als Demoverantwortliche aus.

In weiterer Folge kam auch „Marianne“ (ca. 30 Jahre alt, 185 groß, schlank, lange brünette glatte Haare, Brille) zur Demo. Sie erzählte dass sie im Foltermuseum neben dem Haus des Meeres arbeitet.

Gegen 14 Uhr begaben sich Christoph und die VE ins Lokal Formosa zum Essen. Christoph sagte der VE, dass [REDACTED] und [REDACTED] mit dem Zug zu HNATs Grillparty am Mittwoch kommen werden.

Gegen 16 Uhr kamen dann [REDACTED], [REDACTED] und Pami zur Meinungsfreiheitsdemo, an der auch Lorin mitwirkte.

Anna Maria erzählte der VE, dass sie in ihrer 120 m² Wohnung mit 30 m² Dachterrasse im 7. Stock 13 Katzen versorge.

Am 14.7.2007 um 10 Uhr half die VE wieder Anna Maria, [REDACTED], [REDACTED] und Christoph beim Aufbau des Infostandes. [REDACTED] verließ dann die Demo und sagte dass er gegen 16 Uhr wieder kommen werde.

[REDACTED] zeigte der VE einen Artikel in der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift „WIENER“ über BALLUCH, wo er und weitere 3 Aktivisten nachts in einem Schweinemastbetrieb eine Recherche machten. Die VE meinte, dass sie so was super finde.

Im Zuge der Demo konnte die VE den Namen des 13jährigen Christoph in Erfahrung bringen: Christoph [REDACTED], geb. [REDACTED] handelt.

[REDACTED] verließ gegen 14.30 Uhr die Demo. Gegen 15 Uhr kam Marianne und in weiterer Folge [REDACTED] zur Demo. Gegen 16 Uhr kamen noch weitere 2 der VE unbekannte Aktivisten.

23.7.2007

Da die VE am 5.7.2007 von HNAT per e-mail eine Einladung zur veganen Grillparty bei ihm zuhause erhielt, wurde diese Party von der VE am 18.7.2007 gegen 16.20 Uhr besucht.

Als die VE in Guntramsdorf eintraf und niemand die Tür öffnete rief die VE HNAT an und dieser kam darauf mit dem PKW Ford Escort Kombi silber lackiert Kz W [REDACTED] M (Zulassungsbesitzer [REDACTED] Andrea, geb. [REDACTED] [REDACTED] Wien, [REDACTED] [REDACTED]) mit [REDACTED], [REDACTED] und [REDACTED] (welche er zuvor vom Bahnhof abgeholt hatte) vom Schwimmen zurück.

Die VE half den anderen bei den Vorbereitungen in der Küche. Gegen 17.30 Uhr kam SPRINGER mit Oliver und Chris mit seiner Freundin Kathi zur Party. Gegen 18.45 Uhr fuhr HNAT mit den Gästen zum Nacktbaden zu einem Teich in der Umgebung und die VE verblieb allein im Haus. Als BALLUCH mit [REDACTED], Keith MANN und dessen Lebensgefährtin auf der Party eintrafen, fuhren diese auch zum Schwimmen mit.

Elmar VÖLKL wurde der VE von HNAT vorgestellt und dieser erwähnte dass VÖLKL Chemie studiere und Assistent auf der Universität ist.

Als die Freundin des [REDACTED] einen an sie adressierten Brief öffnete konnte die VE ihren Namen ablesen: Gerda [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] Wien

Es trafen immer wieder Gäste ein.

Zwecks Legendenbildung wurde das Buch von Keith MANN „From dusk till dawn“ gekauft und die VE konnte mit MANN ein kurzes Gespräch führen.

Anwesende Gäste:

BALLUCH Martin, BALLUCH Harald, Elmar VÖLKL, Monika SPRINGER, Christoph [REDACTED], Kurt [REDACTED] mit Freundin Gerda [REDACTED] Chris mit Freundin Kathi, Paula [REDACTED], Franz [REDACTED], Mag. [REDACTED] Erwin, Christine, Kathi, Jürgen FAULMANN, Pamela [REDACTED] Petra mit Freund „Nikki“ (aus Gleisdorf) und ca. weitere 20 der VE unbekannte Gäste. Petra erwähnte, dass sie und BALLUCH auch am Workshop in Luzern teilnehmen werden.

Um Mitternacht wurde der Geburtstag des HNAT und des FAULMANN gefeiert.

Da in Luzern im Café Parterre, Mythenstrasse 7, Luzern der Animal Liberation Front Workshop von 21.7.2007 bis 22.7.2007 unter anderem mit Keith MANN stattfand wurde dieser von der VE besucht. Zur gleichen Zeit gastiert auch der Zirkus KNIE in Luzern. In den Luzerner Lokalmedien wurde auch ein Aufruf zu einer Demonstration mit Beginn am 21.7.2007, 9.30 Uhr getätigt.

Am 21.7.2007 traf die VE gegen 9 Uhr beim besagten Lokal ein, wo gegen 9.20 Uhr auch BALLUCH in Begleitung seiner Lebensgefährtin Elisabeth [REDACTED] (Lenkerin des Grunzmobils) mit MANN, dessen Freundin Alice und Petra eintraf. Petra erzählte, dass die Elefantenparade des Zirkus leider abgesagt wurde und deshalb die Demo um 13 Uhr stattfinden werde. Weiters erzählte Petra, dass sie und die anderen beim Luzerner Aktivist Hans [REDACTED] (phon.) in einer Dachgeschoßwohnung ca. 300 Meter vom Café Parterre entfernt übernachtet haben. Am Donnerstag den 19.7.2007 hatte MANN sein Buch in Innsbruck präsentiert.

Der Workshop startete dann gegen 10.30 Uhr mit 40 Teilnehmern. Es nahm auch der Lenker des KFZ Mercedes Kombi dunkelbraun Kz VB [REDACTED] (Zulassungsbesitzer Dr. Friedrich [REDACTED] geb. [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED]) teil, welcher mit [REDACTED] dem ehemaligen Obmann des VGT noch immer guten Kontakt hat.

Es war auch eine Schweizer Nonne mit einem schwarzen Hund anwesend. [REDACTED] erzählte der VE dass sie schon von dieser Nonne gehört habe und diese gerne einmal bei einer offenen Tierbefreiung mitmachen möchte. BALLUCH unterhielt sich mit der Nonne und erzählte dann, dass sie die Telefonnummern ausgetauscht haben. Er solle sich bei ihr betreffend einer Tierbefreiung 3 Wochen vorher melden und sie werde dann an der Befreiung mitwirken.

Gegen 12.45 Uhr begaben sich die Teilnehmer des Workshops zum Stadttheater Luzern wo die Demo gegen 13.15 Uhr startete. Die insgesamt ca. 250 Demonstranten marschierten durch das Stadtzentrum bis zum Zirkus Knie. Gegen 15.30 Uhr endete die Demo vor dem Zirkus Knie.

Danach wurde mit den Teilnehmern des Workshops über die Demo und den Zirkus diskutiert. Dabei wurde von den Schweizer Aktivisten erwähnt, dass sie nächstes Jahr den Zirkus Knie bei allen Vorstellungen begleiten werden, damit der Zirkus seine zahlreichen Wildtiere verkauft.

Beim Rückweg zum Café Parterre konnte die VE mit MANN ein Gespräch führen.

BALLUCH stellte den Teilnehmern des Workshops den VGT vor und referierte über erfolgreich Kampagnen und Aktivitäten, Struktur und offenen Tierbefreiungen.

Weiters erzählte BALLUCH folgendes beim Workshop:

- wie man sich bei der Polizei richtig verhält: keine Niederschriften unterschreiben, nichts essen, trinken oder rauchen wegen möglicher DNA-Spuren, nichts zugeben oder abstreiten
- er erwähnte dass ein österreichischer Aktivist im Zuge einer Niederschrift seine Kappe bei der Polizei vergessen habe. Nun konnte die Polizei seine DNA-Spur abgleichen und er sei ein „Treffer“
- er präsentierte (Einbruchs)Werkzeuge, mit welchen man bei Recherchen bzw. Befreiungen gekippte Fenster und versperrte Türen öffnen kann ohne dass der Besitzer etwas bemerkt
- bei Befreiungen oder Recherchen nehmen 4-5 Aktivisten teil, welche sich mittels Funkgeräten verständigen. Vor einer solchen Aktion wird das Objekt genauestens analysiert; 2 Aktivisten dringen ein und die anderen halten an neuralgischen Punkte Wache
- bei einer Aktion im Parlament konnten die Aktivisten mit Ihren Transparenten durch Fenster, welche ihnen vorher durch [REDACTED] geöffnet wurde, zur Nationalratssitzung durchdringen
- er habe in Kärnten eine Wahlveranstaltung des ÖVP-Spitzenkandidaten in Kärnten gestört. Daraufhin habe ihn der Politiker vor laufender Kamera

verprügelt. Da die Medien dieses Video veröffentlichten habe damals die ÖVP in Kärnten rund 50% der Stimmen verloren.

- es wurden Filme über erfolgreiche Befreiungen und Recherchen gezeigt
- er erzählte, dass der VGT über kleine Kameras verfüge (versteckt in einer Armbanduhr und in einem Rucksack), um verdeckte Recherchen durchführen zu können
- der Verein verfüge über 3 Minikameras, welche problemlos in Stallungen etc. unbemerkt installiert werden können. Mit einem in der Nähe abgestellten Begleitfahrzeug kann man das Filmmaterial sofort aufzeichnen. Digitale Bildübertragung
- er zeigte eine Übersicht von Schweinemastbetrieben, in welchen die VGT-Aktivisten Recherchen machten. Die Übersicht ist auf der Homepage des VGT abrufbar:

www.vgt.at/filme/fotos/recherchen/20060928Schweine/betriebe/index.php

Weiters hielt MANN einen Vortrag über sein Buch, seine Recherchen und zeigte einen Film über Tierbefreiungen der ALF in England. MANN erwähnte auch, dass wenn er nochmals bei einer Aktion von der Polizei erwischt werde er dann in England zu lebenslänglich verurteilt werde.

Im Zuge eines Gespräches mit Petra bekundete die VE ihr Interesse an einer Tierbefreiung, worauf ihr Petra sofort entgegnete dass sie sich diesbezüglich direkt an BALLUCH wenden soll.

Während des Workshops kam die VE auch mit BALLUCH erstmals ins Gespräch. BALLUCH hinterfragte wie und warum die VE aktiv ist und hier am Workshop teilnimmt.

Am 23.7.2007 besuchte die VE den angekündigten Vortrag von Keith MANN in Wien 3, Baumgasse 80, „Arena“.

Gegen 18.50 Uhr kam BALLUCH mit [REDACTED], MANN, Alice und Petra an. [REDACTED] sagte dass sie direkt von der Schweiz gekommen waren und in Dornbirn übernachtet haben.

Die VE half HNAT und SPRINGER beim Infostand und führte mit [REDACTED] Gespräche. Sie gab der VE dann auch ihre Telefonnummer 0650 [REDACTED]

Der Vortrag, welcher dann gegen 19.40 Uhr begann, wurde von ca. 50 Teilnehmern besucht.

30.7.2007

Am 27.7.2007 gegen 12 Uhr verständigte SPRINGER die VE telefonisch, dass die Demo erst um 14 Uhr beginnt.

Gegen 13.55 Uhr begab sich die VE zur Mariahilfer Strasse, wo vorm Kleider Bauer bereits Kathi und 2 weitere der VE unbekannte Aktivisten warteten.

Gegen 14.15 Uhr fuhr Oliver mit SPRINGER den VGT-Bus zur Demo. Die VE half beim Aufbauen und verteilte Flyer. Bei der Demo waren SPRINGER und Kathi und weitere 5 der VE unbekannte Aktivisten.

Gegen 16 Uhr kamen dann [REDACTED], [REDACTED], Pami, Lorin, Marianne und weitere 2 der VE unbekannte Aktivisten zur Demo. Da die VE sich schlechter Laune zeigte fragte SPRINGER gegen 17.45 Uhr die VE, ob sie mit ihr zum „Querbeet“ mitkomme.

Als die beiden dorthin gingen bemerkte SPRINGER, dass sie heute nicht von einem Beamten des LVT kontrolliert worden war und meinte zur VE: „Vielleicht bist du ja eine Beamtin vom LVT!“ Die VE reagierte nicht darauf sondern zeigte sich weiter schlechter Laune, worauf SPRINGER meinte dass dies nur ein Scherz gewesen sei. Weiters erzählte SPRINGER dass sie einen Angestellten des „Querbeet“ (Wien 7, Lindengasse 34) kennengelernt habe. Man kann dort angeblich „Kräuter“ kaufen, welche man wie Marihuana raucht, auch dieselbe Wirkung haben aber nicht im Urin nachzuweisen sind.

[REDACTED] kaufte sich dann in diesen Geschäft Kapseln, welche laut dem Angestellten wie LSD wirken jedoch den Wirkstoff LSA beinhalten.

Als SPRINGER und die VE gegen 19 Uhr zur Demo zurückkehrten war BALLUCH auch anwesend und fragte beide freundlich, wo sie denn gewesen sind. Nebenbei präsentierte er den beiden seine soeben neu erworbene Outdoorhose.

Bevor die VE die Demo wieder verließ teilte SPRINGER ihr mit dass sie die kommende Woche (30.7. bis 3.8.) zwar in Wien aber auf Urlaub ist.

6.8.2007

Am 24.7.2007 erhielt die VE von HNAT per e-mail eine Einladung zur Besprechung für das Animal Rights Gathering 2007 in Appelscha/ Holland im VGT-Lager mit Beginn um 19 Uhr in Wien 12, Ecke Schönbrunner Schloßstrasse Rotenmühlgasse.

Als die VE gegen 19.30 Uhr eintraf waren BALLUCH Harald, BALLUCH Martin, Elisabeth, Ralph, HNAT Felix, AnaMaria und Marianne bereits anwesend.

Gegen 19.45 Uhr kam FAULMANN Jürgen in Begleitung von „Betty“ zur Besprechung und beide sagten, dass sie nicht zum Gathering mitfahren. Auch sagte, dass er noch nicht weiß ob er fix mitfährt. Es wurde besprochen wie viele Autos man zur Verfügung hat, wer mit welchem voraussichtlich (mit-)fahren wird. Treffpunkt ist am 8.8.2007 um 8 Uhr bei der Westausfahrt. HNAT erwähnte, dass von der BAT 4-5 Leute zum Gathering kommen werden. Laut HNAT fahren Elmar VÖLKL, Susanne Gustav und er nach dem Gathering zur veganen Fitnessweek weiter. Außerdem soll auch Keith MANN zum Gathering kommen. Laut Martin BALLUCH sind keine Aktionen geplant, da die Veranstalter „um einen ruhigen Ablauf“ bitten.

Weiters wurden die Beiträge für die Workshops von BALLUCH Martin aufgeteilt.

Gegen 20.30 Uhr kam David RICHTER mit einem schwarzen Mercedes mit Wiener Kennzeichen zum Lager und ersuchte ihm beim Ausladen der neuen VGT-Zeitschriften zu helfen. Danach fragte er, ob jemand am Dienstagmorgen (7.8.) gegen 7 Uhr Zeit für eine Tiertransportblockade auf der Brünner Strasse Zeit hat. Er erwähnte, dass er die Medien informieren wird und auch die Grünen davon in Kenntnis sind.

Gegen 21 Uhr kam Christian zum VGT-Lager. sagte, dass er die kommenden 2 Wochen nicht zur Demo auf der Mariahilfer Strasse kommen kann.

6.8.2007

Am 3.8.2007 wurde die Demo von der VE gegen 13 Uhr besucht. BALLUCH Martin fuhr mit dem VGT-Bus zur Mariahilfer Strasse und die VE half AnaMaria, Kathi und BALLUCH beim Aufbauen. Danach verließ BALLUCH die Demo wieder. Im Laufe des Nachmittages kamen dann Christoph, Petra, Lorin, Marianne und Pami zur Demo. war die Verantwortliche für die Demo. Da die VE ihr für die Demo am 4.8. nicht fix zusagen konnte gab ihr ihre Telefonnummer 0699/

Gegen 16 Uhr ging die VE mit [REDACTED] ins Formosa. [REDACTED] erwähnte, dass er auch unbedingt bei der Tiertransportblockade mitmachen möchte.

Gegen 18.30 Uhr kam BALLUCH wieder und half beim Wegräumen.

Am 4.8.2007 wurde die Demo von der VE gegen 13 Uhr wieder besucht. Marianne, [REDACTED], [REDACTED] und weitere 2 der VE unbekannte Aktivisten verteilten Flyer. [REDACTED] kam gegen 14 Uhr da es ihr gesundheitlich nicht gut ging.

Gegen 15.30 Uhr kamen auch [REDACTED] und ein Aktivist namens „MU“ aus Eisenstadt.

[REDACTED] erzählte der VE dass er am 6.8. bei [REDACTED] übernachten werde und dass sie dann am 7.8. auch bei der Tiertransportblockade mitmachen werde. [REDACTED] gab der VE seine Telefonnummer 0699 [REDACTED]

13.8.2007

Am 6.8.2007 erhielt die VE ein SMS, welches über www.sms.at versendet wurde, um 21:49 Uhr mit folgendem Wortlaut: Wegen morgen, Dienstag: Treffpunkt 7:00. U-6 Station Floridsdorf, beim größeren Ausgang. Lg, David. Kurz nach dem die VE dieses SMS bekam rief auch [REDACTED] Ana Maria die VE an und teilte ihr telefonisch das gleiche mit.

Am 7.8.2007, gegen 6.40 Uhr traf die VE in Floridsdorf bei der U-Bahn Station ein, wo [REDACTED], [REDACTED] und [REDACTED] bereits beim Anker frühstückten. Gegen 7 Uhr trafen dann BALLUCH Martin, BALLUCH Harald, SPRINGER, [REDACTED], Evi, [REDACTED] David, Nini, Betty, Kathi, Carina und weitere 3 der VE unbekannte Aktivisten ein. RICHTER teilte den Aktivisten die Vorgangsweise und den Ort der Blockade mit:

Plan A: Wien 21, Kreuzung Brünner Strasse Kreuzung Frauenstiftgasse- Anhaltung am 1. Fahrstreifen durch 2 PKW-Lenker

Plan B: falls der LKW über den „Seyringer Spitz“ fährt – Anhaltung Kreuzung Wagramer/Seyringer Strasse und Rautenweg

RICHTER erwähnte, dass sich HNAT seit 5.45 Uhr am Grenzübergang Drasenhofen befindet und ihn anruft, sobald ein Tiertransporter die Grenze passiert.

█ wartet an der Kreuzung Brünner Strasse/ Seyringer Strasse LB3116, um dem LKW von dort aus zu folgen, wenn Plan B in Kraft tritt.

Nach dieser kurzen Besprechung begaben sich die Aktivisten mittels Straßenbahn und PKWs zum Treffpunkt.

Dort erfolgte von RICHTER die „Einteilung“ für die Blockade. Er selbst werde mit seinem PKW Mercedes schwarz, W- █ (auf ihn zugelassen) auch den LKW ausbremsen.

Nini und Kathi sagten, dass sie sich mittels Fahrradbügelschloss am LKW anketten lassen.

Danach fuhr die VE mit „Betty“ und BALLUCH Martin zu █, welche mit Christine an der Kreuzung „Seyringer Spitz“ (Brünner Strasse Kreuzung mit LB 3116) mit ihrem PKW KO- █ Renault Clio dunkelgrün wartete. Dort luden sie die Transparente und einen Unterlegkeil in den PKW von BALLUCH. Da keine Fahrradschlösser vorhanden waren fuhren MALLUCH, Betty und die VE weiter zum Forstinger in Gerasdorf und besorgten 2 Fahrradbügelschlösser.

Da BALLUCH meinte, dass 1 Unterlegkeil zu wenig sei wurden noch weitere 2 Keile bei der Firma Matik in Gerasdorf besorgt. Nochmals wurde die VE von BALLUCH instruiert, wie sie sich bei der Blockade als PKW-Lenkerin zu verhalten habe. Da bis 9.30 Uhr noch immer kein Tiertransporter angekündigt wurde äußerte BALLUCH Bedenken, dass eventuell die Telefone der Aktivisten abgehört werden oder die geplante Aktion möglicherweise an die Polizei verraten wurde. Dies wurde aber vom erfahrenen Aktivisten █ dahingehend entkräftet, dass solche Transporter „keine Linienbusse“ seien.

Dann kehrten sie zu den anderen Aktivisten, welche in der Nähe der Kreuzung Brünner Strasse/ Frauenstiftgasse beim Einkaufszentrum (Billa etc.) auf einem Hügel Bereich Kantnergasse/Edergasse warteten.

Im Zuge eines Gespräches gab █ der VE seine Telefonnummer: 0676, █

Weiters war es der VE möglich, den vollständigen Namen von „Betty“ in Erfahrung zu bringen, da diese ein Rezept für Massagen aus ihrer Tasche nahm. Bei Betty handelt es sich um

Bettina █, geb. █ in Graz, whft. 1160 Wien, Grundsteingasse 58/23

Weiters erzählte █, dass sie zusammen mit █ und anderen Aktivisten einen „run-in“ in einen Legebatteriehühnerstall im Südburgenland bei der Firma Wolf-Nudeln in Güssing gemacht habe.

Da bis 12 Uhr kein Tiertransporter kam wurde die Aktion von RICHTER abgebrochen. Er fragte noch wer für den folgenden Tag Zeit für eine Blockade habe und sagte zu, alle mittels SMS zu verständigen.

Am 7.8.2007 erhielt die VE wieder ein SMS, welches über www.sms.at versendet wurde, um 20:23 Uhr mit folgendem Wortlaut: Bestätigung für morgen: ich rufe ab 6:00 an, Treffpunkt ab 7:00. Melde mich, wenn was is. Danke, lg, David.

Am 8.8.2007 gegen 6.05 Uhr rief Nini die VE mit dem Handy von RICHTER und teilte ihr mit dass sie so schnell wie möglich zum Treffpunkt kommen soll, da schon ein Tiertransporter die Grenze passiert habe.

Gegen 6.35 Uhr traf die VE in Wien 21, Brünner Strasse Kreuzung Frauenstiftgasse ein, wo noch keine Aktivisten anwesend waren. Deshalb rief die VE RICHTER an. Es meldete sich wieder Nini und diese sagte, dass schon einige Aktivisten am Weg sind und sie dort warten soll. Gegen 6.45 Uhr traf [REDACTED] mit Kathi am Treffpunkt ein. Laufend kamen weitere Aktivisten zum Treffpunkt: Romy mit Freundin, Carina, MU, Evi, AnaMaria [REDACTED] mit Freundin, Eva [REDACTED], Christoph [REDACTED], RICHTER Raffael (oder auch Raphael- Bruder des David RICHTER), Carina und weitere 2 der VE unbekannte Aktivisten. Kathi sagte, dass sie im Falle einer Festnahme ihre Daten nicht der Polizei geben werde.

Da die Polizei auf der Brünner Strasse sehr präsent war und die Aktivisten nervös wurden begaben sich aller wieder auf den Hügel im Bereich Billa/ Edergasse-Kantnergasse und warteten dort.

Carina bat die VE, ihr Bargeld und ihre Bankomatkarte in ihrer Tasche zu verwahren. In einem unbemerkten Augenblick konnte die VE den vollständigen Namen von Carina von der Bankomatkarte ablesen:

Carina [REDACTED] geb. [REDACTED] [REDACTED] Wien, [REDACTED]

Da Romy gegen 9 Uhr wieder gehen musste gab sie der VE ihren Autoschlüssel und den Zulassungsschein (Für den Fall dass die Aktivisten zum Rautenweg transportiert werden müssen). Sie sagte ihr noch, dass der weiße Opel Vectra in der Siemensstrasse „in Fluchtrichtung“ geparkt ist. Als die VE unbemerkt einen Blick in den Zulassungsschein werfen konnte, war es ihr möglich den Zulassungsbesitzer des PKW abzulesen: [REDACTED] Stephanie, [REDACTED] [REDACTED] Wien.

Gegen 10.15 Uhr wurde Raffael [REDACTED] von David RICHTER telefonisch verständigt, dass ein Tiertransporter mit tschechischem Kennzeichen mit Rindern auf dem Weg Richtung Brünner Strasse sei.

Alle begaben sich wieder zur besagten Kreuzung, wo Raffael [REDACTED] und [REDACTED] alle Aktivisten für bestimmte Aufgaben einteilten.

Gegen 11.15 Uhr wurde der LKW dann angehalten:

Vor dem LKW fuhr David RICHTER mit seinem schwarzen Mercedes W- 34823 S und direkt hinter ihm fuhr Christine mit einem Motorrad W-3427 T. Parallel zum LKW am 2. Fahrstreifen fuhr [REDACTED] mit ihrem PKW Renault Clio dunkelgrün KO- [REDACTED].

Aus dem PKW von [REDACTED] stieg eine männliche, der VE unbekannt Person und legte die Unterlegkeile unter die Räder des LKW. Sofort nachdem der LKW zum Stillstand gekommen war, ließen sich Nini und Kathi am LKW mittels Bügelfahrradschlösser anketten. Die VE konnte nicht erkennen, wer ihnen dabei behilflich gewesen ist. Nach ca. 20 Minuten kam BALLUCH Martin zum LKW und filmte alles. Die VE stand mit anderen Aktivisten neben dem LKW und hielt ein Transparent. Christine fotografierte alles und half [REDACTED] beim Versorgen der Tiere. RICHTER David sprach mit den Polizisten und [REDACTED] sprach mit dem LKW-Fahrer und versuchte einen Veterinär zu erreichen, welcher aber mitteilte, dass er die Kontrolle in St. Marx durchführen werde.

Nachdem die WEGA die Fahrradschlösser von Nini und Kathi aufgeschnitten hatte, wurden diese festgenommen und zu einem Funkwagen getragen.

Gegen 12.15 Uhr wurde die Blockade von der Polizei aufgelöst. Danach bedankte sich RICHTER bei den Aktivisten und kritisierte gemeinsam mit BALLUCH massiv das Verhalten der Polizei. Die VE halt [REDACTED] noch beim Wegräumen der Transparente und begab sich dann mit ihr zur PI Hermann Bahr Strasse, wo [REDACTED] die festgenommenen Aktivistinnen abholen wollte. [REDACTED] telefonierte mehrmals mit Mag. Eberhard [REDACTED] (Anwalt des VGT) und holte rechtliche Ratschläge ein. VE tauschte mit [REDACTED] die Telefonnummern aus und gegen 13 Uhr verabschiedete sich die VE von [REDACTED].

Telefonnummer von [REDACTED]: 0676/[REDACTED]

Am 10.8.2007, als sich die VE bereits in Appelscha/ Holland befand, rief [REDACTED] gegen 0.55 Uhr die VE an und teilte ihr mit, dass die holländische Polizei jeden kontrolliere und von jedem die Daten aufnimmt, der zum Tierrechtsgathering möchte. [REDACTED] sagte der VE zu, dass sie gegen 9 Uhr jemandem zur Touristeninformation schicken werde, der die VE durch den Wald zum Campingplatz begleitet.

Gegen 9.00 Uhr, als die VE beim besagten Treffpunkt eintraf wartete bereits ein Aktivist und begleitete sich abseits von den Waldwegen zum Campingplatz. Dort begrüßte BALLUCH die VE freundlich und fragte sie, ob sie bereit wäre für ein Interview für das Tierrechtsradio, was die VE bejahte. Außerdem waren beim Gathering noch anwesend: Harald BALLUCH, HNAT Felix, [REDACTED] Susanne, [REDACTED] AnaMaria, [REDACTED] Elisabeth, Marianne, Robert, Nini, Elmar VÖLKL, Petra und Nikki aus Gleisdorf. Von der BAT waren anwesend: Christof [REDACTED], Leonardo [REDACTED] Alex und noch 2 der VE unbekannte Aktivisten.

Auch der Tiroler Künstler MOSER Christian konnte beim Gathering von der VE wahrgenommen werden.

Die Veranstalter betonten, dass sie auf dem Campingplatz keine Journalisten zulassen und auch die Polizei das Camp nicht betreten darf, da diese Veranstaltung „privat“ ist. Es wurde eigens eine eigene „Camp-Wache“ eingerichtet, welche bei der Einfahrt zum Campingplatz rund um die Uhr nur Aktivisten hinein- und hinausließ.

Ab 11 Uhr führte BALLUCH dann mit verschiedenen Aktivisten verschiedener Nationen Interviews und der VE mittels Handy durch.

Gegen 11.15 Uhr startete dann der erste Workshop, welcher von [REDACTED] zum Thema Tierschutz im Unterricht stattfand; die VE nahm an diesem teil.

Im Zuge eines Gespräches konnte die VE den vollständigen Namen von Marianne (welche nach eigenen Angaben 27 Jahre alt ist) von der e-card ablesen:

Marianne [REDACTED], geb. [REDACTED], [REDACTED], [REDACTED]

Am Nachmittag des 10.8.2007 hielt auch Keith MANN einen Vortrag und stellte sein Buch vor.

In den Pausen führte die VE Gespräche mit verschiedenen Aktivisten. Laut Veranstalter waren über 10 Nationen beim Gathering mit insgesamt 280 Teilnehmern vertreten.

Als die VE am 11.8.2007 wieder zum Campingplatz kam fragte sie BALLUCH sofort, ob sie von der Polizei kontrolliert wurde.

Am Vormittag besuchte die VE dann den Workshop des BALLUCH zum Thema „Kampagnen“ welcher im Saal des Camps stattfand. Dort konnte die VE an einer Pinwand die Geschichte der österreichischen ALF mit Chronologie und Fotos

nachlesen. Es wurde seit 1985 genau aufgelistet wo welche Aktion (Brandstiftung, Sachbeschädigung, Buttersäureanschlag) mit der Höhe des Sachschadens angemerkt. Im Jahre 2007 gab es Sachbeschädigungen bei den PKWs der Kleider Bauer Managern und Sachbeschädigungen bei Kleider Bauer Filialen und deren Outlets. Es waren auch Fotos von umgesägten Jägershochständen, beschädigter Auslagenfenster von Kleider Bauer und abgebrannter Gebäude aufgehängt. Der VE in Erinnerung gebliebene Aktionsorte: Tatzenbach/ NÖ, Ried/ OÖ, Wampersdorf/NÖ, Graz, Wien. Keinerlei Täterbezug war feststellbar, bzw. bestimmten Tätern zuzuordnen.

Am Nachmittag wurde von den Veranstaltern verkündet, dass die Polizei keine Kontrollen mehr mache, worauf großer Jubel unter den Aktivisten ausbrach.

Beim Workshop zum Thema Repression, welcher von den Aktivisten der USA abgehalten wurde, wurde mehrmals daraufhingewiesen, dass man für „sensible mails“ PGP verwenden soll. Außerdem soll man bei Aktionen das Handy ausschalten, den Akku und die SIM-Karte herausnehmen, da man ansonsten von der Polizei geortet werden kann.

Melanie [REDACTED] hielt einen Vortrag zum Thema „Kampagnen gegen Pelz“. Das nächste Ziel der „Offensive gegen die Pelzindustrie“ wird ESCADA mit der dazugehörigen Primera AG APRIORI, BiBa, CAVITA und LAUREL sein – geplanter Kampagnenstart Herbst 2007.

BALLUCH meinte zu den VGT-Aktivisten dass man aufgrund mangelnder Aktivisten nur die Kleider-Bauer-Kampagne verfolgen wird.

Am Abend wurde dann noch von den Aktivisten aus den USA die Geschichte der ALF in den USA vorgetragen.

Weiters schrieben alle VGT- Aktivisten inhaftierten Tierschützern Briefe, an welchen sich auch die VE beteiligte.

Am Morgen des 12.8.2007 wurde von den Veranstaltern verkündet, dass 3 suspekte Aktivisten, „welche zu viele Fragen stellten oder sonst irgend wie verdächtig waren“, des Camps verwiesen wurden.

Die VE nahm am Workshop des BALLUCH zum Thema „Probleme mit Behörden“ teil und verabschiedete sich gegen Mittag von den Aktivisten.

19.8.2007

Am 18.8.2007, gegen 10 Uhr begab sich die VE zur Mariahilfer Strasse wo „Kurt“ mit dem VGT-Mobil vorfuhr. Er begrüßte die VE freundlich und sagte dass SPRINGER, [REDACTED], [REDACTED] und [REDACTED] gleich kommen werden.

Gegen 10.15 Uhr wurde dann von allen gemeinsam der Infostand aufgebaut und die VE verteilte Flyer.

[REDACTED] erzählte der VE, dass am Samstag den 25.8.2007 eine Demo vor der Kleider Bauer Filiale in Wiener Neustadt (voraussichtlich in der Zeit von 10 Uhr bis 18 Uhr) abgehalten werden soll, an der er teilnehmen wird.

[REDACTED] erzählte, dass er mit SPRINGER am kommenden Wochenende (24.8./25.8.) einen Infostand auf einem Festival in Bruckneudorf machen wird.

Gegen 13.30 Uhr begab sich die VE mit [REDACTED] zum Lokal Formosa in der Barnabitengasse zum Essen. Dort konnte von der VE eine Annonce einer Hundetrainerin namens „Sabine [REDACTED] mit Telefonnummer und e-mail Adresse bemerkt werden: 0681/[REDACTED] [sabine\[REDACTED\].com](mailto:sabine[REDACTED].com). Möglicherweise handelt es sich dabei um die Lebensgefährtin und BAT-Aktivistin des [REDACTED] Jan.

Als die VE gegen 14.30 Uhr zur Demo zurückkehrte waren auch schon [REDACTED], [REDACTED], [REDACTED], Petra, Kathi aus Spillern und MU anwesend. Die VE konnte mithören wie MU sagte, dass er in Müllendorf (bei Eisenstadt) wohnt und mit richtigem Vornamen Immanuel heißt. [REDACTED] erzählte der VE dass in Appelscha am Montagmittag die meisten Aktivisten schon abgereist waren. [REDACTED] wollte einen Workshop abhalten doch dieser war schlecht besucht.

24.8.2007

Am 24.8.2007 gegen 12.15 Uhr begab sich die VE ins Lokal Formosa in Wien 6, Barnabitengasse. Gegen 12.30 Uhr kam VÖLKL Elmar in Begleitung einer unbekanntenen männlichen Person ins Lokal und aß dort zu Mittag. Er grüßte die VE freundlich.

Gegen 13 Uhr kam die VE dann zum Demotreffpunkt und half SPRINGER und [REDACTED] beim Aufbauen des Infostandes. Gegen 14 Uhr kam dann auch [REDACTED] zur Demo und stellte eine Kiste mit Infomaterial für die Demo in Wr. Neustadt zusammen. Er erwähnte, dass mindestens 7 Teilnehmer zur Demo kommen werden. Er möchte auf der Demo auch trommeln und ein Megaphon verwenden.

SPRINGER instruierte die Aktivisten dahingehend, dass zu wenig Kleider-Bauer-Flyer vorhanden sind und deshalb die Flyer der Offensive gegen die Pelzindustrie verteilen soll. Aber wenn dieser Flyer in „die falschen Hände“ gerät könne man den VGT aufgrund des Satzes: „Boykottieren sie Kleider Bauer“ klagen. Deshalb sollen die Aktivisten oben offizielle Flyer halten und an „nicht verdächtige Passanten“ den Flyer der Offensive gegen die Pelzindustrie austeilen.

Gegen 14.30 Uhr kamen die Pensionistin „Sefi“ und weitere 2 weibliche, der VE unbekannte Aktivistinnen zur Demo. Da eine unbekannte Frau 2 Werbeprospekte von Peek & Cloppenburg mit Werbung für angebliche Pelzjacken am Infostand abgab begab sich [REDACTED] zum Geschäft und wollte dies überprüfen. SPRINGER sagte ihm, er soll das Etikett genau lesen und Haare aus dem angeblichen Pelz ausreißen. Dies gelang ihm jedoch nicht und er erzählte das BALLUCH, der gegen 16 Uhr zur Demo kam.

Gegen 15.30 Uhr kam auch [REDACTED] zur Demo und SPRINGER verließ die Demo, um zum Festival nach Bruckneudorf zu fahren, um dort mit [REDACTED] flyern. Dort wird sie gemeinsam mit ihm auch am 25.8.2007 flyern.

Gegen 18 Uhr wurde die Demo von der VE wieder verlassen.

1.9.2007

Am 28.8.2007 erhielt die VE per e-mail gegen 16.30 Uhr eine Einladung von SPRINGER, um im VGT-Büro am 29.8.2007 um 19 Uhr an einer Nachbesprechung zum Gathering in Holland teilzunehmen. Aufgrund des EU der VE nahm diese nicht an der Besprechung teil.

Am 28.8.2007 gegen 20.30 Uhr erhielt die VE von SPRINGER ein SMS mit folgendem Inhalt: „Hallo! Morgen ist ab 19:00 ein Treffen im Büro wo über das Aktivistencamp in Holland letztens berichtet wird. Und am Do ist wahrscheinlich von 7:40 bis mittags eine Demo gegen EU Primatenversuche. Wenn du zeit hast wär das super. Dann würde ich dir morgen den Demoort mitteilen. Lg Muck

Am 29.8.2007 gegen 11.15 Uhr rief die VE SPRINGER an und teilte dieser mit dass sie zwar nicht zur Besprechung kommen kann, jedoch an der Demo am 30.8.2007 mit machen möchte. SPRINGER freute sich und sagte ihr zu dass sie ihr den Demoort per SMS mitteilen werde. Ob die Demo stattfindet hängt vom Ergebnis der Sitzung der ÖVP ab, ob diese sich auch gegen die Primatenversuche in der EU aussprechen.

Am 29.8.2007 gegen 14.35 Uhr erhielt die VE von SPRINGER wieder ein SMS mit folgendem Inhalt: „Gute Nachrichten! Die Primaten Tierversuchsdemo morgen Vormittag ist abgesagt! Weil die EU Abgeordneten ÖVP-Riege allesamt doch für das Primaten- Tierversuchsverbot stimmen! Lg und Danke dass du gekommen wärst. Muck

Am 31.8.2007 begab sich die VE um 13 Uhr zur Mariahilfer Strasse, wo schon HNAT, [REDACTED] und ein unbekannter Aktivist die Demomaterialien aus dem Bus ausluden. Danach gingen sie alle zur U-Bahn und HNAT sagte der VE, dass er momentan sehr im Stress ist.

Weiters kamen noch SPRINGER und [REDACTED] zur Demo. [REDACTED] ist laut SPRINGER momentan in Italien. Gegen 14 Uhr kamen noch die Aktivistinnen Rita (vermutlich Rita [REDACTED]), Nikola (vermutlich Nikola [REDACTED]) und Tanja. Mit Nikola und [REDACTED] unterhielt sich die VE über die Besprechung am 29.8.2007 betreffend des Gatherings in Holland. Es wurde beschlossen, im nächsten Jahr diese in Österreich zu veranstalten. Zusätzlich wird der VGT auch einen Tierrechtskongress ausrichten.

Gegen 16 Uhr kamen [REDACTED], [REDACTED] und BALLUCH Martin und bauten die Meinungsfreiheitsdemo auf, an der auch Robert (vermutlich Robert [REDACTED]) teilnahm.

Während die VE bei der Meinungsfreiheitsdemo mit BALLUCH Flyer verteilte erzählte ihr auch BALLUCH über die Besprechung vom 29.8. und fragte die VE auch um ihre Meinung zum Gathering in Holland. Er erwähnte, dass man das Gathering wahrscheinlich in Grossmugl bei Stockerau ausrichten möchte. Dort seien eine große Wiese zum Campen und leere Stallungen zum Abhalten der Workshops vorhanden. Die Verpflegung werde dann vom Restaurant [REDACTED] organisiert. Der Bürgermeister der Gemeinde befürworte diese Veranstaltung, jedoch sind die

örtlichen Jäger dagegen, da die mitgebrachten Hunde das Wild reißen. BALLUCH möchte auch im Zuge des Gatherings eine gefakte Jagdsabotage machen – Aktivisten in den Rollen der Jäger, der Polizei und der Aktivisten. Um den Teilnehmern damit zu zeigen, wie man so etwas organisiert und auf was man alles zu achten hat. Außerdem werde diese Veranstaltung nur für geladene Gäste sein deshalb muss man diese Veranstaltung auch nicht bei einer Behörde oder der Polizei anmelden.

Am 27.8.2007 erhielt die VE per e-mail eine Einladung von SPRINGER für den 31.8.2007. Zuerst „Vorglühen“ bei ihr in der Wohnung von 21.00 Uhr bis ca. 00.00 Uhr und dann weiter in die Arena zur Ice-Berg Veranstaltung.

Am 30.08.2007 teilte CI. BOGNER mit, dass aus der Tü gegen HNAT Felix, Nat. i. Akt, Gespräch vom 29.08.2007, hervorgeht, dass dieser beim LG-Wr. Neustadt Akteneinsicht begehrte, und diesem mitgeteilt wurde, dass ein Verschlussakt gegen ihn wegen Sachbeschädigung und Angehöriger einer kriminellen Vereinigung bestehe, und ihm keine Akteneinsicht gewährt werden kann.

Da aufgrund der Kenntnis von polizeilichen Ermittlungen gegen HNAT bei der Veranstaltung am 31.08.2007 in der Wohnung von SPRINGER eine Gefährdung der eingesetzten VE nicht ausgeschlossen werden kann, werden seitens des VE-Führers Maßnahmen zum Schutze des VE getroffen.

Am 31.8.2007 gegen 20.50 Uhr begab sich die VE zur Wohnung der SPRINGER in Wien 3, [REDACTED]. Weiters kamen noch folgende Aktivisten zu ihr: Tanja, Carrie (phon.) Rita, Nikola, Katharina, [REDACTED], FAULMANN, und die beiden Aktivisten „Derio“ (Phon.) und Sven.

Sven erwähnte, dass er im Lokal Flexx den Aktivisten [REDACTED] Peter zufällig getroffen habe. SPRINGER sagte, dass er eine eigene Organisation für Tierrechte gegründet habe.

Es wurden Gespräche über die Kleider Bauer Demos und Tierrechtsgespräche geführt. Gegen 23.40 Uhr verließ die VE die Wohnung der SPRINGER wieder.

Am 1.9.2007 wurde die Demo von der VE gegen 11.15 Uhr besucht. SPRINGER, [REDACTED], [REDACTED], [REDACTED] und [REDACTED] waren beim Infostand. Als sich die VE gegen 13.30 Uhr mit KRENN zum Biomarkt Maran begab erzählte er ihr, dass kommenden Samstag wieder eine Demo in Wiener Neustadt stattfinden werde und ab jetzt alle 2 Wochen eine Demo veranstaltet wird.

██████████ erzählte der VE von der Demo in Wiener Neustadt, dass die Polizei sehr präsent gewesen ist und dass ein Unbekannter, der nicht zu ihnen gehörte, das Auslagenfenster der Kleider Bauer Filiale mit feuchter Erde verschmutzt habe.

Am Nachmittag kamen noch ██████████ ██████████ Rita, Tanja, Carrie, Fritz und 2 der VE unbekannte Aktivisten zur Demo.

Die Demo wurde von der VE gegen 17.30 Uhr wieder verlassen.

25.9.2007

Am 17.9.2007 nachmittags rief die VE SPRINGER an und diese teilte ihr im Zuge eines Gespräches mit, dass sie von 20.9.2007 bis 23.9.2007 in der Therme in Bad Blumau ist.

Am 21.9.2007 um 13 Uhr half die VE ██████████ Kurt ██████████ und Oliver ██████████ (phon.) beim Aufbauen des Infostandes. In einem Gespräch mit ██████████ erkundigte sich die VE, ob man „nur in ausgewählten Geschäften“ einkaufen soll. ██████████ sagte, dass das egal sei, er aber oft beim Versand „Lebe gesund Natur-Versand“ www.lebegesund.at seine Lebensmittel bestelle, da diese alle „aus friedfertigem Landbau“ kommen. Für Kosmetik und Körperpflegeprodukte gibt es den Einkaufsführer des VGT, in welchem Österreich weit alle Geschäfte angeführt sind, wo tierversuchsfreie Kosmetikprodukte erhältlich sind. Weiters erwähnte er, dass er ein Befürworter von „Universelles Leben“ sei und es beim VGT Befürworter und Ablehner dieser Vereinigung gibt. Weiters erzählte ██████████ der VE, dass er im 5. Bezirk die MacDonaldis Plakate mit Streifen mit der Aufschrift „100% Gewalt“, „100% Lüge“ beklebt habe.

Um 14 Uhr und um 17 Uhr fanden in der Kleider Bauer Filiale Modenschauen statt. ██████████ sagte, dass keine Aktionen während Modeschauen geplant sind.

Gegen 15.30 Uhr fuhr die „Critical Mass“ an der Demo vorbei und HNAT blieb kurz stehen, um mit den Aktivisten zu sprechen. Auch die VE führte ein kurzes Gespräch, bei dem er meinte, dass er „privat jetzt nicht mehr so im Stress sei“.

Die Meinungsfreiheitsdemo wurde gegen 16.30 Uhr von einer alkoholisierten Person gestört.

Weiters kamen noch die Aktivistin Tanja, Nikola [REDACTED], [REDACTED] und 2 der VE unbekannte Aktivisten zur Demo.

Am 22.9.2007 wurde die Demo wieder gegen 10 Uhr von der VE besucht, wo sie [REDACTED], [REDACTED], [REDACTED], [REDACTED] und Oliver [REDACTED] half den Infostand vorzubereiten.

[REDACTED] sagte, dass sich Martin BALLUCH derzeit in Rumänien aufhalte.

Gegen 12 Uhr begleitete die VE [REDACTED] zum Biomarkt Maran. [REDACTED] erzählte, dass er es schade finde dass niemand Zeit habe, heute zum Metro zu fahren, um dort gegen den Lebend- Hummer- Verkauf protestiere. Außerdem meinte er, dass er endlich wieder mal bei einer Aktion (Tiertransportblockade) mitmachen möchte. Aber derzeit seien keine Aktionen geplant, denn er habe SPRINGER schon mehrmals in letzter Zeit diesbezüglich gefragt.

Gegen 14 Uhr bemerkte die VE, dass die Aktivisten der BAT eine Demo mit Megaphon vor der Hämmerle- Filiale machten. Weiters verteilten diese Aktivisten jenen Flyer, auf dem „Boykottieren sie Kleider Bauer“ steht. Die VE erwähnte dies gegenüber [REDACTED] und dieser entgegnete der VE, dass die BAT seit Anfang September wieder vor der Hämmerle-Filiale demonstriere.

Gegen 15 Uhr kam [REDACTED] zur Demo und sprach mit der VE ganz normal. Sie fragte die VE, ob sie sich bei ihr melden darf, denn nun habe sie mehr Zeit mit der VE was trinken zu gehen. Weiters erwähnte sie dass sie soeben aus Rumänien zurückgekommen ist.

Gegen 15.30 Uhr ging die VE mit [REDACTED] und [REDACTED] ins Formosa.

Weiters kamen noch Kathi, Carrie, Lorin und 4 weitere der VE unbekannte Aktivisten zur Demo.

28.9.2007

Am 27.9.2007 rief die VE SPRINGER an und diese fragte sie ob sie am Abend ins Büro komme, um dort bei den Vorbereitungen für die ALF-Workshops zu helfen (Einladungen falten, Etiketten aufkleben, Einkuvertieren). Weiters werde über ein Geschäft diskutiert, das „glaubt, die Aktivisten belügen zu können“ und über die bestehende Repression soll auch diskutiert werden.

Gegen 18 Uhr traf die VE im Büro ein, wo bereits SPRINGER, [REDACTED], Lorin, Pami, Lilly, [REDACTED] HNAT und [REDACTED] mit den Vorbereitungen des Workshops beschäftigt waren.

HNAT sagte, dass er voriges Jahr beim Geschäftsführer von Fürnkranz, einem gewissen Karl Bauer nachgefragt habe, ob er bereit wäre, den Pelzverkauf einzustellen. Er gab HNAT zur Antwort, dass er nur mehr die vorhandenen Kleidungsstücke mit Pelz verkaufen wird und nichts mehr nachbestellt. Laut HNAT hat auch die BAT bei Fürnkranz nachgefragt, jedoch nur eine negative Auskunft bekommen (angeblich war der Anrufer der BAT „nicht freundlich“). Nun wurde aber von den BAT-Aktivisten [REDACTED] worden, dass Fürnkranz wieder Kleidungsstücke mit Pelz in der Auslage hat. Sie haben sich die Artikelnummern notiert und beim Hersteller nachgefragt. Dieser gab ihnen die Auskunft, dass die Kleidungsstücke heuer hergestellt worden sind. Aufgrund dieser Information erkundigte sich HNAT warum noch immer Pelz in der Auslage ist. Herr Bauer gab ihm zur Antwort, dass sich nur deshalb die Kleidungsstücke in der Auslage befinden, um sie schneller verkaufen zu können.

Nun wurde unter den Aktivisten diskutiert, was man nun machen soll. Von SPRINGER wurde vorgeschlagen, nochmals beim Hersteller nachzufragen und Fürnkranz ein Ultimatum zu stellen. Danach sollen wieder Demos stattfinden (da Ressourcen und finanzielle Mittel vorhanden sind). Diese werden aber nicht wegen Fürnkranz angemeldet (um ein Demoverbot zu verhindern), sondern unter dem Aufhänger „Pelzfreie Mariahilfer Strasse“ angemeldet werden. Es muss nur noch ein Aktivist gefunden werden, welcher die Demoleitung übernimmt. HNAT fügte noch hinzu, dass die BAT in Absprache mit der OGPI nichts gegen Fürnkranz unternehmen werde. HNAT fügte noch hinzu, dass er die Daten von Fürnkranz (Mitarbeiterzahlen, Umsatz, Gewinn, etc.) zuhause verschlüsselt auf der Festplatte gespeichert habe. Die VE fragte SPRINGER wegen der Kampagne gegen Escada, worauf ihr diese ohne Begründung sagte, dass der VGT nicht an dieser Kampagne teilnehmen wird. HNAT erwähnte noch, dass die VGT-Aktivisten friedlich sind und keine Sachbeschädigungen durchführen. Aber eine Sachbeschädigung bringt z. B. dem Kleider Bauer mindestens 50.000,- Euro Schaden. Die VE sagte darauf, dass das ja durch eine Versicherung gedeckt sei, aber er meinte, dass er weiß, dass diese Geschäfte nicht unbedingt dagegen versichert sind.

Gegen 19.30 Uhr kamen BALLUCH Martin, BALLUCH Harald, [REDACTED], [REDACTED] und 2 unbekannte Aktivisten ins Büro. Dann wurde über Repression diskutiert und versucht, eine für den VGT passende Definition zu finden. Doch diese Diskussion entwickelte sich in die Richtung Terrorismus zu den aktuellen Geschehnissen. Die VE

konnte einen Teil des Gesprächs zwischen BALLUCH Martin und HNAT mithören, wo es darum ging, warum die Buttersäureanschläge und Sachbeschädigungen von Kleider Bauer nicht veröffentlicht wurden.

Gegen 22 Uhr wurde das Büro von der VE wieder verlassen.

2.10.2007

Am 28.9.2007 erhielt die VE von SPRINGER gegen 12.40 Uhr ein SMS, dass die Demo erst um 13.15 Uhr beginnt. Als die VE zur besagten Zeit eintraf waren noch keine Aktivisten am Treffpunkt. Gegen 14 Uhr kamen HNAT, BALLUCH und SPRINGER mit dem VGT-Bus. Dann kam noch LUGMAYR dazu und es wurde der Infostand gemeinsam aufgebaut. Danach verließen BALLUCH und HNAT die Demo wieder.

Die VE sprach SPRINGER auf die OGPI und BAT an und fragte, warum der VGT nicht in der Escadakampagne teilnimmt. SPRINGER sagte, dass man nicht die Ressourcen dazu habe; die BAT nimmt teil, denn die BAT steht der OGPI weit näher als der VGT. Weiters fragte die VE nach, warum man nicht auch vor kleineren Pelzgeschäften Demos macht. SPRINGER meinte dazu, dass für Geschäfte wie Kleider Bauer, Peek & Cloppenburg weit mehr Tiere sterben müssen, es keine Kennzeichnungspflicht in Österreich für Kleidungsstücke mit Echtpelz gibt, der Pelz teilweise gefärbt und geschoren ist und somit von den Kunden deshalb auch „unabsichtlich“ gekauft wird.

SPRINGER erzählte weiters, dass der VGT wegen der Repression Artikeln im Standard und weiteren österreichischen Tageszeitungen veröffentlicht wird, wo der Innenminister als Lügner bezeichnet wird.

Weiters fragte die VE, ob es derzeit eine Fleischkampagne gibt. SPRINGER sagte, dass es derzeit nur die Schweinekampagne gibt.

In einem Gespräch fragte die VE SPRINGER, ob es von der Firma Manner noch andere vegane Süßigkeiten gibt und ob Manner Freilandeiher für die Produkte verwendet werden. SPRINGER meinte dass sie das nicht weiß.

Gegen 13 Uhr kam auch [REDACTED] zur Demo und verhielt sich der VE gegenüber normal. Als sie gegen 14 Uhr die BAT bei der Demo vor Hämmerle bemerkte, stattete sie den Aktivisten einen Besuch ab.

Als die VE sich mit [REDACTED] zum Biomarkt Maran in der Kaiserstrasse begab, gab ihr diese ihre Handynummer: 0676/[REDACTED]

Weiters waren noch STRIEDER, Rita, Lilly und [REDACTED] auf der Demo anwesend. [REDACTED] ist derzeit krank.

Am 29.9.2007 wurde ab 10 Uhr der Infostand von der VE, SPRINGER, [REDACTED] und [REDACTED] aufgebaut. [REDACTED] war laut SPRINGER auf der Demo in Wiener Neustadt und kommt später zur Mariahilfer Strasse. SPRINGER sagte, dass sie gegen 14.30 Uhr die Demo verlassen wird weil sie zum Neubaugassenfest geht. Gegen 15 Uhr kam auch [REDACTED] zu Demo und die VE führte Gespräche mit ihm. Er erwähnte, dass es eine geheime illegale Plattform „Fadinger“ (phon.) im Internet gibt. Dort kann man aber nur Mitglied werden, wenn man von einem anderen Mitglied „empfohlen“ wird, denn man muss den Leuten schließlich vertrauen können. Auf dieser Plattform werden laut [REDACTED] auch politische Themen und nicht nur Ernährung und Tierschutzthemen diskutiert.

[REDACTED] ersuchte die VE ihm eine e-mail an seine Adresse [REDACTED]@gmx.net mit ihren Interessen und Aktivitäten zu schicken. Zusätzlich gab er ihr auch ihre Telefonnummer 0699/[REDACTED]

4.10.2007

Am 3.10.2007 um 13 Uhr begab sich die VE nach Wien 1, Graben Ecke Jungferngasse da dort ein Infostand zum Thema Schweinehaltung in Österreich von [REDACTED] veranstaltet wird. Gegen 13.30 Uhr kamen [REDACTED] und Christine [REDACTED] mit dem VGT-Bus. Die VE half mit den Infostand aufzubauen. Weiters kamen noch die Aktivisten [REDACTED], MU und Lilly.

[REDACTED] bedankte sich bei der VE dass sie zum Infostand gekommen ist.

Am 4.10.2007 wurde der Infostand gegen 14.30 Uhr auf der Mariahilfer Strasse 77 nebst Generall Center von [REDACTED], der VE, MU, Lilly und Andrea aufgebaut.

Keine Vorkommnisse..

8.10.2007

Am 5.10.2007 um 13.15 Uhr half die VE HNAT, Kathi, Lilly und MU beim Aufbau des Infostandes. Da SPRINGER mit dem Erstellen der neuen Ausgabe des Vegan-Magazins ist wurde die Demo von HNAT geleitet.

HNAT fragte die VE, ob sie am 6.10.2007 bei einer Jagdsabotage mitmachen möchte. Aufgrund des Demo-Aktionstages gegen Kleider Bauer seien sehr wenige vertrauenswürdige Aktivisten verfügbar. Diese Treibjagd soll 1 Autostunde von Wien entfernt stattfinden. Es habe ein Jäger dem VGT einen Tipp gegeben, wo und wann diese Treibjagd stattfinden soll. Die VE erkundigte sich über den Ablauf und dabei erwähnte HNAT, dass diese Jagd im Seewinkel östlich vom Neusiedler See stattfindet. Er erwähnte auch, dass er das nicht jedem erzählen würde. Die VE sagte ihm dass sie sich das noch überlegen werde und ihm eine SMS schicken werde ob sie morgen „zum Frühstück“ mit kommt.

Nach Rücksprache mit CI Wappel schickte die VE ihm das besagte SMS. Gegen 19.15 Uhr rief HNAT die VE an und teilte ihr mit, dass er sie um 5.45 Uhr bei der U3 Station Gasometer abholen werde.

Am 6.10.2007 holte HNAT die VE pünktlich um 5.45 Uhr bei der U3 Station Gasometer mit dem PKW Opel Corsa weiß MD- [REDACTED] ab. Während der Fahrt instruierte HNAT die VE, wie sich während der Jagd zu verhalten habe (Warnweste anziehen und Jäger in Gespräche verwickeln, damit sie das Wild nicht treffen). Er wies sie auch an, wie sie sich gegenüber der Polizei zu verhalten habe (Keine Angaben machen und vorzugeben, Spaziergänger bzw. Touristen zu sein) und auch nicht von den Feldwegen abzuweichen bzw. die Felder nicht zu betreten, um Anzeigen zu vermeiden. .

Gegen 7 Uhr traf man mit den anderen Aktivisten BALLUCH Martin, [REDACTED], FAULMANN und der Aktivistin Hella (deutscher Akzent) am Parkplatz des Billa in Gols zusammen. BALLUCH lenkte den PKW Nissan, welcher auf den VGT zugelassen ist. FAULMANN und Hella stiegen zu HNAT und der VE ins Fahrzeug. BALLUCH und [REDACTED] fuhren dann nach Halbtorn, um dort den Hof des vermeintlichen Fasanzüchters zu besichtigen und den Treffpunkt der Jagdgesellschaft zu überwachen. HNAT wurde von BALLUCH angewiesen, auf den Äckern nachzusehen, um dort Fasanvolieren ausfindig zu machen. Auch nach intensiver Suche dieser Volieren konnten die Aktivisten sie nicht finden. BALLUCH stand mit HNAT ständig in telefonischem Kontakt. Als BALLUCH die Jagdgesellschaft bei einem Gasthaus ausfindig gemacht hatte wies er HNAT an, sich in die Nähe des Hofes des vermeintlichen Fasanzüchters zu begeben. HNAT zeigte den Aktivisten den Hof in Halbtorn Dammgasse Ecke Neugasse und sagte, dass er vor 2 Tagen dort gewesen sei und versucht habe zu filmen. Jedoch konnten von ihm keine Fasane ausfindig gemacht werden.

Gegen 9 Uhr rief BALLUCH HNAT wieder an und zitierte ihn zu einem Treffpunkt im Gelände nah an der Grenze. Dort hatte BALLUCH bereits sein Fahrzeug geparkt und

HNAT parkte unmittelbar hinter ihm. Als sich die 4 Aktivisten zu Fuß Richtung BALLUCH und [REDACTED] begaben wurden sie von einer Polizeistreife kontrolliert und die Beamten nahmen das Nationale der Aktivisten auf. HNAT erwähnte, dass er im Zuge seines Präsenzdienstes beim Bundesheer auch an der Grenze stationiert war und diese Kontrollen obligatorisch im Grenzgebiet durchgeführt werden. FAULMANN und Hella schlossen sich BALLUCH und [REDACTED] an und HNAT und die VE begaben sich wieder mit dem Auto nach Halbtorn, um dort auf Anweisungen von BALLUCH zu warten.

HNAT und die VE warteten in der Nähe des Schloss Halbtorn da BALLUCH HNAT verständigte, dass die Jagdgesellschaft ihren derzeitigen Standort verlasse und in Richtung Ortsgebiet unterwegs ist. Als der Konvoi bei den Aktivisten vorbeikam folgte man ihnen. Es wurde außerhalb von Halbtorn die Treibjagd fortgesetzt. HNAT nahm einen Regenschirm und die VE zog sich eine Warnweste an. Dann begab man sich zu den Jägern und versuchte sie in ein Gespräch zu verwickeln. Daraufhin kam eine andere Polizeistreife und kontrollierte abermals HNAT und die VE. HNAT beschwerte sich bei den Polizisten. Da die Polizisten den Weg mit ihren Fahrzeugen versperrten konnte man den Jägern nicht folgen. So konnte die Jagdgesellschaft wieder ihren Standort wechseln. Die VE verständigte [REDACTED] und diese sagte, dass sie die Jäger schon wieder ausfindig machen konnten. Danach konnten HNAT und die VE wieder auf die anderen treffen. Da HNAT das Fahrzeug zurückbringen musste und ab 15 Uhr für die Demo auf der Mariahilfer Strasse war verließ er Halbtorn gegen 12.30 Uhr. Die VE stieg darauf zu BALLUCH ins Auto. Als die Jäger eine Pause machten begaben sich die Aktivisten nach Halbtorn um dort einzukaufen. Danach begab man sich zur Hubertuskapelle außerhalb von Halbtorn, um dort zu essen. Als plötzlich die Jagdgesellschaft an der besagten Kapelle vorbeikam brachen die Aktivisten sofort auf und verfolgten sie.

Gegen 15.30 Uhr brach BALLUCH die Aktion ab und sagte, dass man nun die illegalen Fasanvolieren sucht. In Nickelsdorf sei die größte Fasanvoliere Österreichs und er habe dort auch schon gefilmt. So bestreiften die Aktivisten zu Fuß alle Waldgebiete und Felder rund um Halbtorn. Da man bis 17 Uhr keine Volieren ausfindig machen konnte machte man sich auf den Rückweg nach Wien. Auf dem Rückweg sagte BALLUCH dass er morgen wieder nach Halbtorn fahren will und man sich um 7 Uhr bei der U6 Station am Schöpfwerk trifft. Er erwähnte weiters, betreffend einer Jagdstörung in Güssing (er erwähnte auch dass diese Jagd in Zusammenhang mit dem Mann von Frau Rauch-Kallat stand), dass alle angezeigten Aktivisten beim Gericht einen Freispruch bekommen haben.

BALLUCH brachte FAULMANN, Hella und die VE zur U6 Station Am Schöpfwerk.

11.10.2007

Am 8.10.2007 erhielt die VE von SPRINGER eine Einladung per e-mail am 10.10.2007 um 19 Uhr im VGT-Büro am Plenum der VGT-Aktivisten teilzunehmen, wo Beschaffungen etc. besprochen werden und der nächsten Vorstandssitzung beschlossen werden.

Am 8.10.2007 gegen 16.40 Uhr rief BALLUCH die VE mit der Telefonnummer 0676/ [REDACTED] an und fragte sie, ob er sie in der Anzeige gegen die Jagdgesellschaft wegen Tierquälerei in Halbtum als Zeugin nennen darf. Dies wurde von der VE bejaht.

Am 10.10.2007 traf die VE um 19 Uhr im VGT-Büro ein. David RICHTER und Harald saßen am PC und arbeiteten. MU und Carrie waren schon mit dem Einkuvertieren der Einladungen für den AL-Workshop beschäftigt und Martin BALLUCH und [REDACTED] befanden sich auch im Büro. Die VE gab BALLUCH den Zulassungsschein des VGT-Fahrzeuges zurück, welchen sie versehentlich bei der Jagdsabotage eingesteckt hatte. BALLUCH erzählte ihr, dass niemand am 7.10.2007 wieder nach Halbtum gefahren ist. [REDACTED] sagte der VE, dass sie heute mit RICHTER bei der Fa. SPAR gewesen ist.

Als SPRINGER gegen 19.15 Uhr ins Büro kam wurde mit der Besprechung begonnen:

BALLUCH zeigte der VE den Artikeln von der Zeitung „Die Presse“, welcher am 9.10.2007 abgedruckt wurde. In diesem Artikel wird der Innenminister als Lügner bezeichnet. Aufgrund dieses Wortlautes wurde es von der Zeitung „Der Standard“ abgelehnt, diesen Artikel zu drucken. Deshalb wurde der Wortlaut geändert und der Artikel soll in der Ausgabe am 15.10.2007 erscheinen. Weiters erzählte BALLUCH, dass sich eine Familie bei ihm gemeldet habe, welche die Meinung des VGT wegen der Repression vollstens befürwortet und deshalb 8000,-- Euro gespendet hat, um diese Artikel in den Zeitungen zu veröffentlichen. Laut BALLUCH wird die Presse vorwiegend von ÖVP- Sympathisanten gelesen. Die Veröffentlichung eines Artikels habe 5000,--- Euro gekostet.

Weiters wurde die Firma KAT (Kontrollstelle artgerechte Tierhaltung) von BALLUCH angesprochen. Er erklärte auf Nachfrage der VE (man gab vor nur das Siegel zu kennen) was es mit KAT auf sich hat: Die Fa. KAT wurde 1994/1995 zusammen mit der Fa. HUMANITAS gegründet und war dem VGT behilflich, ein Legebatterienverbot zu erreichen und Lebensmittelgeschäfte dazu zu bewegen, nur Eier mit dem KAT-Siegel zu verkaufen.

Denn von KAT wurden unangekündigte Kontrollen der Eier aus Boden- und Freilandhaltung mittels UV-Licht durchgeführt, um die Eier auf Abrollspuren zu untersuchen. BALLUCH sagte auch, dass die Lebensmittelkonzerne dafür zahlen

müssen, um das Siegel auf den Eierkartons führen zu dürfen. Nun will KAT auch Siegel für Fleisch vergeben: konventionelle und tierschutzfreundliche Nutztierhaltung.

Von der VE wurden ethische Bedenken wegen Fleisch geäußert, da man als Aktivist ja immer Vegetarismus/Veganismus propagieren soll. BALLUCH sagte, dass dieses Argument schon von vielen anderen Aktivisten zitiert wurde. Aber so könne man die Konsumenten wenigstens zum Umdenken bewegen und das Tierleid mindern. Jedoch soll der VGT in keinster Weise mit dem Siegel in Verbindung gebracht werden. Weiters erzählte er dass die Fa. KAT in 2 Teile gespalten werden soll: Exekutive- jene, die die Einhaltung der Bestimmungen kontrollieren; und Legislative- jene, die die das Prüfsiegel vergeben. Es wurde den Teilnehmern auch ein Vorschlag des Layouts der beiden Logos gezeigt.

erwähnte nochmals dass sie heute mit RICHTER bei der Fa. SPAR gewesen ist. Jedoch sei der Konzern nicht bereit, Fleisch mit den KAT-Siegeln aufgrund von Platzmangel in den Regalen zum Kauf anzubieten.

Zusätzlich wurde noch der Ankauf von langwelligen Funkgeräten besprochen, da man diese bei Jagdsabotagen und Recherchen unbedingt braucht. Man will 5 Geräte zum Preis von 1500,-- bis 1800,-- Euro ankaufen. In diesem Zusammenhang wurde auch erwähnt, dass BALLUCH in den letzten Wochen eine Recherche in Rumänien gemacht hat.

Weiters wurde beschlossen, dass die englische Version der VGT-Homepage von entgeltlich um 15,-- Euro pro Stunde überarbeitet werden wird und sie voraussichtlich 16 Stunden dafür aufwenden muss.

Es wurde auch noch über den Ankauf eines Autos diskutiert, da die Gruppe, welche die Demos am Stock am Eisen Platz in Wien 1, dafür Bedarf angemeldet hat. meinte, dass man die Fahrzeuge des VGT nicht auf den VGT anmelden soll. Das habe auch die Jagdsabotage in Halbtürn gezeigt: Denn bei einer Polizeikontrolle weiß man dann sofort, dass es sich bei den Personen um VGT-Mitglieder handelt.

Bevor die VE ging erwähnte BALLUCH noch, dass im November eine Jagdsabotage in Oberösterreich geplant ist.

Nachdem noch das Programm für die AL-Workshops besprochen war verließ die VE das Büro wieder.

14.10.2007

Am 12.10.2007 um 13.20 Uhr half die VE HNAT, MU und [REDACTED] beim Aufbau des Infostandes. HNAT war für die Demo verantwortlich, da SPRINGER noch immer mit der Erstellung des Vegan-Magazines beschäftigt ist.

Gegen 15.30 Uhr begaben sich HNAT und die VE ins Lokal Formosa in der Barnabitingasse. Als sie dort eintrafen waren Friedrich [REDACTED], Mike, Sven und eine weibliche Aktivistin mit deutschem Akzent anwesend. HNAT grüsste die anderen und diese verließen daraufhin das Lokal. Während dem Essen erzählte HNAT, dass [REDACTED] nun mit [REDACTED] zusammen ist. Er erwähnte außerdem, dass Nikki und Petra (Aktivisten aus Gleisdorf) nun ihren eigenen Verein www.tierwege.at gegründet haben und derzeit dreht ATV bei ihnen „Tausche Leben“. Diese Sendung ist laut HNAT dasselbe wie „Tausche Familie“. ATV habe diesbezüglich FAULMANN und ihn kontaktiert, ob sie wieder mitmachen möchten.

Gegen 17.30 Uhr kam Mag. [REDACTED] zur Demo und erzählte, dass er auf einer Besprechung mit den Versammlungsbehördenvertretern gewesen ist. Diese sind seiner Meinung nach uneinsichtig und politisch beeinflusst. Es werde dem VGT noch immer keine Antipelzdemo direkt vor der Kleider Bauer Filiale genehmigt.

Am 13.10.2007 um 9.55 Uhr begab sich die VE wieder zum Kleider Bauer, wo sie keine Aktivisten antreffen konnte. Sie konnte nur beobachten, das bereits Kunden beim Kleider Bauer ein- und ausgingen. Gegen 10.20 Uhr traf dann [REDACTED] per Fahrrad am Demoort ein und kurz darauf kam [REDACTED] in Begleitung von [REDACTED] mit dem VGT-Bus. Auch [REDACTED] und [REDACTED] halfen beim Aufbau des Infostandes.

Bevor die VE die Demo verließ sagte er ihr noch, dass am Freitag, den 19.10.2007 ab 19 Uhr eine Anti-Jagd-Demo am Stephansplatz stattfindet.

16.10.2007

Am 14.10.2007 gegen 23.00 Uhr rief [REDACTED] die VE an und fragte, ob sie morgen für eine Aktion wegen Pferden Zeit habe. Die VE bejahte und [REDACTED] sagte, sie werde sich nochmals wegen Abfahrtszeit und Abfahrtsort melden. Gegen 23.25 Uhr rief [REDACTED] nochmals an und teilte der VE mit dass sich die Aktivisten um 7.00 Uhr bei der U4 Station Hütteldorf treffen.

Gegen 23.25 Uhr erhielt die VE über sms.at folgende SMS von David RICHTER: „Hättest Du morgen MO von 7:00 bis ca. 15:00 Zeit für eine ganz wichtige, spontane Aktion in NÖ (Pferdetransport). Dann ruf mich bitte an 0676 [REDACTED]lg, David.“

Daraufhin rief die VE RICHTER an und teilte ihm mit, dass sie an der Aktion teilnehmen wird.

Gegen 00.25 Uhr rief [REDACTED] die VE an und bat sie, ihren Führerschein mitzunehmen um mit dem Auto eines Aktivisten nach Amstetten zu fahren.

Am 15.10.2007 traf die VE am besagten Treffpunkt ein, wo HNAT, [REDACTED], [REDACTED], Jutta, Kathi, Kathi (deutscher Akzent), [REDACTED], [REDACTED], MU warteten. Gegen 7.05 Uhr kam [REDACTED] mit ihrem PKW und holte die Aktivisten ab. HNAT ersuchte die VE mit dem PKW des Elmar VÖLKL nach Amstetten zu fahren. Gegen 7.20 Uhr traf VÖLKL mit seinem PKW VW Golf II GTI Kennzeichen BN-[REDACTED] schwarz lackiert, ein und übergab den Schlüssel der VE. HNAT erklärte der VE die Wegstrecke in Amstetten (Versteigerungshalle neben dem Hallenbad). Er erwähnte außerdem dass er die Nacht zuvor schon in der Nähe des Objektes gewesen ist. Die VE fuhr mit dem PKW nach Amstetten und HNAT und [REDACTED] fuhren mit dem Zug.

Als die VE zum Tanken auf der Raststation anhielt, traf man dort mit dem Aktivisten „Tom“ zusammen. Er war mit dem PKW Fiat Kennzeichen WU-[REDACTED] hellblau lackiert, unterwegs.

Die Aktivisten trafen gegen 8.35 Uhr am Parkplatz des Hallenbades neben der Versteigerungshalle in Amstetten ein. BALLUCH, [REDACTED] RICHTER und weitere Aktivisten waren schon vor Ort und waren schon dort mit dem Anketten an allen 3 Toren des Areals beschäftigt. Es waren abwechselnd [REDACTED], [REDACTED] HNAT, Jutta und Aktivisten aus Linz an den 3 Toren angekettet.

Die Aktivisten begaben sich sofort zu den beiden Tiertransportern und stellten sich mit Transparenten vor diese. Auch 2 Personen der Linzer Tierrettung (1 Mann und 1 Frau) waren vor Ort und versorgten die im Freien angebundenen 21 Pferde.

BALLUCH sagte, der Tiertransporter am Freitag (12.10.2007) auf der Westautobahn von der Polizei kontrolliert wurde und diese rumänischen Arbeitspferde zur Schlachtung nach Belgien transportiert werden sollen. Es gibt Kaufinteressenten und deshalb werde er versuchen mit dem Eigentümer der Pferde Kontakt aufzunehmen. Als potenziellen Interessenten nannte er einen Herrn [REDACTED]

Es trafen auch 2 uniformierte Beamte bei der Versteigerungshalle ein. Die Beamtin wurde dabei freundlich von BALLUCH und den 2 Personen der Tierrettung freundlich begrüßt. BALLUCH telefonierte und gab sein Handy dann der Beamtin weiter. Diese entfernte sich mit Schreibunterlagen und kam dann wieder mit Notizen zurück. Die LKW-Fahrer wurden mittels Dolmetscherin befragt und von den Polizisten beamtshandelt.

BALLUCH nahm Kontakt zum Eigentümer der Pferde auf und dieser wollte sie zum Preis von 32.000,- Euro verkaufen. Sie seien deshalb so teuer weil sie in Belgien als Reitpferde für Kinder bestimmt sind.

In einem Gespräch mit HNAT fragte die VE wer dieser besagte Herr [REDACTED] ist. HNAT sagte dass das ein reicher Typ ist, dem das [REDACTED] in Salzburg gehört.

BALLUCH sagte, falls die Pferde verladen werden sollten, sollen sich 2 weibliche Aktivistinnen an den LKW ketten lassen. Daraufhin wurde CI Wappel von der VE per SMS über das Vorhaben verständigt. Aufgrund taktischer Maßnahmen begaben sich dann 10 uniformierte Einsatzbeamte zu den beiden LKWs. Die Pferde wurden verladen, aber es wurde keine Aktivistin an einen LKW angekettet. Nachdem man nicht alle Tiere einladen konnte, wurden die Pferde wieder ausgeladen.

Da die Polizei diverse Vorschriftenverletzungen und Mängel an den beiden LKWs feststellte, wurden die Fahrer aufgefordert eine Strafe von 4.000 Euro zu bezahlen. Da sie sich weigerten diesen Betrag zu zahlen und so wurde veranlasst, dass ein Sachverständiger den Wert der Pferde schätze. Daraufhin wurden 10 Pferde von der BH Amstetten beschlagnahmt.

In einem Gespräch der Frau der Linzer Tierrettung mit [REDACTED] und der VE sagte diese, dass sie es schade finde dass die Polizistin abgezogen wurde, denn diese versorge sie immer mit Information. Sie sei froh dass es bei der Polizei auch solche Beamte gibt.

Als sich gegen 15.30 Uhr laut Mitteilung des BALLUCH [REDACTED] bereit erklärte die 21 Pferde zum Preis von 19.000,- Euro zu kaufen. Von BALLUCH wurde angedacht, dass der VGT die Hälfte der Kosten übernehmen will. [REDACTED] werde jene Pferde, für die er keinen Platz hat um eine geringe Summe als die, um die er sie erworben hatte, an tierfreundliche Menschen weiterverkaufen.

Dann verließ die VE mit HNAT, [REDACTED] Jutta und [REDACTED] Amstetten und fuhr zurück nach Wien. HNAT, [REDACTED] und Jutta stiegen bei der U4 Station Hütteldorf aus. Die VE brachte VÖLKL dann sein Fahrzeug in die Gumpendorfer Strasse 1A und ECKER begab sich zum Museumsquartier.

20.10.2007

Am 19.10.2007 baute die VE gemeinsam mit SPRINGER, MU und [REDACTED] den Infostand auf der Mariahilfer Strasse auf. [REDACTED] wurde von [REDACTED] begleitet, mit dem sie nun offensichtlich zusammen ist.

Die VE sprach SPRINGER auf die geretteten Pferde in Amstetten an. SPRINGER sagte, dass [REDACTED] die Pferde um insgesamt 40.000,- Euro gekauft habe und der VGT sich mit 7000,- Euro beteiligt habe und nun zu Spenden aufgerufen hat. Diese Aktion habe aber die Geister der Aktivisten dahingehend gespalten, dass viele der Meinung sind, dass man zwar den Tieren geholfen hat, aber der ehemalige Besitzer sich bereichert hat und wieder Tiere schlachten lässt. Aber andererseits sei die Präsenz der Aktion in den Medien als sehr gut bewertet worden.

Gegen 15.00 Uhr kam HNAT kurz zur Demo und brachte Flyer betreffend der großen Anti-Pelz Demo „Halloween Umzug gegen Pelz“ am 3.11.2007, Beginn 12:30 Uhr mit Start am Gürtel/Ecke Mariahilfer Strasse weiter Ring/City mit Abschlusskundgebung um 16:30 Uhr am Stephansplatz.

Gegen 17.30 Uhr begaben sich die Aktivisten zum Stephansplatz anlässlich der Hubertusmesse im Stephansdom um 19.00 Uhr. Der Infostand wurde am Stock im Eisen Platz aufgebaut. Dort kam die VE mit Eva [REDACTED] (Evi) wegen der Pferde ins Gespräch. Sie erzählte der VE dasselbe wie SPRINGER. Gegen 20 Uhr begaben sich die Aktivisten mit Transparenten zur Ecke Stephansplatz Churhausgasse und begannen mit Sprechchören als die Jäger den Dom verließen.

Teilnehmende Aktivisten: MU, Kurt [REDACTED], Eva [REDACTED], Tanja, Lilly, Andrea, Claudia, Carrie, SPRINGER, Gerda [REDACTED], Christoph, Lorin, Pami, Eva [REDACTED].

25.10.2007

Am 22.10.2007 erhielt die VE von SPRINGER ein SMS mit folgendem Wortlaut: „Hallo! Alles klar bei dir? Di, Mi, Do nacht gehen wir los. Pelzdemo ist schon am 3.11. Es wäre voll wichtig dass wir einige sind die die nächsten Nächte mithelfen! Auch Autos werden noch gesucht. Bitte sag mir bescheid ob oder wann du mithelfen kannst! Lg Muck“. Am 23.10.rief die VE SPRINGER AN und diese sagte ihr dass sie in einem wichtig Meeting sei und nicht telefonieren kann. Dann wurde von der VE per SMS nachgefragt, ob SPRINGER meinte dass Plakate aufgehängt werden sollen. Dies wurde bejaht und die VE sagte ihre Teilnahme für den 24.10.2007 nach der Mastkaninchenbesprechung zu. SPRINGER ersuchte die VE noch mit einem Auto zu fahren, welches sie organisieren werde.

Am 24.10.2007 um 18.30 Uhr begab sich die VE zum VGT-Büro wo ihr RICHTER die Tür öffnete und ihr sagte dass die Mastkaninchenbesprechung nicht stattfindet. Er wies die VE weiters an mit den anderen Aktivisten (MU, Carrie, Tanja, Nikola [REDACTED] Tamara, Hella, Christoph, Alex und weiteren 5 der VE unbekanntem Aktivisten) die retournierten Kuverts zu öffnen um das Infomaterial wieder herauszunehmen. Die Plakatieraktion sei aber aufrecht. Um 19.10 Uhr erhielt die VE von SPRINGER folgendes SMS: "Hi! Bin seit Tagen verkühlt u wird heute nicht mitkommen. Oliver bringt alles nötige für heute Abend. Lg Muck

Gegen 19.20 Uhr kam BALLUCH Martin ins Büro und startete mit dem Vortrag über die Mastkaninchen, da dies in Österreich die einzigen Nutztiere sind, die noch in Käfigen gehalten werden. Vorerst zeigte er einen Film, welcher eine Leihgabe der 4 Pfoten ist und nicht für eine Kampagne des VGT verwendet werden darf. Er sagte auch, dass ihm „Philipp“ der 4 Pfoten abgesagt habe zum Treffen zu kommen. Er möchte nicht wegen seinem Kontakt zum VGT, welcher einen schlechten Ruf hat, selbst in Verruf kommen, da die 4 Pfoten ja einen guten Ruf haben. BALLUCH erzählte, dass er selbst in Österreich, der Schweiz und Süddeutschland wegen Mastkaninchenhaltung in Käfige recherchiert habe und zeigte seinen Film. Da man diversen Lebensmittelkonzernen (Spar, Hofer, Rewe,...) den Film der 4 Pfoten gezeigt hat verkaufen diese kein Kaninchenfleisch mehr. Das einzige Geschäft welches noch Kaninchenfleisch verkauft sei Meini im 1. Bezirk. Man habe schon versucht mit dem Landwirtschaftsministerium über die Problematik zu sprechen jedoch sei man auf taube Ohren gestoßen. In Österreich gäbe es 3 Mastkaninchenbetriebe, wobei 1 derzeit nichts produziert, 1 auf Buchtenhaltung umbaut und der letzte sein Fleisch 2 Mal wöchentlich am Markt in Tulln verkauft.

Da BALLUCH so schnell wie möglich eine Abschaffung der Käfighaltung der Kaninchen erreichen möchte ist rasches Handeln seitens der Aktivisten angesagt.

So wurden Vorschläge der Aktivisten gesammelt: Demos, Flyer, Petitionen, Unterschriftenlisten, Terminplaner der Frau Minister Kdolsky, um ihre im Internet angekündigten Auftritte zu stören. BALLUCH möchte erreichen, dass es noch im Jänner 2008 einen Entschließungsantrag zur Abschaffung der Käfighaltung der Kaninchen gibt. BALLUCH präsentierte auch Alternativen zur Käfighaltung – Freilandhaltung - Buchtenhaltung. Da 1 kg Kaninchenfleisch derzeit ca. 7,- Euro pro Kilo kostet werde das Fleisch mit der Umstellung der Haltung für die Konsumenten eine wesentliche Teuerung bedeuten. BALLUCH möchte weiters mit dem ORF Kontakt aufnehmen, damit ein Beitrag mit seinem Film gesendet wird.

Auf dem Schreibtisch von HNAT konnte die VE ein mail von Dr. [REDACTED] (verfasst am 24.10.2007) an Stefan [REDACTED] lesen welches am 24.10.2007 per Fax an HNAT übermittelt wurde. Dieses Fax mit dem Betreff „Strafsache HNAT“ beinhaltete, dass sich Dr. [REDACTED] beim Gericht in Wr. Neustadt erkundigt habe, ob gegen HNAT ermittelt werde. Es wurde jedoch vom unfreundlichen Staatsanwalt nur mitgeteilt,

dass es ein Verschlussakt ist und man von HNAT eine DNA-Analyse im Zusammenhang mit Podgorski veranlasst habe. Er könne jedoch nicht ausschließen, dass gegen HNAT noch wegen anderer Delikte ermittelt werde.

Nach dem Ende des Vortrages verließen einige Aktivisten das Büro. HNAT kam in weiterer Folge ins Büro um mit MU und Carrie zu plakatieren. Dann holten auch [REDACTED] und [REDACTED] Christoph ab und fuhren weg. BALLUCH meinte, dass sich die VE und Kathi ihm anschließen sollen. Man würde dann im Bereich [REDACTED], [REDACTED], [REDACTED] und beim [REDACTED] plakatieren.

Oliver [REDACTED] kam mit dem PKW Ford Escort W [REDACTED] zum Büro, verlad Plakate und brachte diese dann zum VGT- Lager.

Gegen 22.45 Uhr fuhren dann BALLUCH, Kathi und die VE mit dem VGT-Nissan in den [REDACTED], wo das Fahrzeug geparkt wurde. Auf der Fahrt dorthin instruierte BALLUCH die VE, wie man richtig plakatiert und dass die Plakate vorerst in Büschen, Mistkübeln, etc. versteckt werden. Man soll sich dauernd umsehen und vergewissern, dass keine Polizei in der Nähe ist. Falls die Polizei kommt, soll man alles stehen und liegen lassen und jeder soll in eine andere Richtung wegrennen.

In weiterer Folge wurden alle Plakatflächen ([REDACTED], [REDACTED], [REDACTED] etc.) systematisch an den erwähnten Örtlichkeiten von den Aktivisten beklebt.

Während der Aktion erzählte BALLUCH folgendes: Er wurde heuer im 23. Bezirk gegen 4.30 Uhr von einem Kripo-Beamten beim illegalen Plakatieren betreten wurde und er nun 860,- Euro Strafe zahlen soll. Er habe dies jedoch beeinsprucht, aber da das LVT für solche Anzeigen zuständig ist sei das sowieso nicht richtig.

Gegen 1.45 Uhr brachte BALLUCH dann Kathi nach Hause und diese stieg in Wien 2, Bereich Sebastian Kneipp Gasse aus. Dann brachte BALLUCH die VE nach Wien 14, Ecke Linzer Strasse Waidhausenstrasse.

31.10.2007

Am 27.10.2007 gegen 10.20 Uhr wurde auf der Mariahilfer Strasse der Infostand von SPRINGER, [REDACTED]; [REDACTED]; [REDACTED]; [REDACTED] und der VE aufgebaut.

Im Zuge des Essens im Formosa sprach die VE mit [REDACTED] über das Forum auf der vegan.at Homepage, um herauszufinden um wem es sich beim User s_o_l_a handelt. Jedoch machte [REDACTED] dazu keine Angaben.

Gegen 15 .15 Uhr verließ SPRINGER die Demo, wo noch [REDACTED] Tanja, Carrie und Lilly anwesend waren.

Am 31.10.2007 begab sich die VE gegen 16 Uhr ins VGT-Büro in Wien 14, wo Buttons, Schilder und Infoblätter für die bevorstehende Demo am 3.11.2007 vorbereitet wurden. Es waren SPRINGER, Christoph, Carrie und Lilly anwesend. Weiters kamen noch 2 Neuaktivisten.

Da noch 200 Plakate übrig sind, sagte SPRINGER dass am Abend ab 22 Uhr wieder plakatiert wird.

4.11.2007

Die Aktivisten Petra und Niki aus der Nähe von Gleisdorf haben ihren eigenen Verein „Tier-wege“ gegründet, Homepage www.tier-wege.at Durch Erhebungen auf dieser Seite konnte ermittelt werden dass es sich dabei um Petra [REDACTED] und Nikolaus [REDACTED] handelt. Auf der Homepage befinden sich auch Fotos der beiden.

Am 2.11.2007 gegen 13.20 Uhr wurde der Infostand von SPRINGER, HNAT, [REDACTED], Lilly, Carrie und der VE aufgebaut. HNAT verließ danach die Demo. Es wurden die letzten Vorbereitungen für die Großdemo am 3.11. getroffen (es wurde ein Transparent gemalt).

Am 3.11.2007 wurde die Demo von der VE gegen 10.15 Uhr besucht. [REDACTED] SPRINGER, [REDACTED], [REDACTED] Kathi und Chris bauten mit der VE den Infostand auf.

Gegen 12.30 Uhr sammelten sich alle Demonstranten Ecke Mariahilfer Gürtel Mariahilfer Strasse. Gegen 13.15 Uhr marschierte der Demozug über die Mariahilfer Strasse, Babenbergegasse, Ring, Heldenplatz quer durch den 1. Bezirk bis zum Stock im Eisen Platz. Es nahmen ca. 150 Demonstranten aus ganz Österreich teil. Man blieb immer vor pelzführenden Geschäften (Kleider Bauer, Hämmerle, Foggensteiner, Liska etc. stehen und schrie Parolen. Um 16.30 Uhr fand die Abschlusskundgebung am Stock im Eisen Platz statt. Dort sprach die VE mit BALLUCH über das Fadinger Forum. Er ersuchte sie diesbezüglich ihm ein mail an seine Adresse [REDACTED]@extra.at zu schicken. Weiters wurde die VE von [REDACTED], Faulmann und SABLİK darauf angesprochen ob sie am 10.11.2007 an einer

Jagdsabotage in Oberösterreich teilnehmen möchte. Der Ort der Jagd sei noch unbekannt; es wurde Interesse seitens der VE bekundet.

7.11.2007

Am 5.11.2007 erhielt die VE Zugang zum „Fadinger-Forum“, wo zu verschiedenen Tierrechtsthemen aber auch zu Repression von Usern gepostet wird.

Am 6.11.2007 erhielt die VE im Laufe des Vormittags eine SMS von SPRINGER, in welchem sie ersuchte, bei der Webpelzmodenschau im Naturhistorischen Museum bei den Vorbereitungen des Buffets zu helfen. Die Modenschau werde von Gerda [REDACTED] (laut SPRINGER ein „Tierschutzurgestein“) organisiert.

Gegen 16 Uhr traf die VE im Museum ein und half SPRINGER, Maria und Lilly bei den Vorbereitungen für das vegetarische/ vegane Buffet. Weiters kamen noch Christine [REDACTED], [REDACTED], [REDACTED] und [REDACTED].

Gegen 19.20 Uhr begann die Modenschau, welche von Dominic Heinzl zusammen mit Gerda Krebs moderiert wurde. Als Models fungierten Prominente wie Brigitte Neumeister, Monica Weinzettl, Andrea Budai etc. Im Publikum befanden sich Madeleine PETROVIC und der neue Präsident des WTV.

Die Modenschau war vom WTV organisiert und es wurden Webpelzmoden der Fa. FAIR vorgeführt. Es waren Reporter der Fernsehsender ORF und ATV vertreten.

12.11.2007

Am 9.11.2007 gegen 8.30 Uhr meldete sich SPRINGER telefonisch bei der VE und fragte sie ob sie zur Demo komme. Dies wurde von der VE bejaht und sie fragte SPRINGER nach der Fahrt nach Oberösterreich (Jagdsabotage). SPRINGER sagte dass sie vielleicht auch mitfahren werde und dass Maria die Ansprechpartnerin ist und sie die Fahrzeugeinteilung mache. Aber 1 Auto fährt bereits um 6 Uhr weg (von wo erwähnte sie nicht) und alle anderen fahren um 6.30 Uhr in Hütteldorf weg. Darauf hin rief die VE Maria und sie sagte dass man sich um 6.30 Uhr am Hütteldorfer Bahnhof trifft.

Aufgrund des Regens wurde die Demo für den 9.11.2007 von SPRINGER gegen 12.15 Uhr telefonisch abgesagt.

Beim Lesen im Fadinger Forum konnte die VE den Ort für die geplante Jagdsabotage in Oberösterreich – Saxen - ermitteln. Es wurde im Forum weiters gepostet, dass es diesmal einen „prominenten“ Teilnehmer bei der Jagdsabotage geben wird: Peter [REDACTED]

Am 10.11.2007 gegen 6.30 Uhr traf die VE beim Bahnhof Hütteldorf ein wo bereits Kathi [REDACTED], AnaMaria [REDACTED], Christoph, MU, Peter [REDACTED] mit einem Kamerateam, Christian [REDACTED], Jürgen Faulmann und eine unbekannte Aktivistin. In weiterer Folge kamen HNAT (MD- [REDACTED]) und [REDACTED] (KO [REDACTED]) mit ihren PKWs. [REDACTED] brachte den PKW Ford W- [REDACTED] M zum Treffpunkt welcher in weiter Folge von FAULMANN gelenkt wurde.

Da die VE mit [REDACTED] mitfuhr, erzählte ihr diese auf der Hinfahrt, dass diese Jagd 2006 ebenfalls von Aktivisten gestört wurde und dass Jäger die PKW-Reifen von Aktivistenfahrzeugen aufgestochen haben.

Gegen 8.25 Uhr kamen die Aktivisten in Klam an und konnten in Erfahrung bringen, dass die Jäger sich beim Gasthaus treffen. So bezog jedes Aktivistenfahrzeug einen Standort, um alle Wege weg vom Gasthaus abdecken zu können. Maria [REDACTED] war mit dem PKW PL [REDACTED] und war offensichtlich als erste vor Ort. Weiters kamen noch der VE 5 unbekannte Aktivisten mit dem PKW SE- [REDACTED].

Gegen 9.30 Uhr begab sich die Jagdgesellschaft auf die Burg Klam und die Aktivisten folgten ihnen.

Zwischenzeitlich wurde der VE-Führer per SMS über alle gewonnenen Erkenntnisse informiert.

[REDACTED] wies die Aktivisten an nur auf den Wegen zu gehen da sonst der VGT Besitzstörungsklagen erhält.

Gegen 10.20 Uhr begab sich die Jagdgesellschaft zu einem Waldstück zwischen Klam und Achatzberg. Die Aktivisten folgten ihnen, zogen sich Warnwesten an, nahmen Regenschirme und stellten sich direkt neben Jäger bzw. vor diese und versuchten sie in Gespräche zu verwickeln um damit den Abschuss des Wildes zu verhindern. Durch

die Anwesenheit der 20 Aktivisten musste die Treibjagd abgebrochen werden und die Jagdgesellschaft begab sich zu einem Waldstück nahe der Burg Klam, wo die Aktivisten auf die gleiche Weise vorgingen. Jedoch hatten die Jäger einen Hinweis angebracht, dass das Betreten des Geländes am 10.11.2007 verboten ist. Jedoch HNAT und weitere Aktivisten rannten an den Jägern vorbei und konnten die Jagd sabotieren.

Gegen 13 Uhr begaben sich die Jäger zum Mittagessen und die Aktivisten trafen sich in Saxen beim Unimarkt.

HNAT meinte dass die Jagdsabotage aufgrund der Tatsache, dass nur 1 Hase und 2 Fasane geschossen wurden, erfolgreich war. Aufgrund der Tatsache dass die Linzer Aktivisten nicht weiter teilnehmen konnten und des Animal Liberation Workshops in Graz fuhren die Aktivisten gegen 13.45 Uhr nach Wien bzw. Graz.

Im Zuge der Jagdsabotage in Klam wurde HNAT in der Gruppe erwähnt, dass am 11.11.2007 im Bereich Graz und Umgebung eine weitere Jagdsabotage geplant sei. An der Jagdsabotage nahmen vermutlich die Teilnehmer des Workshop, HNAT, SPRINGER, FAULMANN und [REDACTED] teil.

19.11.2007

Am 17.11.2007 begab sich die VE gegen 8.30 Uhr zum Veranstaltungsort des Animal Liberation Workshops in Wien 9, Währinger Strasse 59 WUK. Dort half die VE SPRINGER und den anderen Aktivisten beim Vorbereiten des Essens und des Infotisches. Dann fuhr die VE mit FAULMANN einkaufen, wo sie ihn nach der Jagdsabotage in Graz fragte. Er erzählte ihr dass diese nicht stattgefunden habe und fragte sie gleichzeitig, ob sie am Sonntag mitfahren werde. Die VE antwortete dass sie es sich noch überlegen werde. Gegen 13 Uhr kamen die VE und FAULMANN wieder zum Workshop zurück und halfen bei den letzten Vorbereitungen für das Mittagessen.

Um 16 Uhr begann dann die Demo im Rahmen des Workshops, welche beim WUK startete, quer durch den 1. Bezirk (bei McDonalds, Nordsee und Pelzgeschäften blieb man stehen und schrie Parolen) und endete am Michaelerplatz. Dann begaben sich die Aktivisten mit öffentlichen Verkehrsmitteln wieder ins WUK zurück.

Während der Demo fragte die VE BALLUCH, ob sie morgen mit zur Jagdsabotage fahren kann. Er sagte dass es sicher noch Platz in einem Auto geben wird und sie um 7.30 Uhr bei der U-Bahnstation Gasometer sein soll.

Am Workshop waren ca. 80 Teilnehmer; ca. 25 waren der VE bereits bekannt. Inhaltlich wurden abgeschlossene Kampagnen, Demos, Recherchen, Aktionen, Repression etc. vorgetragen.

Am 19.11.2007 begab sich die VE zur U-Bahnstation Gasometer, wo bereits [REDACTED] FAULMANN, [REDACTED], MU, Christoph, [REDACTED], [REDACTED] MOSER Christian [REDACTED] Maria, [REDACTED] Julia, [REDACTED] Nikolaus und weitere 10 der VE unbekannte Aktivisten warteten. BALLUCH und RICHTER befanden sich schon in Zurndorf um die Jagdgesellschaft ausfindig zu machen. Gegen 8.30 Uhr traf man sich mit den anderen Aktivisten nahe der Autobahnabfahrt Mönchhof. Gegen ca. 9 Uhr fuhr man dann Richtung Zurndorf Bereich Friedrichshof. Dort wurde von den Aktivisten ein Trieb erfolgreich gestört. Die Aktivisten zogen sich Warnwesten an und stellten sich mit aufgespannten Regenschirmen bei den Jägern. Da sich die Jäger jedoch nicht vom Schießen abhalten ließen wurde sogar Schirme der Aktivisten zerschossen. Die Haltung der Jäger gegenüber den Aktivisten war von Anfang an feindselig. Danach folgte man der Jagdgesellschaft zum nächsten Trieb und agierte wieder in derselben Weise.

Gegen ca. 12 Uhr machten die Jäger eine Pause und die Aktivisten warteten in der Nähe bis sich die Jagdgesellschaft wieder in Bewegung setzt.

Dort wurde unter den Aktivisten besprochen ob man noch weiter die Jagd sabotiert oder abbricht (die Witterung war für jeden belastend). Da BALLUCH jedoch fanatisch reagierte wurde die Sabotage fortgesetzt trotz Unmutes einiger Aktivisten gegen 13.30 Uhr fortgesetzt.

Die VE und 3 andere weibliche Aktivisten zogen es jedoch vor im Auto zu warten. Als die anderen Aktivisten gegen 15 Uhr zurückkamen erzählten diese, dass sie von den Jägern attackiert, zu Boden gestoßen und geschlagen wurden. Alle Vorfälle wurden von Aktivisten gefilmt und fotografiert.

Dann beschloss man wieder nach Wien zum Workshop zu fahren. Es wurde als Treffpunkt vorerst die Jet-Tankstelle in Neusiedl vereinbart. Als man am Weg dorthin war wurde auf die Raststation Göttlesbrunn umdisponiert. Dort trafen sich gegen 15.45 Uhr alle Aktivisten und einige fuhren nach Hause. Die VE fuhr mit nach Wien zum Workshop. Gegen 17 Uhr traf man im WUK ein. Dort wurde von BALLUCH vor allen Teilnehmern erwähnt dass man heute eine Treibjagd im Burgenland sabotiert habe und dass es zu einem Handgemenge mit aggressiven Jägern gekommen ist. Es

wurde auch kurz ein Video von der Sabotage gezeigt. Dann wurde der Vortrag von Mag. Eberhardt [REDACTED] fortgesetzt.

Gegen 19 Uhr trafen sich alle teilnehmenden Aktivisten der Jagdsabotage mit BALLUCH im STATT Café im WUK zu einer internen Nachbesprechung. Dort erzählten [REDACTED] MU, FAULMANN und ein Grazer Aktivist namens „Stefan“ dass sie grundlos von äußerst aggressiven Jägern zu Boden gestoßen, getreten und geschlagen wurden. Es wurde auch angedacht die Jäger anzuzeigen.

Von 19.11.2007 bis 23.11.2007 in der Zeit von 7.30 Uhr bis 11 Uhr und von 15 Uhr bis 19 Uhr findet die Aktionswoche zur Abschaffung der Kaninchenkäfighaltung vor dem Parlament statt. Da die VE Interesse bekundete ersuchten BALLUCH und SPRINGER die VE, am 19.11.2007 um 6.30 Uhr zum Lager zu kommen um den dort eigens angefertigten Käfig und Demomaterialien in den Bus einladen zu helfen.

Am 19.11.2007 um 6.30 Uhr traf die VE in Wien [REDACTED] beim VGT-Lager ein und half BALLUCH und SPRINGER bei den erwähnten Tätigkeiten.

Gegen 8.20 Uhr wurde der Demostand vor dem Parlament aufgebaut. SPRINGER verkündete per Megaphon Informationen betreffend der Kaninchen, [REDACTED] und 2 unbekannte Aktivisten hielten ein Transparent, [REDACTED], [REDACTED], Kathi und [REDACTED] zogen sich Kaninchenkostüme an und ließen sich in den Käfig sperren.

Die gesamte Demo verlief ohne Vorkommnisse.

20.11.2007

Am 20.11.2007 gegen 7.30 Uhr begab sich die VE zum Parlament, wo BALLUCH gegen 7.45 Uhr mit dem VGT-Bus eintraf. Es wurde der Käfig aufgebaut in welchen sich wieder 5 Aktivisten einsperren ließen, Flyer verteilt und mittels Megaphon Informationen verkündet. BALLUCH erzählte der VE dass er am Donnerstag in der Ausgabe des Standard eine Gratis-Einschaltung bekommen habe. Es wird eine Einschaltung bzw. Appell an die Regierung betreffend der Abschaffung der Käfighaltung veröffentlicht. BALLUCH verließ die Demo gegen 10 Uhr, da er noch eine Pressemitteilung verfassen muss. Zusätzlich erwähnte er noch dass er Mag. Brigid Weinzinger anrufen werde.

22.11.2007

Am 22.11.2007 gegen 7.30 Uhr wartete die VE vor dem Parlament auf die Aktivisten. Gegen 7.40 Uhr kamen SPRINGER und [REDACTED] mit dem VGT-Bus. Auch [REDACTED] half mit 3 der VE unbekanntem Aktivistinnen beim Aufbau. SPRINGER erwähnte der VE gegenüber dass es jeden Samstag im Dezember vorm Föhnkranz auf der Mariahilfer Strasse eine Demo gegen Pelz geben wird. So möchte man der Geschäftsleitung zeigen, dass man weiß dass sie noch immer echten Pelz verkaufen und die Demo wird wahrscheinlich von der Versammlungsbehörde direkt vor dem Geschäft genehmigt werden.

4.12.2007

Am 1.12.2007 wurde die Demo von der VE um 9 Uhr besucht (die Demo findet in der Adventszeit samstags bereits ab 9 Uhr statt). Die VE half [REDACTED], SPRINGER, [REDACTED] und [REDACTED] beim Aufbau des Infotisches.

Es kamen auch 3 der VE unbekanntem Aktivisten zur Demo welche beim Animal Liberation Workshop teilgenommen haben.

Während der Demo erwähnte SPRINGER, dass es am 7.12. oder 8.12. abends eine Vorbesprechung für die Teilnehmer der Jagdsabotage in Zurndorf stattfinden wird.

10.12.2007

Am 8.12.2007 gegen 20 Uhr begab sich die VE zum VGT-Büro zur Jagdsabotagebesprechung. David RICHTER, Elisabeth [REDACTED] und Martin BALLUCH kamen gegen 21 Uhr ins Büro.

Dann begann HNAT den 30 anwesenden Aktivisten vorerst Allgemeines über die Jagd zu erzählen, instruierte die Anwesenden wie sie sich gegenüber den Jägern (freundlich, in belanglose Gespräche verwickeln) und der Polizei verhalten sollen (Bekanntgabe der Daten verweigern, gegebenenfalls festnehmen lassen, nur Name, Geburtsdatum, Adresse bekanntgeben). Weiters erklärte er welche Taten nach dem Zivilrecht (Besitzstörung), Verwaltungsrecht (Jagdstörung, Fahrverbote) und Strafrecht (erklärte genau, welche Handlungen den Widerstand gegen die Staatsgewalt erfüllen). BALLUCH fügte hinzu, dass jeder Aktivist in eine andere Richtung weglaufen soll wenn die Polizei kommt. Weiters wurden die Aktivisten von BALLUCH, HNAT und RICHTER für Funkgeräte, Digitalkameras und Videokameras geschult. Laut BALLUCH sei das Wichtigste an der Jagdsabotage die Dokumentation.

Von BALLUCH wurde auch erwähnt, dass er aus verlässlicher Quelle erfahren habe, dass die VGT-Handys abgehört und gepeilt werden. Deshalb empfahl er, die Handys zwar mitzunehmen, auszuschalten und den Akku herauszugeben. So könne man dann nicht geortet und überwacht werden.

Als Treffpunkt wurde die U-Bahnstation Gasometer um 7.30 Uhr beschlossen. Da BALLUCH befürchtete, dass die Jäger in Zurndorf auf das Erscheinen der Aktivisten vorbereitet sein können sagte er, dass man zuerst versuchen will andere Treibjagden zu finden. Es werde auch eine Kamerafrau die Aktivisten bei der Jagdsabotage begleiten um die Aktionen zu filmen.

Folgende Aktivisten waren bei der Besprechung anwesend: Martin BALLUCH, Harald BALLUCH, David RICHTER, Elisabeth [REDACTED], Pamela [REDACTED], Elmar VÖLKL, Matthias [REDACTED], Nicola [REDACTED], Monika SPRINGER, Jürgen FAULMANN, MU, Christoph, Anita, Kathi, AnaMaria [REDACTED], Kurt [REDACTED], Eva [REDACTED], Christian [REDACTED], Susanne [REDACTED], Friedrich [REDACTED] und weitere 10 der VE unbekannte Aktivisten.

Am 9.12.2007 traf die VE gegen 7.10 Uhr bei der U-Bahnstation Gasometer ein und wartete auf die Aktivisten. Nach und nach trafen diese per U-Bahn bzw. PKW ein. BALLUCH teilte Schirme, Warnwesten, Funkgeräte, Digitalkameras und Videokameras aus. Weiters wurden von BALLUCH Landkarten verteilt, damit jedes Team in einem Fahrzeug ein bestimmtes Gebiet bestreift, um dort Treibjagden ausfindig zu machen.

Folgende Personen lenkten Fahrzeuge:

Martin BALLUCH- VGT-Nissan Kennzeichen bekannt

Elisabeth [REDACTED] Renault Clio Kennzeichen bekannt

Elmar VÖLKL- Golf II Kennzeichen bekannt

Felix HNAT- MD- [REDACTED]

Maria [REDACTED]- Opel Astra silber Kennzeichen bekannt

Jürgen FAULMANN- Ford Escort silber Kennzeichen bekannt

Friedrich [REDACTED] [REDACTED] (deutsches Kennzeichen)

David RICHTER- Mercedes schwarz Kennzeichen bekannt

Anita- Skoda Felicia grün Kennzeichen bekannt

Dann fuhren alle auf der A4 Richtung Bruck an der Leitha und Neusiedl am See. Die VE fuhr mit [REDACTED] [REDACTED] und der Kamerafrau Vera (Mitarbeiterin des Christoph [REDACTED]) im PKW der [REDACTED] mit. Es wurde das Gebiet Pachfurth, Gerhaus, Petronell-Carnuntum, Hainburg, Edelstal, Gattendorf, Neudorf und Parndorf bestreift. Es konnte jedoch keine Treibjagd ausfindig gemacht werden. Gegen 9.40 Uhr machte man in Parndorf Shell-Tankstelle eine Pause. BALLUCH rief [REDACTED] an und sagte ihr dass man sich um 10 Uhr bei der Autobahnabfahrt Mönchhof treffen werde und dann weiter nach St. Andrä fahren werde, um die dortige Treibjagd zu stören. Als man dann weiterfahren wollte rief BALLUCH erneut an und sagte dass alle so schnell wie möglich nach Götzendorf an der Leitha fahren sollen.

Gegen 10.30 Uhr trafen sich dann alle beim Soldatenfriedhof in Götzendorf. Dort wurden die Warnwesten angezogen und die Aktivisten wurden zu nahe gelegenen Treibjagd gebracht. Danach fuhren die Autos wieder zum Friedhof zurück. Die VE verblieb bei [REDACTED] im Auto.

Nach kurzer Zeit wurden die Aktivisten wieder abgeholt und BALLUCH ersuchte die VE mit dem VGT-Nissan weiterzufahren damit er das Geschehen filmen kann. Die Jäger fuhren dann zu einem anderen Feld weiter und die Aktivisten folgten ihnen. Nach kurzer Zeit traf auch die Polizei bei der Jagdgesellschaft ein. Sofort wurden alle Lenker von BALLUCH verständigt und um nicht von der Polizei kontrolliert zu werden fuhren alle weiter Richtung Ebergassing und warteten dort um die Aktivisten wieder abzuholen.

Als die VE BALLUCH und [REDACTED] wieder abgeholt hatte wurden in weiterer Folge noch SPRINGER und [REDACTED] auf den Feldwegen abgeholt. [REDACTED] sagte, dass Kurt [REDACTED] von der Polizei festgenommen wurde da er die Herausgabe seiner Daten verweigert hatte.

Da am Vormittag von VÖLKL eine Wildschweingatterjagd im Bereich Regelsbrunn-Scharndorf-Höflein-Göttlesbrunn ausfindig gemacht wurde trafen sich alle Aktivisten vorerst am Billa-Parkplatz in Schwadorf. Da der PKW der [REDACTED] noch in Götzendorf war brachte die VE sie zu ihrem PKW. Jedoch durchsuchte die Polizei ihren PKW und die VE ließ deshalb [REDACTED] einige hundert Meter entfernen aussteigen und verständigte sofort BALLUCH. Als die VE BALLUCH in Schwadorf wieder abgeholt hatte rief BALLUCH [REDACTED] an. Sie sagte dass sie vermutlich vergessen habe den PKW zu

versperren oder möglicherweise die Fenster offen gelassen hatte. Sie musste jedoch der Polizei einen Ausweis zeigen damit sie nachweisen konnte dass der PKW ihr Eigentum ist. Sie beschwerte sich dass die Polizei lüge. Die Polizisten haben angeblich ihr gegenüber behauptet dass der PKW den Eindruck gemacht habe dass eingebrochen worden war.

Dann fuhren BALLUCH und die VE nach Höflein und trafen sich bei der Kirche mit den anderen Aktivisten. Es wurde die Jagd im Wildschweingatter gesucht (Ried „Schüttenberg“- Westlich von Scharndorf, südlich von Regelsbrunn)a Als das Gatter gefunden wurde waren beim Jagdhaus keine Jäger mehr anwesend und das Tor war offen. BALLUCH und SPRINGER gingen zu Fuß zum Jagdhaus und fotografierten dort 2 erlegte Wildschweine. BALLUCH war so verärgert und überlegte ob er die toten Tiere vergraben soll um die Jäger zu ärgern. Am Tor war ein Zettel aufgehängt von welchem BALLUCH ablesen konnte, dass das Gatter am 8.12. und 9.12. weiters von 17.12. bis 19.12. wegen Jagdbetrieb gesperrt ist.

Dann wurde BALLUCH verständigt, dass Anita eine Treibjagd in der Nähe von Göttlesbrunn gefunden habe, sie aber ihren Standort nicht genau beschreiben kann.

Danach wurde diese Treibjagd von den Aktivisten gesucht und konnte nicht gefunden werden. Es konnte lediglich die Jagdgesellschaft in Göttlesbrunn im Zentrum angetroffen werden. BALLUCH und weitere warteten außerhalb des Ortes. HNAT und weitere Aktivisten begaben sich in die Nähe der Jäger und wurden von der Polizei beamtshandelt. Dann verständigte BALLUCH alle dass man sich um 15 Uhr bei der Autobahnraststation Arbesthal-Göttlesbrunn zu einer Abschlussbesprechung trifft.

BALLUCH lobte das gute Agieren der Aktivisten; HNAT erzählte dass er wegen diverser Verwaltungsdelikte Anzeigen bekommen werde. Zusätzlich erwähnte er noch, dass ein Polizist behauptet er sei ihm mit dem PKW über die Zehen gefahren. Da dies ein anderer Polizist bezeugen kann muss er mit noch einer Strafanzeige rechnen.

Dann fuhren alle Richtung Wien und [REDACTED] brachte die VE zur U-Bahnstation Gasometer.

Die VE konnte Teile des Gesprächs zwischen BALLUCH und SPRINGER mithören: Sie unterhielten sich über die BAT; BALLUCH sagte dass er wenig bis gar nichts mehr mit ihnen zu tun haben will.....; sogar HNAT distanziert sich von ihnen..... SPRINGER meinte dass man das nicht so eng sehen soll da ja alle für die gleiche Sache kämpfen...

17.12.2007

Über ein Forum konnte die VE am 14.12.2007 ermitteln dass BALLUCH in der Zeit von 17.12. bis 20.12.2007 eine Gänsejagd stören möchte und dazu um Beteiligung von Aktivisten an der Aktion aufrief. Als Treffpunkt nannte er die U6-Station Schöpfwerk mit täglicher Abfahrt um 5.15 Uhr. Nach Rücksprache mit CI Wappel rief die VE BALLUCH am 14.12.2007 gegen 16.30 Uhr an und teilte ihm mit, dass sie am 17.12.2007 „gerne mit ihm frühstücken“ gehen möchte. BALLUCH zeigte sich sehr erfreut und nannte ihr dann als Treffpunkt 6.00 Uhr U6-Station Schöpfwerk.

Am 15.12.2007 wurde die Demo von der VE gegen 10 Uhr besucht. [REDACTED] sagte der VE dass SPRINGER nicht zur Demo kommt da ihre Ratte operiert wurde. Weiters sagte sie ihr dass sie am Montag den 17.12.2007 mit BALLUCH zur Gänsejagd mitfahren werde.

Gegen 13.00 Uhr begab sich die VE mit [REDACTED] ins Formosa zum Essen.

Ab 14 Uhr fand wieder die Demo vor der Fürnkranz-Filiale auf der Mariahilfer Strasse statt. Auch in Wiener Neustadt wurde die Kleider Bauer Demo abgehalten.

Am 16.12.2007 gegen 17 Uhr rief BALLUCH die VE an und teilte ihr mit dass er sie um 6.00 Uhr bei der U3-Station Gasometer abholen werde.

Am 17.12.2007 begab sich die VE gegen 5.35 Uhr zur U3-Station Gasometer Rosa Fischer Gasse Bushaltestelle 72A. gegen 6.05 Uhr kam dann BALLUCH mit dem VGT-Nissan und teilte der VE mit dass eine Aktivistin namens Tanja auch mitfahren sollte. Er konnte sie jedoch telefonisch nicht erreichen. Die VE versuchte [REDACTED] telefonisch zu erreichen um sie zu fragen ob sie nun auch mitfahren wird.

Um 6.15 Uhr fuhr BALLUCH mit der VE vom Gasometer Richtung A4. Während der Fahrt erzählte BALLUCH folgendes: Er war mit FAULMANN und [REDACTED] am 16.12.2007 in Zurndorf und Umgebung. Dort wurde die Jagdgesellschaft aus Zurndorf wieder bei einer Treibjagd angetroffen. Weiters habe er in diesem Gebiet wieder illegale Fasanerien ausfindig machen können. Von einem ortsansässigen Jäger habe er erfahren dass der Besitzer des Paulhofes nahe Frauenkirchen Gänsejagden am Rande des Nationalparks Neusiedler See veranstaltet. Gestern habe BALLUCH besagte Jäger angetroffen, aber da diese italienische Staatsbürger waren konnte man mit ihnen nicht kommunizieren.

BALLUCH erklärte der VE dass sich bei den Gänsen um skandinavische Graugänse handelt, welche im Bereich Neusiedler See überwintern. In der Zeit zwischen 6 Uhr und 8 Uhr fliegen die Gänse zur Futtersuche; die Jäger haben bei nicht abgeernteten

Maisfeldern Futter gestreut und erschießen die Gänse bei der Landung. Zusätzlich haben die Jäger angeblich Geräte aufgestellt, welche das Schnattern der Gänse imitieren um diese anzulocken.

Gegen 7.05 Uhr trafen BALLUCH und die VE beim Güterweg Frauenkirchen ein und parkten den VGT-Nissan gegenüber dem besagten Maisfeld. Dann wurde das Maisfeld durchstreift um diese Geräte und Futter zu finden. Die Suche jedoch verlief ergebnislos. Dann schlug BALLUCH vor, das Gebiet des Naturschutzgebietes zu bestreifen um Gänse zu beobachten und Jäger ausfindig zu machen. Es wurden im Bereich Apetlon-Illmitz- Podersdorf sämtliche Güter- und Feldwege bestreift. Es konnten immer wieder Graugänse jedoch keine Jäger beobachtet werden.

Gegen 9 Uhr fuhr BALLUCH mit der VE wieder auf der A4 wieder Richtung Wien und brachte sie zur U6-Station Siebenhirten. Er fragte sie ob sie eventuell am Donnerstag wieder Zeit habe um mit ihm nach Frauenkirchen zu fahren. Weiters erwähnte er dass er am Nachmittag von 17.12.2007 bis 20.12.2007 in der Zeit von 15.30 Uhr bis 19 Uhr eine Demo vor der Fürnkranz-Filiale auf der Kärntner Strasse in Wien 1 macht. Weiters findet um 19 Uhr im VGT-Büro eine Besprechung zum Tierrechtskongress 2008 statt.

Um 17.30 Uhr wurde die Demo auf der Kärntner Strasse vor der Fürnkranz- Filiale von der VE besucht, wo BALLUCH; [REDACTED]; [REDACTED]; [REDACTED] und 2 weitere Aktivistinnen anwesend waren.

21.12.2007

Am 20.12.2007 begab sich die VE gegen 5.50 Uhr zur U6-Station Am Schöpfwerk, wo in weiterer Folge auch Kathi [REDACTED] und Alex hinkamen. Gegen 6.10 Uhr kam dann BALLUCH mit dem VGT-Nissan und man fuhr wieder nach Frauenkirchen Nationalpark Neusiedler See. BALLUCH erklärte den Aktivisten wieder die Recherche. Während BALLUCH, [REDACTED] und Alex das Maisfeld durchstreiften fuhr die VE im Bereich Lange Lacke, um dort Jäger bzw. Gänse ausfindig zu machen. Gegen 8 Uhr holte die VE die anderen Aktivisten wieder ab und es wurde wieder nach Gänsen und Jägern Ausschau gehalten. Gegen 10 Uhr kehrten die Aktivisten wieder nach Wien zurück.

Am 21.12.2007 wurde die Demo auf der Mariahilfer Strasse von der VE gegen 15.30 Uhr besucht. Es waren SPRINGER und 3 weitere Aktivistinnen anwesend. SPRINGER erzählte der VE dass heute bei der Gänsejagdrecherche Rainer von der Polizei festgenommen wurde und sie noch nichts Näheres weiß.

Gegen 18 Uhr begab sich die VE mit 2 Aktivistinnen zum VGT-Lager da dort die Weihnachtsfeier stattfindet. [REDACTED] war schon dort und erzählte der VE dass sie heute von einem Aufsichtsjäger kontrolliert worden sind und dieser dann die Polizei verständigt habe. Rainer wurde dann von der Polizei festgenommen. Gegen 20.30 Uhr kam auch BALLUCH zur Feier. Dann hielt er die offizielle Ansprache: Er lobte die Aktivisten für die unzähligen Demos, das Erreichen des Käfigverbotes für Mastkaninchen und den Hiasl-Prozess. BALLUCH erzählte dass die Polizei Rainer heute bei der Gänsejagdsabotage festgenommen hat, jedoch wurde er ohne Herausgabe seiner Daten nach 6 Stunden wieder freigelassen. Er betonte, wie wichtig Jagdsabotagen sind und dass die Aktivisten unter keinen Umständen die Daten bei der verlogenen Polizei bekanntgeben sollen.

Die VE fragte ihn ob er morgen wieder nach Frauenkirchen fahren will. Man habe dort erfolgreich eine Gänselockjagd gestört, bei der Gänseattrappen die Tiere anlocken sollen. Da BALLUCH vermutet, dass die Jäger nun auf die Aktivisten vorbereitet sind wird niemand morgen nach Frauenkirchen fahren. Zusätzlich sagte er, dass er nicht mehr mit dem Nissan dort hinfahren will, da das Auto bei den Jägern und der Polizei schon bekannt ist. Er erwähnte auch dass die Gänsejagdsaison von Anfang August bis 15. Jänner andauert.

Die VE sagte ihm, dass, falls er am Sonntag den 23.12.2007 wieder in diese Region fahren will, sie Zeit habe um mitzukommen. BALLUCH sagte ihr, dass er sich bei ihr melden werde.

24.12.2007

Am 22.12.2007 wurde die Demo von der VE gegen 12 Uhr besucht. Es waren SPRINGER, [REDACTED] Lily, Carrie, Esda und Andrea anwesend. SPRINGER erwähnte, dass sie in den ersten 2 Jännerwochen auf Urlaub ist uns [REDACTED] bzw. [REDACTED] die Demoleitung übernehmen. Es wurde auch noch kurz darüber gesprochen, dass die Weihnachtsfeier total gelungen war.

4.1.2008

Am 4.1.2008 wurde die Demo von der VE besucht, wo MU, Rainer, [REDACTED], Andrea und Joey anwesend waren. Gegen 16.30 Uhr kamen weiters noch BALLUCH, Lily, [REDACTED], Alex und Claudia zur Demo. BALLUCH sagte stolz, dass der VGT im Jahr 2007 638 Demos Österreichweit abgehalten hat. Dies beträgt 2/3 von allen veranstalteten Demos in ganz Österreich. Die VE sprach ihn auf die Gänsejagdrecherche an worauf er meinte dass das mit den Jagden für ihn erledigt ist. [REDACTED] und Andrea unterhielten sich über ihre Unternehmungen zu Silvester und dass der Aktivist „Deria“ sehr betrunken und depressiv gewesen ist.

Auch HNAT schaute kurz auf der Demo vorbei und sprach die VE darauf an, wann sie nun das eigentlich für Herbst geplante gemeinsame Abendessen nachholen werden. Da er keinen Kalender bei sich hatte ersuchte er die VE ihm ein e-mail zu schreiben.

8.1.2008

Am 5.1.2007 half die VE [REDACTED], [REDACTED] und [REDACTED] beim Aufbau des Infostandes. Gegen Mittag kamen dann noch Lilly, Esda und Andrea zur Demo.

Am 8.1.2008 gegen 12.30 Uhr rief die VE HNAT an und fragte nach, wann man zusammen Abendessen gehen wird. Er sagte, dass er ihr diesbezüglich noch ein e-mail schicken werde; voraussichtlich nächste Woche.

21.1.2008

Am 18.1.2008 wurde die Demo gegen 13.15 Uhr besucht und SPRINGER, Joey, Thomas (Student aus Liechtenstein) und Manuel beim Aufbau des Infostandes geholfen. SPRINGER sagte, dass sie die letzten 2 Wochen krank gewesen ist und noch immer etwas angeschlagen von der Lungenentzündung ist. Am 16.1.2008 fand zwar das Plenum-Treffen statt aber sie sei nicht dort gewesen und meinte zur VE auch dass sie nichts versäumt habe. Es wurde angedacht, dass Fabrice [REDACTED] wieder beim VGT als Werber angestellt werden soll. [REDACTED] habe sich in den letzten Jahren in Ungarn für Tierrechte eingesetzt. Außerdem wollte eine Aktivistin dem VGT ein Auto schenken - dies wurde jedoch wegen Bedarfsmangel abgelehnt.

Am 23.2.2008 um 19 Uhr findet im Lager wieder ein Treffen zum Thema Aktivismus und Kampagnen 2008 statt. Es soll auch ein „VGT-Chor“ gegründet werden.

SPRINGER erwähnte noch, dass sie morgen erst mittags zur Demo kommen werde.

Im Lokal Formosa wurde von der VE zufällig Ralph [REDACTED] angetroffen.

Am 19.1.2008 gegen 10.20 Uhr half die VE [REDACTED], [REDACTED], Robert [REDACTED] (deutscher Stb welcher seit Jänner bei den 4 Pfoten arbeitet) und Manuel beim Aufbau des Infostandes. Gegen 12.30 Uhr kam dann SPRINGER zur Demo. Weiters kamen noch Claudia, Chris [REDACTED], Lilly, Carrie und Andrea. Laut SPRINGER ist [REDACTED] derzeit krank. Im Lokal Formosa konnte [REDACTED] zufällig angetroffen werden. Er erzählte der VE dass er derzeit mit dem Umzug in seine neue Wohnung in der [REDACTED] in Wien Meidling beschäftigt ist und deshalb nicht auf der Demo ist.

SPRINGER erwähnte nichts wegen der Jägerballdemo in Linz. Die VE teilte ihr mit dass sie auf jeden Fall zur Jägerballdemo bei der Hofburg am 28.1.2008 kommen wird.

22.1.2008

Am 21.1.2008 gegen 12 Uhr traf sich die VE mit HNAT in Wien 9, Spitalgasse 1b im Lokal „Shivo“ zum Mittagessen. Im Zuge des Gespräches erwähnte HNAT dass er nicht mehr das österreichische Verbindungsglied zur OGPI ist und diese Funktion an jemand anderen abgegeben hat. Er nannte jedoch keine Namen. Die VE erzählte ihm, dass sie nicht bei der Plenumsdiskussion am 16.1.2008 gewesen ist. Auch HNAT hatte nicht teilgenommen jedoch unterhielt sich die VE mit ihm über Fabrice [REDACTED]. HNAT erzählte dass [REDACTED] früher für den VGT aktiv gewesen ist und zwischenzeitlich in Rumänien, Frankreich und Ungarn gelebt habe um sich dort für Tierrechte/Tierschutz einzusetzen. HNAT vermutet dass er wieder nach Österreich zurückkehren möchte und deshalb um eine Anstellung beim VGT ersucht hat. Weiters sagte HNAT, dass er am 23.2.2008 zum Treffen ins VGT-Lager kommen wird. Da die VE ihm mitteilte dass sie auch hingehen werde fragte er sie ob man sich zuerst in Wien 7, Zollergasse 24 im neuen veganen Lokal „Mondscheinstüberl“ treffen möchte. Dies wurde von der VE bejaht und man vereinbarte sich noch eine e-mail zu schreiben.

Zusätzlich kam man noch auf die Kleider Bauer Filiale im Donauzentrum zu sprechen, welche im Sommer/Herbst 2007 aufgrund eines Wasserschadens Abverkauf hatte.

HNAT sagte, dass er an diese Filiale „schlechte Erinnerungen“ habe und ersuchte die VE Nachschau zu halten, ob es diese Filiale noch gibt.

24.1.2008

Am 23.1.2008 gegen 17 Uhr traf sich die VE mit HNAT in Wien 7, Zollergasse 24 im neuen veganen Lokal „Mondscheinstüberl“. Im Zuge Gesprächs fragte HNAT die VE, ob sich Aktivisten der Demotour gegen ESCADA von 29.2. bis anschließen. Er sagte, dass er nicht teilnehmen werde und er bis jetzt nicht gehört habe, dass andere Aktivisten teilnehmen werden. Er meinte jedoch, dass es jetzt vielleicht auch noch zu früh dafür ist da der Termin ja Ende Februar ist. Die VE fragte HNAT auch, ob es beim Opernball am 31.1. eine Demo geben wird. Er entgegnete ihr dass dies wenig Sinn machen werde da die Sperrzone rund um die Oper sehr groß ist und deshalb von den Ballbesuchern nicht wahrgenommen werden kann.

Gegen 18.15 Uhr wurde das Lokal verlassen und man machte sich auf den Weg zum VGT-Lager zur Aktivismusbefragung 2008. HNAT fuhr mit dem Fahrrad.

Pünktlich gegen 19.10 Uhr fand dann das Treffen im VGT-Lager statt an welchem fast 50 Aktivisten anwesend waren. Folgende Punkte wurden besprochen:

- SPRINGER/ [REDACTED]: Kleider Bauer Demos werden wie gehabt beibehalten
- [REDACTED] Demos vorm Föhnkranz nach Beendigung der Umbauarbeiten in der Filiale jeden Samstag voraussichtlich ab März; eventuell auch auf der Kärntner Strasse
- [REDACTED] Flaker-Aktionswoche 11.2. bis 16.2. 2008 auf den Standplätzen betreffend Einhaltung der Betriebszeiten (9 Uhr bis 23 Uhr) von 8 Uhr bis 9 Uhr. Übertretungen werden vom VGT gesammelt und angezeigt

Weiters wird es Schweineinfostände am 4.2.; 14.2.; 6.3. und 13.3. von 10 Uhr bis 19 Uhr vor dem Generalcenter auf der Mariahilfer Strasse geben. Diese Termine sind noch nicht fix. Zusätzlich am 17.3. am Graben und von 18.3. bis 20.3. auf der Mariahilfer Strasse vor dem Generalcenter von 10 Uhr bis 19 Uhr

- [REDACTED] Tiertransportrecherchen; VE trug sich auf der Kontaktliste für die Recherche ein. Man möchte ermitteln, wann wo welcher Tiertransport nach Österreich fährt und gegebenenfalls diesen dann blockieren.
- BALLUCH: Es soll mittels Kampagne erreicht werden, dass das Tierschutzgesetz in die österreichische Verfassung aufgenommen wird.
- [REDACTED]: Will erstmals bei der niederösterreichischen Landtagswahl mit seiner Tierrechtspartei kandidieren und muss wegen den Unterstützungserklärungen in den einzelnen Wahlkreisen durch Niederösterreich touren.
- HNAT: Vorträge werden auch 2008 wieder von der VGÖ organisiert;
Termine für die Veganmania Innsbruck 17.5.; Wien 31.5.;
Salzburg 26.7.

Aufgrund der Tatsache, dass BALLUCH erfahren habe dass 10 Hausdurchsuchungen bei Tierrechtlern stattfinden sollen hat HNAT für den 30.1.2008 für 15 Uhr und 19 Uhr einen Computerkurs im VGT-Büro organisiert wo man lernen kann wie man Backups erstellt, Dateien verschlüsselt und PGP installiert. Die VE wird an dieser Schulung teilnehmen.

Weitere Termine für 2008:

1.5. bis 4.5.2008 in Bergün/Bravuogn (Schweiz) EVU-Talks
www.euroveg.eu/lang/de/evutalks/2008.php

1.7. bis 6.7.2008 in Pamplona (Spanien): PETA Nacktrennen

27.7. bis 5.8.2008 in Dresden: Welt-Vegetarier Kongress

www.lvu.org/german/congress/2008

(HNAT organisiert schon jetzt Quartiere Anmeldeschluss 27.1.2008; [REDACTED] meinte zur VE dass sie nicht teilnehmen werde da dieser Kongress wenig tierrechtliche Relevanz habe)

8.8. bis 13.8.2008 in Finnland Vegan Fitness Activity Week

21.8. bis 24.8. 2008 in Ostösterreich Internationales Gathering

www.ar2008.info

27.11. bis 30.11.2008 in Wien (Don Bosco Haus) Tierrechtskongress

www.tierrechtskongress.at

Weiters wurden die Aktivisten aufgerufen, zahlreich an der Jägerballdemo am 28.1. bei der Hofburg und am 1.2.2008 beim Parkhotel Schönbrunn teilzunehmen.

28.1.2008

Am 25.1.2008 gegen 13.20 Uhr half die VE SPRINGER, Silke, Yvonne und Tanja beim Aufbau des Infostandes. Weiters kamen im Laufe des Nachmittages noch [REDACTED], Lilly, [REDACTED] und Andrea zur Demo.

Es konnten keine neuen Erkenntnisse gewonnen werden.

29.1.2008

Am 28.1.2008 gegen 19 Uhr begab sich die VE zur Hofburg zur Jägerball – Demo. Gegen 19.20 Uhr kamen [REDACTED] [REDACTED] und [REDACTED] mit dem VGT-Bus und man hängte die Transparente auf. Bis 19.45 Uhr fanden sich dann ca. 40 Aktivisten ein und begannen die eintreffenden Ballgäste mit Parolen (Jäger raus aus unserem Wald, Schande Schande Mörderbande,...) anzusprechen. Während der Demo redete die VE mit BALLUCH welcher von der großen Teilnehmerzahl der Aktivisten begeistert war da dieser Jägerball der zweitgrößte Ball in Österreich ist. Er meinte zur VE, dass erfahrungsgemäß zur Jägerballdemo beim Parkhotel Schönbrunn nur 5-10 Aktivisten kommen.

Ab 21.30 Uhr gingen die Aktivisten laufend nach Hause. Als gegen 22.30 Uhr nur mehr ca. 15 Aktivisten anwesend waren verließ auch die VE die Demo.

30.1.2008

Am 30.1.2008 gegen 18.30 Uhr begab sich die VE zum VGT Büro um an der Schulung für Computerprogramme zum Erstellen von Backups, e-mail Verschlüsselung etc. teilzunehmen. An dieser Schulung, welche von HNAT abgehalten wurde, nahmen ca 15 Aktivisten teil. Jedem Teilnehmer der Schulung wurden von HNAT eine CD übergeben, um zu Hause sich nochmals mit den

Programmen beschäftigen und installieren zu können. Die ausgehändigte CD wurde dem VE-Führer übergeben.

3.2.2008

Am 1.2.2008 gegen 13.30 Uhr begab sich die VE zur Demo auf der Mariahilfer Strasse, wo bereits [REDACTED] Andrea, Silke, Tanja und Joey anwesend waren. Gegen 19 Uhr begaben sich die Aktivisten nach Wien 13 zum Parkhotel Schönbrunn zur Jägerballdemo. Es waren ca. 22 Aktivisten auf dieser Demo anwesend. BALLUCH unterhielt sich kurz mit der VE und war begeistert, dass so viel Aktivisten zur Demo gekommen waren. Er erzählte ihr dass er gerade von der Jägertagung zurückgekommen sei. Die Jäger haben laut ihm große Angst vor den Tierrechtlern, dass diese die Abschaffung der Jagd in Österreich erreichen. Außerdem fühlen sich manche Jäger schon verfolgt und wollen den VGT wegen Stalking anzeigen. Die VE bot [REDACTED] an, ihr am Montag den 4.2.2008 beim Schweineinfostand vor dem Generali Center zu helfen. [REDACTED] und die VE vereinbarten sich um 10 Uhr beim VGT-Lager zu treffen.

5.2.2008

Am 4.2.2008 um 10 Uhr trafen sich [REDACTED] und die VE beim VGT-Lager und räumten den Bus für den Schweineinfostand auf der Mariahilfer Strasse ein. Dann fuhr [REDACTED] mit der VE zum VGT-Büro, um dort Unterschriftenlisten auszudrucken. Gegen 12 Uhr bauten dann [REDACTED], SPRINGER, Rita [REDACTED] und die VE den Infostand vor dem Generali Center auf der Mariahilfer Strasse auf.

Da von 11.2. bis 16.2.2008 die Fiakeraktionswoche stattfindet hat sich die VE zur Unterstützung bei [REDACTED] angeboten. Da [REDACTED] am Montag den 11.2.2008 selbst nicht teilnehmen kann ersuchte sie die VE ihr telefonisch die Fiakernummern und

Platzkartennummern der Fiaker durchzugeben. Diese werden dann vom VGT beim Magistrat zur Anzeige gebracht.

Insgesamt waren 8 Aktivisten am Schweineinfostand anwesend.

9.2.2008

Am 5.2.2008 gegen 23 Uhr hinterließ HNAT der VE eine Nachricht auf der Sprachbox, wo er sie fragte, ob sie am 6.2.2008 mit ihm nach Grossmugl bei Stockerau zum veganen Restaurant „Schillinger“ mitfahren möchte.

Am 6.2.2008 rief die VE HNAT an und teilte ihm mit dass sie mitfahren werde. Als Treffpunkt wurde Wien 21, Ecke Schloßhofer Strasse Ecke Brünner Strasse, 18.30 Uhr vereinbart. Gegen 18.50 Uhr kam schließlich VÖLKL und die VE stieg zu HNAT, einem australischen Aktivisten „Ivan“ und „Markus“ ins Fahrzeug. Während des Abendessens unterhielten sich HNAT und VÖLKL über den Computerkurs. Einige Aktivisten haben sich schon über das Verschlüsseln mittels PGP beschwert und man überlege, ob man dieses System beibehalten werde.

9.2.2008

Am 8.2.2008 half die VE Silke, Tanja, Jasmin und SPRINGER den Infostand gegen 14 Uhr aufzubauen. Im Laufe des Nachmittags kamen noch Thomas, Carrie, Lilly, [REDACTED] und Andrea zur Demo.

Gegen 18 Uhr kam BALLUCH und filmte die Aktivisten für einen Beitrag bei dem TV-Sender Okto-TV.

Am 9.2.2008 gegen 10.35 Uhr half die VE [REDACTED], [REDACTED] Silke und Tanja beim Aufbau des Infotisches. Gegen 13 Uhr kam dann SPRINGER zur Demo. Weiters kamen noch Lilly, Carrie, [REDACTED], Joe, Andrea und Thomas zur Demo.

Es konnten keine neuen Erkenntnisse gewonnen werden.

11.2.2008

In der heutigen Woche findet die Fiakeraktion, zu welcher [REDACTED] aufgerufen hat, statt.

Gegen 8.30 Uhr traf die VE [REDACTED] und [REDACTED] bei der U 1 Station Stephansplatz. [REDACTED] ging weiter zum Heidenplatz, um dort Fiaker zu notieren, welche sich vor 9 Uhr zum Standplatz stellen. Gegen 8.43 Uhr kamen die ersten Fiaker zum Standplatz Stephansdom. [REDACTED] fotografierte sie und die VE notierte die Fiakernummern und Platzkartennummern. Diese Daten leitete sie dann [REDACTED] per e-mail weiter und diese wird sie dann beim Magistrat zur Anzeige bringen.

13.2.2008

Am 12.2.2008 traf sich die VE mit [REDACTED] bei der U-Bahnstation Stephansplatz. Dann ging die VE in ein Café gegenüber vom Fiakerstandplatz und [REDACTED] gab der VE telefonisch die Fiakernummern und Platzkartennummern durch. Diese Daten wurden von der VE wieder per e-mail an [REDACTED] übermittelt.

Am 12.2.2008 fand ab 18 Uhr eine Podiumsdiskussion im VGT-Lager mit Dr. [REDACTED] (Chefredakteur der Zeitschrift „Anima“, in welcher er einen negativen Artikel über BALLUCH bzw. den Jagdsabotagen veröffentlicht hatte). BALLUCH erzählte von der 14. Jägertagung in Aigen, an der auch FAULMANN und [REDACTED] teilgenommen hatten. Weiters wurde über die Abschaffung der Jagd, Fasanerienverbot, Umschneiden von Hochständen und Strategien/ Kampagnen diskutiert. Alle waren sich einig, die bisherigen Aktivitäten beizubehalten. Eventuell wird es eine Kampagne zum Fasanerienverbot geben. Bei der Diskussion war auch ein Vertreter von „Universelles Leben“ anwesend, welcher lediglich das Umschneiden von Hochständen kritisierte, da das ja eine Sachbeschädigung ist. [REDACTED] (Tierwege) erwähnte in

einem Gespräch mit [REDACTED] und der VE, dass die Organisation derzeit in der Steiermark sehr viele Tiertransporte stoppt.

Am 13.2.2008 um 8.30 traf sich die VE mit [REDACTED] zur Fiakerkontrolle. Ab 8.35 Uhr trafen die ersten Fiaker ein und die VE übermittelte die Daten [REDACTED] (welche an einem anderen Zufahrtort stand als die VE) per SMS. Als die VE gegen 9.05 Uhr Richtung U-Bahnstation ging folgten ihr drei Fiaker zu Fuß. In der U-Bahnstation rief die VE [REDACTED] an und diese sagte ihr, dass ihr auch 2 Fiaker gefolgt sind. Gegen 9.20 Uhr trafen sich die VE und [REDACTED] am Graben. [REDACTED] meinte, dass es besser wäre, wenn die VE erst am Samstag wieder zu einer Fiakerkontrolle komme. Die VE schlug [REDACTED] vor, am Heldenplatz die Fiakerkontrollen durchzuführen. Dies wurde aber von ihr abgelehnt. Sie meinte, dass die Fiaker extrem aufmerksam sind und sich die Gesichter merken. Sie schrecken vielleicht auch vor Handgreiflichkeiten nicht zurück. Deshalb wird [REDACTED] am 14.2.2008 morgens die Kontrollen mit BALLUCH durchführen. Dann fuhr [REDACTED] weiter zur Anti-Pelz-Demo vor der chinesischen Botschaft in Wien 3, Metternichgasse.

18.2.2008

Am 15.2.2008 half die VE Silke, Tanja, Tom und SPRINGER den Infostand gegen 13.20 Uhr aufzubauen. Im Laufe des Nachmittags kamen noch Carrie, Lilly, [REDACTED] und Andrea zur Demo.

SPRINGER erwähnte, dass sie morgen nicht zur Demo kommen werde, da sie viel zu tun habe.

Es konnten keine neuen Erkenntnisse gewonnen werden.

Am 16.2.2008 gegen 10.15 Uhr half die VE [REDACTED], [REDACTED], Silke und Tanja beim Aufbau des Infotisches. Gegen 14.30 Uhr kamen dann Lilly, Carrie, FAULMANN, Joey, Lorin und Pami zur Demo.

Es konnten keine neuen Erkenntnisse gewonnen werden.

23.2.2008

Am 22.2.2008 gegen 20.45 Uhr besuchte die VE kurz die Geburtstagsfeier der Aktivistin Silke in Wien 9 im Lokal Shooters. Es waren ca. 20 Gäste dort; 10 Personen die der VE unbekannt waren und die Aktivisten Tom, SPRINGER, Joey, Tanja, Carrie, Lilly, Andrea, Christoph, Yvonne und Violetta.

28.2.2008

Am 26.2.2008 um 19 Uhr fand im VGT-Lager eine Diskussion zum Thema Denunziation statt. Nachdem BALLUCH ein Impulsreferat zum Thema Ausgrenzung hielt wurde unter anderem über „Universelles Leben“, Buddhisten und den Verlag „Brennglas“ gesprochen. Die Diskussion entwickelte sich aber in die Richtung, ob und wer auf der kommenden Veganmania einen Stand aufstellen darf.

Es waren 22 Aktivisten anwesend.

SPRINGER fragte die Aktivisten wer am 29.2.2008 nach Wiener Neustadt zur Jägerballdemo mitfahren möchte. Die VE bekundete Interesse und wartete ab, ob Aktivisten aus Wien teilnehmen werden.

Am 26.2.2008 um 13.40 Uhr rief die VE [REDACTED] an und fragte sie ob sie nach Wiener Neustadt fahre. Sie bejahte, aber meinte dass das Auto schon voll sei und nach der Demo nicht mehr nach Wien zurück fahren wird.

SPRINGER sucht per e-mail einen Aktivisten mit Führerschein für die Fahrt nach Wiener Neustadt. Die VE rief SPRINGER an und stellte sich zur Verfügung. SPRINGER sagte ihr, dass sie der VE erst auf der Demo fix zusagen kann ob das zweite Auto zur Jägerballdemo fährt.

3.3.2008

Am 29.2.2008 um 18.45 Uhr traf sich die VE mit [REDACTED] SPRINGER, Rainer, Esda, Yvonne, Joey und Christoph beim VGT Lager in Wien 12. Gegen 19.20 Uhr fuhr die

VE dann mit dem silbernen Ford Escort des VGT mit Esda, Joey, Christoph und Yvonne nach Wiener Neustadt zur Jägerballdemo. [REDACTED] wurde von BALLUCH abgeholt und sie nahmen [REDACTED] und [REDACTED] mit. Rainer lenkte den VGT-Bus und SPRINGER fuhr mit ihm. Als die VE gegen 20.15 Uhr mit den Aktivisten am Demoort eintraf war FAULMANN mit 4 Aktivisten bereits vor Ort.

Die Aktivisten schrien die Jägerballgäste mit den üblichen Sprüchen an. Gegen 22.30 Uhr wurde die Demo ohne Vorkommnisse beendet. Insgesamt haben 20 Aktivisten teilgenommen.

8.3.2008

Am 8.3.2008 half die VE [REDACTED], [REDACTED], [REDACTED], [REDACTED], Silke und einer unbekanntem Aktivistin beim Aufbau des Infostandes. Gegen 12 Uhr kam auch SPRINGER zur Demo. Als die VE mit [REDACTED] gegen 14.45 Uhr im Restaurant Formosa war, konnten dort FAULMANN und [REDACTED] angetroffen werden.

Gegen 16.30 Uhr kam auch BALLUCH zur Demo.

13.3.2008

Am 11.3.2008 fand ab 19 Uhr im VGT-Lager eine Diskussion und Thema „Verhalten bei Demos“ statt. Es wurde über sexistische Demosprüche (Pelzschlampe, Jägerdirne) und über Sprüche, welche für einzelne Aktivisten zu „aggressiv“ (ihr habt den Tieren den Krieg erklärt- glaubt ja nicht dass sich keiner wehrt. Weiters wurde besprochen, wann man Aktivisten von einer Demo ausschließt. Letztlich wurde beschlossen, keine sexistischen bzw. Wörter wie Rache und Krieg mehr zu verwenden.

Insgesamt waren neben BALLUCH 20 Aktivisten bei der Diskussion anwesend.

Am 13.3.2008 ab 12 Uhr veranstaltete [REDACTED] einen Schweineinfostand auf der Mariahilfer Strasse. Als die VE gegen 15 Uhr zum Infostand kam waren dort noch Carrie, Rita und Alex anwesend.

Es konnten keine neuen Erkenntnisse gewonnen werden.

18.3.2008

Am 17.3.2008 kam die VE um 11 Uhr zum Schweineinfostand und half [REDACTED] und [REDACTED] beim Aufbau. Weiters kamen noch Silke und Yvonne zum Infostand. Da es jedoch gegen 13.30 Uhr zu regnen begann wurde der Infostand wieder abgebaut.

Am 18.3.2008 half die VE beim VGT-Lager gegen 11.30 Uhr [REDACTED] den VGT-Bus einzuräumen. Dann fuhr man zur Mariahilfer Strasse und baute vor dem Generalcenter den Schweineinfostand auf. [REDACTED] erzählte der VE dass die Stimmung im VGT-Büro derzeit sehr schlecht ist. Außerdem habe sie in letzter Zeit oft Streit mit BALLUCH. Sie ist eifersüchtig und deshalb machen sie eine Paartherapie. Sie erwähnte weiters dass BALLUCH jedes Mal sein Telefon abschalte, wenn er nach Hause fährt (damit er nicht geortet werden kann) und sie verärgert darüber ist dass sie ihn nicht erreichen kann.

21.3.2008

Am 19.3.2008 half die VE beim VGT-Lager gegen 10.30 Uhr [REDACTED] den VGT-Bus einzuräumen. Dann fuhr man zur Mariahilfer Strasse und baute mit Rainer den Schweineinfostand neben dem Museumsquartier auf. Gegen 14 Uhr kam auch [REDACTED] kurz vorbei.

Um 19 Uhr fand im VGT-Büro das Plenum statt, an welchen 18 Aktivisten teilnahmen. Es wurde von BALLUCH gesagt, dass man nun die Tierrechtssendung für Okto-TV nur noch schneiden muss. Christoph [REDACTED] würde dafür sein Equipment zur Verfügung stellen. Es werden weiters 15.000 Stück „Fleisch tötet Menschen“ zum Preis von

350,-- Euro für die VGÖ/ HNAT gedruckt. Weiters wurde über eine Anstellung beim VGT des Fabrice [REDACTED] und einer gewissen „Martina“ aus OÖ gesprochen, jedoch wird erst der Vorstand darüber entscheiden. Zusätzlich zur Veganmania wurde angedacht, dass man eine „Veganparade“ im Zuge dieses Festes organisieren möchte. BALLUCH möchte zusätzlich zum Tierrechtsgathering und zum nationalen Tierrechtskongress ein Symposium zum Thema „10 Jahre Pelzfarmverbot“ veranstalten, jedoch wird das bei der Vorstandssitzung beschlossen. Alexander [REDACTED], ein Veterinär der tierschutzfreundlich ist will auf Kosten des VGT an einem Seminar in Deutschland wegen Tiertransporten teilnehmen dies wurde jedoch vom Plenum abgelehnt. Von BALLUCH wurde angefragt ob er in Neuseeland an einer Tierrechtsveranstaltung als Vortragender teilnehmen soll; auch dies wurde von Plenum aus Umweltschutz- und Kostengründen abgelehnt.

Der Termin für die VGT-Generalversammlung wurde für den 19.4.2008 ab ca. 17 Uhr im Restaurant Vegetasia in Wien 7, Kaiserstrasse festgelegt. An dieser Versammlung darf jeder Aktivist teilnehmen, der schon mindesten 3 Mal für den VGT aktiv gewesen ist. Davor gibt es eine Großdemo zum Thema Massentierhaltung.

Da der silberne VGT- Ford Escort einen Motorschaden hatte wurde über die Reparatur bzw. den Ankauf eines neuen Fahrzeuges gesprochen. Auch in Graz wird ein neues Fahrzeug benötigt. Weiters wurde darüber diskutiert, ob Aktivisten den Schaden selbst ersetzen müssen, wenn sie Material des VGT beschädigen bzw. es in Verlust gerät. Ob die Anreisekosten für VGT-Aktionen den Aktivisten bezahlt werden wird noch bei der Vorstandssitzung beschlossen.

Am 25.3.2008 um 19 Uhr findet im VGT-Lager eine Diskussion zum Thema „Kritik am VGT“ statt.

Am 20.3.2008 half die VE [REDACTED] RICHTER und Silke den Schweineinfostand beim Generalcenter auf der Mariahilfer Strasse aufzubauen. Jedoch wurde aufgrund des schlechten Wetters der Infostand gegen 17.00 Uhr wieder abgebaut. Es konnte von der VE bemerkt werden, dass die BAT eine Demo aufgrund einer Modenschau vor dem Geschäft Hämmerle abhielt.

Am 22.3.2008 half die VE SPRINGER; [REDACTED] und [REDACTED] gegen 10.15 Uhr den Infostand aufzubauen. Doch aufgrund von Missverständnissen waren nicht alle benötigten Demomaterialien für die Kleider Bauer Demo im Bus und so musste man nochmals zum Lager fahren. SPRINGER war aufgrund dessen schlechter Laune und verließ gegen 14.45 Uhr die Demo und fuhr nach Hause. Sie meinte zur VE dass ihr das alles schon zu viel sei, sie so viel Arbeit und nie einen freien Tag habe und deshalb derzeit psychisch „fertig“ sei. Gegen 15.30 Uhr kamen dann BALLUCH, Andrea, Carrie, Lilly, [REDACTED], Petra, [REDACTED], Hella, [REDACTED] und weitere der VE unbekannte Aktivisten zur Demo.

26.3.2008

Am 25.3.2008 fand ab 19 Uhr eine Diskussion im Lager zum Thema „Kritik am VGT“ statt. Es nahmen 20 Aktivisten daran teil. Von BALLUCH wurde als Einstieg folgendes zur Gründung des VGT erzählt:

1992 wurde der VGT von PLANK (welcher vom Verein „Der blaue Kreis kam), Hans PALMERS (Sohn der Palmers Unterwäschekette) und Herrn KESSLER (damaliger Obmann VGT Schweiz) mit Sitz in Niederösterreich („Hendlberg“) gegründet. PALMERS sei der Geldgeber gewesen; KESSLER sei nur am Papier beim VGT Österreich gewesen und PLANK habe über die Finanzen allein und ohne Kontrolle verfügt. Damals sei der VGT fast ausschließlich wegen Tiertransporten (Tiertransportblockaden) aktiv gewesen. Damals sei [REDACTED] Maria schon Buchhalterin beim VGT gewesen und sie habe bemerkt das PLANK ein „Schwarzkonto“ eingerichtet habe, mit dem er unter anderem einen Gnadenhof gekauft habe und eine Garage gebaut habe, welche er dem VGT vermietet habe. Viele Mitglieder drängten darauf, einen Vorstand zu wählen, welcher auch die Kontrolle der Finanzen übernimmt jedoch wurde dies von PLANK strikt abgelehnt. Als sich dann der VGT gespalten hat (2002??) habe PLANK alle Mitgliederdaten mitgenommen und BALLUCH wurde als Obmann gewählt. Es wurde auch ein Vorstand gewählt und [REDACTED] ist noch immer die Buchhalterin. BALLUCH erwähnte, dass er auf kein Konto Zugriff habe und jedes Konto des VGT nur von 3 Zeichnungsberechtigten gemeinsam behoben werden können. BALLUCH Harald erwähnte, dass der VGT das „Spendengütesiegel“ habe. LAUT BALLUCH Martin sei der VGT wieder „finanziell gefestigt“ da man pro Jahr ein Budget von 500.000 Euro benötigt.

Da BALLUCH Martin Peter [REDACTED] (Organisator von Resistance for peace; derzeitiger Lebensgefährte von Marianne [REDACTED]) als „Peinlich Peter“ bezeichnet hat sorgte dies für schlechte Stimmung unter den Aktivisten.

Weiters wurde von Elmar VÖLKL Kritik an den Schweineinfoständen von [REDACTED] dahingehend geübt, dass „Stroh macht froh“ nicht für Veganismus und Tierfreiheit steht. Jedoch wurde von BALLUCH angemerkt, dass der VGT nach außen hin sich teilweise schon zu radikal zeigt und deshalb froh sein müsste, dass man in der Politik wenigstens noch die Grünen auf seiner Seite hat. Außerdem wäre eine Erreichung des Vollspaltenbodenverbotes in der Schweinehaltung für die Tierrechtler dahingehend ein Erfolg, weil dann in der Wirtschaft die Schweinefleischerzeugungskosten drastisch steigen werden (keine maschinelle Ausmistung der Stallungen mehr und Stroheinstreu). Zusätzlich sagte er noch, dass zur Erreichung des Käfigverbotes für Mastkaninchen die schlechte Stimmung gegenüber der ÖVP der österreichischen Wahlberechtigten massiv zur Erreichung des Verbotes beigetragen hat.

BALLUCH sagte dass seine einzige Kontaktperson im Tierschutzrat eine gewisse Frau [REDACTED] sei.

Von VÖLKL wurden auch die Publikationen betreffend Schweinen und Kaninchen auf der VGT-Homepage massiv kritisiert.

Zum Abschluss wurde von BALLUCH verkündet dass am 26.4.2008 die Großdemo und Generalversammlung des VGT stattfinden wird. Die nächste Diskussion im Lager findet am 15.4.2008 ab 19 Uhr zum Thema „Medien“ statt.

1.4.2008

Am 28.3.2008 wurde die Demo gegen 13.30 Uhr besucht. Da SPRINGER mit der Erstellung des Vegan-Magazines beschäftigt ist wurde die Demo von HNAT geleitet. Es konnten keine neuen Erkenntnisse gewonnen werden.

5.4.2008

Im Laufe der Woche meldete sich [REDACTED] bei der VE und erkundigte sich, ob sie im Mai eine Woche lang Zeit habe. Sie wollte am Telefon aber nicht sagen um was es geht. Deshalb wurde mit SABLİK vereinbart, sich bei der Demo beim Kleider Bauer zu treffen. Später rief [REDACTED] die VE nochmals an und teilte der VE mit, dass sie dieses Wochenende doch nicht zur Demo kommen kann. Deshalb wurde mit [REDACTED] vereinbart, sich am 8.4.2008 im Lokal Formosa zum Mittagessen zu treffen.

Am 4.4.2008 wurde die Demo gegen 14 Uhr besucht. Die VE halt HNAT, Carrie, Andrea, Silke, Tanja, Christoph, Kathi, Chris und [REDACTED] den Infostand aufzubauen. Gegen 17 Uhr kam Yvonne [REDACTED] zur Demo und erzählte ihr, dass sie seit kurzem mit Jürgen FAULMANN zusammen ist.

Am 5.4.2008 wurde die Demo wieder kurz von der VE besucht. Sie begab sich mit Tanja und Tom ins Lokal Formosa zum Essen. Es konnten keine Erkenntnisse gewonnen werden.

15.4.2008

Am 9.4.2008 um 19.30 Uhr traf sich die VE mit [REDACTED] im Lokal Formosa.

[REDACTED] fragte die VE, ob sie ab 5.5.2008 eine Woche lang Zeit für eine Tiertransportrecherche habe. In Bergheim in Salzburg werden montags Kälber verladen und dann weiter nach Italien bzw. Spanien zur Schlachtung transportiert. Die VGT-Aktivisten beabsichtigen dies mittels versteckter Kamera zu dokumentieren und den Transportern bis zum Entladeort zu folgen. Deshalb braucht [REDACTED] mindestens 3 Fahrzeuge jeweils mit 3 Aktivisten, die auch einen Führerschein besitzen, um den Transportern zu folgen. Die VE sagte [REDACTED], dass sie ihr noch Bescheid geben werde. Weiters erzählte [REDACTED], dass am 19.4.2008 in ORF 2 in der Sendung „Bürgeranwalt“ ein Film über die Recherche betreffend Österreichs Mastschweinen ausgestrahlt werde. BALLUCH sei in der letzten Woche in den rumänischen Karpaten wandern gewesen und war für sie nie erreichbar.

[REDACTED] sagte dass sie es nun endlich mit der Hilfe von [REDACTED] geschafft habe, das Verschlüsselungsprogramm PGP auf ihrem Laptop zu installieren. Sie kritisierte auch die Beziehung von FAULMANN zur Aktivistin Yvonne [REDACTED].

21.4.2008

Am 16.4.2008 ab 19 Uhr fand im VGT-Lager eine Diskussion zum Thema „Single Issue vs. Ganzheitlicher Aktivismus“ statt. An dieser Diskussion nahmen 15 Aktivisten teil. BALLUCH wurde von [REDACTED] und der Aktivistin Silke wegen seiner Meinung (er hatte die BAT mehrmals als faschistisch bezeichnet) gegenüber der BAT heftig kritisiert und war allgemein mit dem Verlauf der Diskussion unzufrieden.

[REDACTED] erzählte der VE dass sie nervös wegen der Aufzeichnung der ORF-Sendung „Bürgeranwalt“ sei. Sie erzählte weiters, dass man damals wegen der Schweine-Recherche innerhalb von 2 Monaten über 100 Schweinemastbetriebe nachts zum Filmen besucht habe. Weil die Recherche noch vor der Wahl der letzten Regierung fertig sein musste. In einem Gespräch zwischen [REDACTED] und BALLUCH konnte die VE folgendes mithören: [REDACTED] fragte ob der Herr [REDACTED] auch bei der Aufzeichnung der Sendung anwesend sein wird. BALLUCH bejahte dies und sagte ihr, dass man sich dort „nicht kennt“. [REDACTED] sei derjenige, der dem VGT geholfen hat in diese Sendung „Bürgeranwalt“ zu kommen.

Weiters sagte die VE SABLIK für die geplante Tiertransportrecherche unter einem Vorwand ab.

21.4.2008

Die VE zeigte BALLUCH die Aufforderung zur Rechtfertigung der Bezirkshauptmannschaft Neusiedl am See betreffend der Jagdsabotage in Zurndorf. Er sagte dass Stefan [REDACTED] bereits für alle Beteiligten ein Schreiben verfasst hat und dieses bereits der Bezirkshauptmannschaft übermittelt hat. Er meinte weiters, dass es besser sei alles abzustreiten und dass nicht alle Beteiligten denselben Anwalt haben.

Am 19.4.2008 wurde die Demo vorm Kleider Bauer gegen 10 Uhr besucht, wo SPRINGER, Carrie, [REDACTED], [REDACTED] und Silke schon mit dem Aufbau des Infostandes beschäftigt waren. Carrie fragte die VE, ob sie abends „auch zum Cocktailtrinken“ kommen würde = in der Nacht wird für die Großdemo am 26.4.2008 plakatiert.

Gegen 11.45 Uhr begab sich die VE zum Europaplatz, wo der Treffpunkt für die Anti Jagd Demo (ausgerichtet von www.abschaffung-der-jagd.at) war. Dort traf die VE BALLUCH und [REDACTED]. [REDACTED] erzählte der VE dass sie mit der Sendung Bürgeranwalt unzufrieden sei, da der Moderator sie nur wenig zu Wort kommen ließ. Weiters erzählte sie, dass es einen internen Streit zwischen Nikolaus [REDACTED] und seiner Lebensgefährtin Petra von den TierWege und dem VGT gibt. Grund dafür sei die Tiertransportrecherchekampagne des VGT. [REDACTED] bat die VE niemandem davon zu erzählen.

Gegen 12.30 Uhr startete der Demozug mit ca. 120 Teilnehmern, u.a. waren etliche Aktivisten aus Deutschland angereist, weiters Aktivisten des Vereins RespektTiere und TierWege; Peter [REDACTED] mit seiner Freundin Marianne [REDACTED] und [REDACTED]. Initiator dieser Demo soll ein gewisser Christian [REDACTED] (phon. oder auch [REDACTED]) sein.

Im Zuge der Abschlusskundgebung der Demo am Stephansplatz fragte [REDACTED] die VE, ob sie am 22.4.2008 an einer Tiertransportblockade teilnehmen möchte. Die VE bekundete Interesse und [REDACTED] werde die VE noch wegen Details anrufen. [REDACTED] ersuchte die VE auch, wenn sie beim Billa oder Merkur einkaufen geht die Fleischetiketten „mit Bauernhofgarantie“ zu fotografieren und ihr diese wegen einer Fleischrecherche zu übermitteln.

23.4.2008

Am 22.4.2008 rief [REDACTED] die VE an und fragte sie ob sie am 23.4.2008 ab 12.15 Uhr Zeit für die Tiertransportblockade habe. [REDACTED] würde sie dann mit de Motorrad am Floridsdorfer Spitz abholen. Gegen 17 Uhr rief [REDACTED] die VE an ob sie schon ab 10.30 Uhr Zeit habe. Zusätzlich ersuchte [REDACTED] die VE noch, ihren Reisepass mitzunehmen.

Am 23.4.2008 holte [REDACTED] die VE mit ihrem Motorrad vom Floridsdorfer Spitz ab und man fuhr zum Seyringer Spitz wo [REDACTED] [REDACTED] und die VE mit ihrem PKW abholte. Dann fuhr man nach Drasenhofen, wo man zuerst zum Billa einkaufen ging. [REDACTED] fotografierte dort die Fleischetiketten „mit Bauernhofgarantie“.

Dann fuhr man weiter zum Grenzübergang Drasenhofen wo gerade ein polnischer Tiertransporter Rinder versorgte. Man wollte einen Tiertransporter bis Wien verfolgen, um dann die Polizei und einen Amtstierarzt wegen einer Kontrolle zu verständigen.

Während man im Auto wartete erzählte [REDACTED], dass [REDACTED] [REDACTED] auf der Anti Jagd Demo einen Stoss mit dem Ellbogen versetzt hat weil [REDACTED] provokant [REDACTED] am Filmen der Demo behinderte. Weiters konnte die VE mithören dass der VGT 20 Wertkartenhandys für Recherchen und Jagdsabotagen angekauft hat. [REDACTED] hatte 2 Handys mit und sie und [REDACTED] speicherten die Nummern der anderen Wertkartenhandys ein. 10 dieser Handys sind bereits aktiviert und dürfen ausschließlich nur für Aktionen verwendet, nicht zuhause aufgedreht und nur dafür verwendet werden, die anderen Wertkartenhandys anzurufen. Der PIN-Code ist bei allen Handys gleich: 1140. Jede Nummer beginnt mit 0680/[REDACTED].....

Da bis 16.15 Uhr kein weiterer Tiertransporter kam fuhr man wieder zum Seyringer Spitz zurück. Dort wurde vereinbart, dass man am Montag den 28.4.2008 wieder

nach Drasenhofen fährt. Von dort brachte [REDACTED] die VE wieder mit dem Motorrad zum Floridsdorfer Spitz zurück.

28.4.2008

Am 26.4.2008 wurde die Demo beim Kleider Bauer gegen 10.15 Uhr besucht, wo bereits Carrie, SPRINGER, Tanja, [REDACTED] und [REDACTED] anwesend waren.

Um 13 Uhr war Treffpunkt am Europaplatz für die große Tierrechtsdemo.

Gegen 12.45 Uhr traf die VE dort ein und sprach kurz mit [REDACTED] und [REDACTED]

Gegen 13.05 Uhr kam auch BALLUCH und wollte [REDACTED] eine Videokamera zum Filmen der Demo geben und die Demo wieder verlassen. Es nahmen ca. 220 Aktivisten an der Demo teil; u.a. Chris MOSER samt Familie, Aktivisten aus Linz und Gaz. Es war aber niemand von der Organisation TierWege vertreten. Während der Demo erzählte [REDACTED] der VE dass BALLUCH schon seit mehreren Tagen depressiv sei und eigentlich gar nicht an der Demo teilnehmen wollte. Weiters erzählte SABLİK der VE noch, dass die Aktion beim Schweinemastbetrieb des Hr. Entenfellner keine VGT-Aktion gewesen ist, sondern dies die TierWege und RespekTiere ohne das Wissen des VGT durchgeführt haben. Angeblich soll [REDACTED] auch an dieser Aktion teilgenommen haben.

Im Zuge der Demo, welche über die Mariahilfer Strasse – Ring- 1. Bezirk- Stock im Eisen Platz führte, blieben die Aktivisten bei jedem pelzführenden Geschäft, Nordsee und Meisl stehen und schrien ihre Parolen davor. Gegen 16 Uhr fand dann am Stock im Eisen platz die Abschlusskundgebung statt.

Gegen 17 Uhr fuhr die VE mit [REDACTED] ihrem Freund und Anita öffentlich zum Lokal Vegetasia in der Kaiserstrasse, wo die Generalversammlung des VGT stattfand. Nachdem alle eingetroffen und gegessen hatten startete die Versammlung gegen 19 Uhr. Zuerst wurden die Namen aller wahlberechtigte Aktivisten vorgelesen und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Harald BALLUCH entschuldigte sich auch für die Abwesenheit des VGT-Obmanns. Vorerst wurden von allen Demoleitern, [REDACTED], [REDACTED] und [REDACTED] die Aktivitäten des letzten Jahres präsentiert. Danach präsentierte Harald BALLUCH seinen Finanzbericht und erwähnte dass die Spenden zwar rückläufig sind aber man doch im vergangenen Jahr über 600.000,- Euro an Spenden eingenommen habe. Dieses Geld wurde angeblich ausschließlich für Demomaterialien, Gehälter und sonstige Kosten für die Organisation verwendet. Zuletzt kam es dann zur Wahl des neuen Vorstandes und der 3 Beiräte. Als ein Kandidat für den Beirat wurde Thomas [REDACTED] vorgeschlagen. Die VE fragte [REDACTED] wer er sei. Sie antwortete, dass er ein stiller Geldgeber im Hintergrund des

VGT sei. Ein Foto von ihm sei am Werbeflyer der VGÖ und er sei Geschäftsmann und Pilot. [REDACTED] wurde als Beirat wiedergewählt.

Bevor [REDACTED] und [REDACTED] die Veranstaltung verließen wurde noch mit der VE vereinbart, dass man am Montag gegen 11 Uhr wieder zwecks Tiertransportrecherche nach Drasenhofen fahren werde. [REDACTED] sagte der VE dass sie sie gegen 10.30 Uhr anrufen werde.

29.4.2008

Am 28.4.2008 um 13.15 Uhr rief [REDACTED] die VE an und sagte ihr, dass [REDACTED] und sie sich nun auf den Weg machen und [REDACTED] sie wieder am Floridsdorfer Spitz mit dem Motorrad abholen werde.

Gegen 13.45 Uhr wurde die VE dann von [REDACTED] abgeholt und man fuhr zum Billa in Gerasdorf, wo [REDACTED] mit dem Aktivist Alex wartete. Dann fuhr man weiter nach Drasenhofen, wo man gegen 15 Uhr eintraf. Während man auf einen Tiertransporter wartete, wurde Alex von [REDACTED] auf die Entenfellner-Aktion angesprochen. Alex sagte, dass ihn Tom [REDACTED] (phon.) angerufen habe und er statt ihm zu dieser Aktion gefahren ist, welche von RespektTiere, Animal Spirit und TierWege initiiert wurde. Alex sagte, dass die Polizei vorerst die unangekündigte spontane Demo auflösen wollte, dies dann aber doch nicht geschah. Es dauerte 2 Stunden bis der Amtstierarzt eingetroffen war und es waren 3 Medien und der ORF Niederösterreich anwesend.

Da bis 17.30 Uhr kein Tiertransporter kam fuhr man wieder Richtung Wien und blieb aber in Steinebrunn stehen, wo man ein Straußengehege (www.strausenparadies.at) besichtigte und fotografierte. [REDACTED] meinte dass diese Straussenfarmen in Österreich in Zunehmen sind. Da man diesen Betrieb offiziell besichtigen kann werden vielleicht Aktivisten an dieser irgendwann teilnehmen.

[REDACTED] und [REDACTED] besprachen auch die Organisation der Tiertransportrecherche kommende Woche. Die VE konnte wahrnehmen, dass RICHTER, [REDACTED], Kurt [REDACTED] und Leandra daran teilnehmen werden. Insgesamt werden wahrscheinlich 7 Aktivisten teilnehmen.

Gegen 18.45 Uhr trafen die Aktivisten wieder beim Billa in Gerasdorf ein. Alex (Tel.:0664/[REDACTED]) fragte die VE ob sie vielleicht wieder Zeit für eine derartige Recherche habe und man tauschte die Telefonnummern aus. Er werde sich bei der VE diesbezüglich melden. [REDACTED] brachte die VE dann wieder mit ihrem Motorrad zum Floridsdorfer Spitz zurück.

13.5.2008

Am 9.5.2008 gegen 14.00 Uhr wurde die Demo von der VE besucht, wo SPRINGER, Yvonne [REDACTED], Carrie, Christoph, Andrea, Silke, Joey, Nikola und Marianne [REDACTED] anwesend waren. Gegen 18.30 Uhr wurde der Infostand abgebaut und man begab sich nach Wien 9, Spitalgasse 1b, Lokal Shivo wo ab 19.30 Uhr die Generalversammlung der Veganen Gesellschaft Österreich stattfand. Die Versammlung begann erst um 20.30 Uhr, nachdem die meisten gegessen hatten. Unter anderem waren BALLUCH, HNAT, [REDACTED], FAULMANN und Thomas [REDACTED] anwesend.

HNAT präsentierte die Aktivitäten der VGÖ des letzten Jahres und erwähnte unter anderem dass die VGÖ insgesamt 11.000,- Euro an Spendengeldern eingenommen habe. Davon fallen je 4000,- Euro auf 2 private Spender aus.

[REDACTED] fragte die VE im Laufe des Abends, ob sie am 14.5.2008 wieder Zeit für eine Tiertransportrecherche habe. Sie möchte an diesem Tag fast in jedem Bundesland 1 Team für eine Recherche stellen.

SPRINGER sagte, dass am 13.5.2008 ab 7 Uhr eine Demo vor dem Landwirtschaftsministerium am Stubenring 1 zum Thema Tiertransporte stattfindet. Diese sei bis 13 Uhr angemeldet. Weiters findet am selben Tag eine Peta-Demo von 10 Uhr bis 11.30 Uhr vor der australischen Botschaft in Wien zum Thema „Museling bei Schafen“ statt.

Am 13.5.2008 um 6.50 Uhr traf die VE in Wien 1 vor dem Landwirtschaftsministerium ein. Gegen 7.10 Uhr kam dann [REDACTED] und weiters trafen dann noch BALLUCH, FAULMANN, SPRINGER, [REDACTED], [REDACTED], [REDACTED], [REDACTED], Lilly, Andrea, Christoph, Alex und [REDACTED] ein. Man stellte sich mit Transparenten vor das Ministerium und verteilte am Ring Flyer. Gegen 9.30 Uhr begaben sich SPRINGER und Lilly zur australischen Botschaft zur Peta-Demo. BALLUCH sagte zur VE dass sie zum Flyer-Verteilen hier bleiben soll.

Gegen 11.55 Uhr wurde die Demo ohne Vorkommnisse beendet. Diese Demo findet am 15.5.2008 ab 7 Uhr wieder statt.

█ sagte der VE dass sie sie wegen der Tiertransportrecherche am 14.5.2008 um 6.15 Uhr am Floridsdorfer Spitz abholen werde.

15.5.2008

Am 14.5.2008 um 6.15 Uhr wurde die VE von █ per Motorrad abgeholt und man fuhr zum Treffpunkt mit █ am Seyringer Spitz. Dann fuhr man weiter nach Drasenhofen, wo man gegen 7.45 Uhr eintraf. Im Zuge des Gespräches erwähnte █, dass BALLUCH in letzter Zeit vermehrt aggressiv bzw. depressiv ist. Sie sagte dass er auch nicht mit ihr darüber redet sonder nur manchmal ihre Zuneigung sucht.

█ telefonierte mehrmals mit den anderen Aktivisten in Salzburg, Tirol, Steiermark/Kärnten und Niederösterreich. Es wurde laut █ 1 Tiertransporter auf der A4 kontrolliert, welcher aber legal war. RICHTER habe sich bei der Polizei in Kärnten lächerlich gemacht, da er einen vermeintlichen Tiertransporter kontrollieren ließ.

Da bis um 12 Uhr kein Tiertransporter den Grenzübergang Drasenhofen passierte fuhren die Aktivisten wieder nach Wien zurück.

16.5.2008

Am 15.5.2008 um 7.10 Uhr traf die VE in Wien 1 vor dem Landwirtschaftsministerium ein. Gegen 7.20 Uhr kam dann █ und weiters trafen dann noch BALLUCH, SPRINGER, █, Lorin, █, Lilly, Andrea, Christoph, Alex und █ ein. Man stellte sich mit Transparenten vor das Ministerium und verteilte am Ring Flyer.

BALLUCH sagte, dass er so bald als möglich die Kampagne „Tierschutz in die Verfassung“.

Die Demo wurde ohne Vorkommnisse gegen 11 Uhr beendet.

23.5.2008

Am 23.5.2008 wurde die Demo auf der Mariahilfer Strasse gegen 14.20 Uhr besucht. Es waren die Aktivisten Christoph, Lilly, Andrea, Carrie, Tom, [REDACTED] und weitere 4 der VE unbekannte Aktivisten anwesend. Carrie erzählte der VE dass zuvor der ORF einen Beitrag für die ZIB gefilmt habe. Alle Aktivisten sind bestürzt über die Verhaftungen und Hausdurchsuchungen. Die Inhaftierten seien Opfer der österreichischen Politik und Polizeiwillkür geworden. Tom erzählte der VE dass am 21.5.2008 abends fast 200 Leute bei der Spontandemo auf der Rossauer Lände gewesen sind.

Allen Beschuldigten seien Handys, PCs und sämtliches technisches Equipment abgenommen worden.

Es werden fast rund um die Uhr Solidaritätsdemos vor der Justizanstalt Wiener Neustadt durchgeführt. Auch die Demos vor Kleider Bauer gehen unbeschadet weiter. Die Aktivisten zeigen sich derzeit sehr solidarisch und „wollen auf keinen Fall dem Polizeistaat nachgeben“.

SPRINGER war nicht auf der Demo anwesend da sie „krank“ sei.

29.5.2008

Am 26.5.2008 traf sich die VE um 16 Uhr mit [REDACTED] beim VGT-Lager und fuhr mit ihr und weiteren Aktivisten nach Wr. Neustadt zur Solidaritätsdemo vor der Justizanstalt, da sich dort alle 10 Aktivisten in Untersuchungshaft befinden. Beim Hinfahren fragte [REDACTED] warum die VE nicht schon am Sonntag dort gewesen ist.

An der Demo nahmen 7 Aktivisten teil; es wurden mit Megaphonen Parolen verkündet damit sie die inhaftierten Aktivisten hören. [REDACTED] erzählte von ihrem Polizeiverhör, dass die Polizisten sehr persönlich wurden und sie auf die Beziehungsprobleme mit BALLUCH angesprochen haben. Sie war etwas verwundert dass die Polizisten alles wussten was sie mit [REDACTED] gesprochen hatte. Weiters sagte sie dass man den Inhaftierten bereits Geld überwiesen habe und man das Besuchsrecht am 27.5.2008 beantragen bzw. die Aktivisten besuchen möchte.

Man will auch zusätzlich einen Verein gründen, damit man den Aktivisten Spenden überweisen kann. Denn der VGT darf das nicht da es in den Statuten nicht angeführt ist. Die Aktivisten erzählten dass Richard [REDACTED] HNAT angeboten habe dass ihn sein Anwalt vertritt und er ihn auch bezahlt. Angeblich ist der [REDACTED] damit aber nicht einverstanden.

29.5.2008

Alle schimpfen einheitlich über die Polizei; dass die ganze Aktion politisch von den Brüdern Graf bzw. der ÖVP inszeniert sei und alle natürlich unschuldig sind und sicher keine Straftaten begangen haben. Alle beschwerten sich insbesondere über den Ablauf und über die Hausdurchsuchungen generell und darüber, dass man PCs, Handys und Daten beschlagnahmt hat.

Der Anwalt des VGT ist auch darüber verärgert dass er noch keine volle Akteneinsicht hat und es keine definitive Anklage bzw. Anschuldigungen gibt.

Um 22.30 Uhr fuhr die VE mit [REDACTED] und 2 Aktivistinnen wieder nach Wien zurück.

Am 27.5.2008 um 9 Uhr traf sich die VE wieder mit [REDACTED] beim VGT-Lager. Dann kaufte man Nahrungsmittel und Unterwäsche für die Inhaftierten ein. Gegen 11 Uhr beantragten dann [REDACTED], [REDACTED], [REDACTED] und die VE die Besuche am Landesgericht Wr. Neustadt. Danach schrie man wieder Parolen. Am Nachmittag gegen 13 Uhr wurden dann die Häftlinge von Angehörigen besucht. [REDACTED] war mit Harald und Helmut [REDACTED] bei Martin BALLUCH. Nachdem [REDACTED] vom Besuch bei BALLUCH zurückkam weinte sie. BALLUCH, HNAT und VÖLKL sind seit ihrer Verhaftung im Hungerstreik. SABLİK sagte dass sie BALLUCH noch nie so gesehen habe; er sei

komplett fertig und geschwächt. Er habe zu ihr gesagt, dass das schlimmste sei was er je erlebt habe. Er möchte aber, dass die Aktivisten eine Demo vor dem Innenministerium machen. Die anderen Besucher erzählten, dass die Aktivisten von den Justizwachebeamten schlecht behandelt und gemobbt werden. Es seien auch nicht alle in Einzelhaft. BALLUCH sei mit einem Raucher und VÖLKL mit einem Bankräuber in der Zelle.

█ sagte dass sie um 15 Uhr einen Termin mit dem Anwalt Stefan TRAXLER habe.

Man verblieb noch bis ca. 22.30 Uhr bei der Justizanstalt und fuhr dann nach Wien zurück.

Am 28.5.2008 traf sich die VE mit HNAT Stefan und 2 Aktivistinnen im Wien 20, Studentenheim Panorama. Da HNAT und VÖLKL nach Eisenstadt und BALLUCH und KOCH nach Wien in die Justizanstalt überstellt wurde, beratschlagte man wohin man jetzt fährt. Einige Aktivisten waren schon seit dem Vormittag in Wr. Neustadt, da MOSER von Innsbruck dorthin überstellt werden soll. Man fuhr zuerst nach Wr. Neustadt, traf dort die anderen und sprach mit █ über die Lage. █ meinte, dass man Eisenstadt bei der Justizanstalt eine Spontandemo abhalten soll und HNAT und VÖLKL besuchen soll. Dann fuhren █, die VE und █ zur Justizanstalt nach Eisenstadt. Es wurde im Gerichtsgebäude der Besuch beantragt und beide wurden gegen 15.15 Uhr von █ Stefan und der VE besucht.

Stefan █ meinte, dass man keine Spontandemo machen sollte und █ ihn gebeten hatte gegen 16.30 Uhr wieder in Wr. Neustadt zu sein. Als die VE mit HNAT und █ zurückkam waren noch 5 Aktivisten anwesend; █ war schon ins VGT-Büro gefahren.

Stefan █ fragte die VE ob sie am 29.5.2008 um 10 Uhr zur Demo vor dem Innenministerium komme, was von ihr bejaht wurde.

█ rief die VE an und fragte sie ob sie noch zur Justizanstalt Josefsstadt kommen kann denn sie möchte dort noch schreien.

Die Aktivisten verblieben noch bis 19 Uhr in Wr. Neustadt und fuhren dann nach Wien zurück. █ ließ die VE am Westbahnhof aussteigen und sie fuhr dann zur JA Josefsstadt. Die anderen fuhren zu █, wo Transparente für die Demo vor dem Innenministerium gemalt wurden.

Gegen 21 Uhr traf die VE █ und █ am Frankplatz. Dann ging man rund um die Justizanstalt, um herauszufinden wo die Häftlinge die Schreie der Aktivisten

am besten hören können. Gegen 21.30 Uhr schrien [REDACTED] und die VE kurz Parolen in der Wickenburggasse. Da diese Demo nicht angemeldet war und sich die Anrainer sofort aufregten gingen die Aktivisten wieder.

Am 29.5.2008 traf die VE gegen 9.45 Uhr vor dem Innenministerium ein, wo gegen 10.10 Uhr die Demo mit ca. 30 Aktivisten stattfand. [REDACTED] war nicht anwesend, da sie zu diesem Zeitpunkt BALLUCH in der JA Wien besuchte.

Die Demo verlief ruhig und es filmte/interviewte der ORF für die ZIB 2 und der Radiosender FM 4.

Andrea [REDACTED] fragte alle Aktivisten, ob sie an der Solidemo der Autonomen um 17 Uhr beim Schottentor teilnehmen.

RICHTER fragte dann die anwesenden Aktivisten wer zur Demo um 16 Uhr vor der JA Wien komme. Die VE sagte zu und traf dort gegen 16.10 Uhr [REDACTED], [REDACTED] und [REDACTED]. Man schrie ca. 20 Minuten lang Parolen vor und hinter der JA Wien.

Danach schlossen sich die Aktivisten dem Demozug der Autonomen an. An dieser Demo nahmen ca. 200 Personen teil. Der Demozug blieb vor dem LG Wien und dem Justizpalast stehen. Es wurden Anti-Repressionsflyer verteilt und mittels Megaphonen Parolen verbreitet.

Es wurde auch angekündigt, dass man am 30.5.2008 um 15.30 Uhr vom Südbahnhof nach Wr. Neustadt fahre, um dort um 16.30 Uhr eine Solidemo für die Inhaftierten abzuhalten.

3.6.2008

Am 31.5.2008 fand die Veganmania Mariahilfer Strasse/Ecke Gürtel statt. Die VE half ab 9 Uhr beim Aufbau der Infostände. Am Nachmittag kamen auch Madeleine [REDACTED] und Brigid [REDACTED] zu dieser Veranstaltung.

Gegen 17.30 Uhr rief man dann zur Solidemo bei der JA Wien auf. Von der Veganmania folgten ca. 40 Aktivisten dem Demoaufruf. Nachdem man wieder vor der JA Wien lautstark die Parolen verbreitet hatte kehrte man zur Veganmania zurück.

Die VE fragte [REDACTED] wie es nun mit den Solidemos weitergehe. Sie sagte dass man ab 20 Uhr deshalb eine Besprechung mache. [REDACTED] werde sich bei der VE diesbezüglich melden.

Am Nachmittag des 1.6.2008 rief [REDACTED] die VE an und teilte ihr mit, dass täglich Solidemos von 16 Uhr bis 19 Uhr vor der JA Wien stattfinden.

9.6.2008

Am 4.6.2008 gegen 12.30 Uhr wurde die Demo vor dem Justizministerium von der VE besucht. Es fanden sich ca. 20 Aktivisten ein. 10 davon trugen orange Kostüme und verklebten sich den Mund (Erinnerung an Guantanamo) und knieten vor dem Transparent auf dem Platz vor dem Justizministerium. RICHTER verbreitete mittels Megaphon Parolen für die inhaftierten Aktivisten. Diverse Medien waren auch vor Ort und filmten und fotografierten die Demo.

Die VE konnte Teile eines Gespräches von [REDACTED] mit einer der VE unbekanntem Aktivistin mithören, in welchen es um [REDACTED] ging:die Polizei sucht aus Mangeln an Beweisen nach Belastungszeugen..... [REDACTED] wurde von einer Polizistin zu einer Aussage genötigt..... [REDACTED] hat die Aussage am nächsten Tag mittels Anwalt zurückgezogen.....

Die Demo verlief ohne Vorkommnisse.

9.6.2008

Am 6.6.2008 um 6.55 Uhr traf sich die VE mit [REDACTED] bei der U3 Station Gasometer um zur Demo nach Wiener Neustadt mitzufahren. Es fuhren noch 3 andere Aktivisten mit. An diesem Tag erfolgte ab 10 Uhr die Haftprüfung aller Inhaftierten. An dieser Demo nahmen 8 Leute der BAT, 15 des VGT und 6 Personen der Grünen Jugend NÖ teil. Madeleine [REDACTED] war ebenfalls anwesend. Die Grüne Jugend NÖ zog sich schwarz weiße Kostüme an und einige VGT-Aktivisten orange Gewänder.

Gegen 11.30 Uhr kam ein Anwalt des VGT zu den Aktivisten und erzählte dass bis jetzt 3 Inhaftierten die Untersuchungshaft auf 1 Monat verlängert wurde und diese auch den restlichen verlängert werden wird.

12.6.2008

Am 10.6.2008 fand ab 10 Uhr wieder eine Demo vor dem Justizministerium statt. Gegen 9.45 Uhr fanden sich 8 Aktivisten dort ein. Gegen 10.10 Uhr kam ein Journalist und filmte die Demo. Da eine Aktivistin den Autoschlüssel im Fahrzeug eingesperrt hatte bat [REDACTED] Eva die VE den Ersatzschlüssel aus dem VGT-Lager zu holen. Als die VE wieder zur Demo zurückkehrte waren 12 Aktivisten vor Ort. Gegen 11.30 Uhr kam ein Journalist der Grünen, der die Demo fotografierte und SPRINGER sagte, dass die Bilder und der Bericht eventuell auf der Homepage der Grünen veröffentlicht werden.

SPRINGER informierte die VE noch, dass am 11.6.2008 von 9 Uhr bis 18 Uhr eine Demo am Stephansplatz wegen der Fiaker stattfindet. Anschließend Demo vor dem Landesgericht Wien.

15.6.2008

Am 13.6.2008 ab 9 Uhr fand eine Demo in Wien 1, Josephsplatz 2 vor dem Mediacenter der Fußballeruropameisterschaft statt. An dieser Demo nahmen 16 Aktivisten teil; ein Teil verkleidete sich als Fußballer und die anderen als Guantanamo-Häftlinge mit orangen Gewändern.

Man wollte so das Interesse der Journalisten wecken und verteilte Flyer und an die Journalisten zusätzlich noch Pressemappen.

Gegen 10.10 Uhr wurde die Demo ohne Vorkommnisse beendet. [REDACTED] erwähnte der VE gegenüber noch dass sie nun ins die Justizanstalt Wien fahre um BALLUCH zu besuchen.

16.6.2008

Am 16.6.2008 traf die VE gegen 7.55 Uhr vor dem Justizministerium in Wien 1 ein. Gegen 8.10 Uhr kam die Aktivistin Jasmin und gegen 8.35 Uhr kam David RICHTER mit einem Megaphon und Transparenten. Man legte die Transparente in den Park neben dem Ministerium und RICHTER verkündete Parolen via Megaphon.

RICHTER erwähnte noch dass die beiden VGT-Anwälte [REDACTED] und [REDACTED] derzeit auf Urlaub sind.

Er erzählte dass angeblich am heutigen Tag die deutsche Bundeskanzlerin Merkel den Bundeskanzler Gusenbauer trifft und es deshalb am Ballhausplatz eine angemeldete Demo ab 17 Uhr geben wird.

Als gegen 11.45 Uhr [REDACTED] Stefan kam verließ die VE die Demo.

Es konnte ermittelt werde, dass die Demo auf dem Ballhausplatz aufgrund des Staatsbesuches untersagt wurde und in die Böhmerstrasse verlegt wurde. Da sich dieser neue Demoort in der Fanzone der Fußballeuropameisterschaft befindet wird noch überlegt ob man die Demo abhalten wird.

17.6.2008

Am 17.6.2008 traf die VE gegen 7.55 Uhr vor dem Justizministerium in Wien 1 ein. Gegen 8.15 Uhr kam die Aktivistin Yvonne [REDACTED] und gegen 8.25 Uhr kam David RICHTER mit einem Megaphon und Transparenten. Man legte die Transparente in den Park neben dem Ministerium und RICHTER verkündete Parolen via Megaphon.

Am 19.7.2008 um 13 Uhr kam die VE zur Demo auf der Mariahilfer Strasse. SPRINGER und weitere 6 Aktivisten waren anwesend. Die VE sprach mit SPRINGER über das Gathering in Schweden, worauf SPRINGER meinte, dass sie sehr viel zu tun habe und nicht hinfährt. Aus organisatorischen Gründen finde das Camp nun in Schweden statt und um der österr. Polizei nicht noch mehr Grund zur Annahme zu geben, dass so Aktivisten rekrutiert werden. Denn SPRINGER erwähnte, dass die Polizei den ALF Workshop im Oktober in Wien als „Rekrutierungsveranstaltung“ interpretiert habe. [REDACTED] begleitete die VE zum VGT-Lager, wo noch [REDACTED] mit ihnen nach Wr. Neustadt mitfuhr. [REDACTED] meinte, dass eventuell jemand vom VGT-Büro nach Schweden fliegt, um dort über die Situation der inhaftierten Tierrechtler zu sprechen.

Man traf ca. gegen 14.30 Uhr bei der Justizanstalt ein. Insgesamt waren 17 Aktivisten anwesend. Es wurden Luftballons aufgeblasen um den Anschein einer Geburtstagsparty zu erwecken.

Gegen 17.30 Uhr fuhr die VE mit dem VGT-Bus wieder zur Kleider Bauer Demo auf die Mariahilfer Strasse zurück. Sie half noch beim Abbau der Demo.

Es konnten keine neuen Erkenntnisse gewonnen werden.



Die verdeckte Ermittlerin